

STANDARDISIERTE EHEMALIGENBEFRAGUNG

Schulbericht NMS Bern, FMS

Basisbericht

Oktober 2024

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einleitung	2
2 Darstellung der Ergebnisse	3
3 Datengrundlage	6
4 Ergebnisse	8
4.1 Ergebnisse zum Werdegang	10
4.1.1 Momentane Tätigkeit	10
4.1.2 Phase zwischen Schulabschluss und momentaner Ausbildung/Tätigkeit . .	24
4.1.3 Ausbildungswechsel/-abbruch	26
4.2 Ergebnisse zur Zufriedenheit	30
4.2.1 Zufriedenheit mit Qualität der Ausbildung	30
4.2.2 Vorbereitung auf Studium/Beruf	32
4.2.3 Berufs- und Laufbahnplanung	35
4.3 Ausbildungsstand bei Schulabschluss	37
4.3.1 Überfachliche Kompetenzen	37
4.3.2 Beitrag der Schule zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen und politischer Bildung	47
4.4 Ergebnisse soziodemographische Angaben	59
4.5 Ergebnisse zu Wahl- und Kantonsmodulen	61
4.5.1 Wahlmodul Wichtigkeit der einzelnen Fächer	61
4.5.2 Wahlmodul Lernen	64
4.5.3 Wahlmodul Digitaler Wandel	72

1. EINLEITUNG

Der vorliegende Basisbericht enthält die Ergebnisse der Standardisierten Ehemaligenbefragung. Die Ausgangslage und das Konzept der Befragung (Themen der Befragung, Befragungsdesign und Methodik) sind im separaten Berichtsteil "Standardisierte Ehemaligenbefragung - Anhang B: Ausgangslage und Konzept" dargestellt.

2. DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE

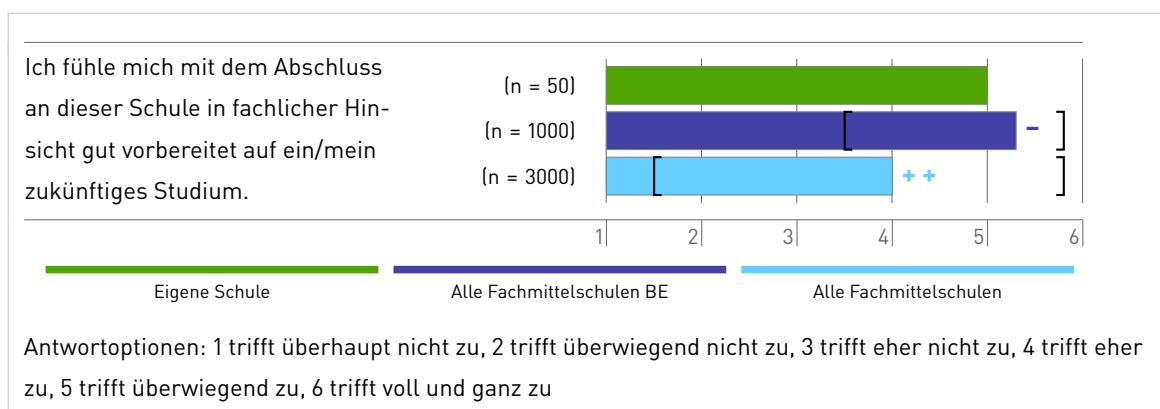
Schul- und Kantonsberichte sind gleich aufgebaut. Die Reihenfolge der Ergebnisse entspricht der Themenübersicht (Anhang B: Ausgangslage und Konzept). Es werden jeweils die Mittelwerte und Verteilungen dargestellt. Die entsprechenden Kennzahlen befinden sich im Anhang C.

Die Resultate zu jeder Fragestellung werden in Grafiken dargestellt. Für alle Grafiken und Berechnungen gilt, dass die Antwortkategorien "keine Antwort" bzw. "nicht belegt" in die Darstellung und Berechnung nicht einbezogen werden. Anhand der folgenden Beispielgrafiken wird ersichtlich, welche Informationen zur Verfügung stehen.

Grafik Vergleich Mittelwerte

In dieser Grafik werden die Mittelwerte in drei Balken dargestellt:

- Der erste Balken (**grün**) zeigt den Mittelwert der Teilnehmenden der eigenen Schule. Dieser Balken erscheint nur, wenn mindestens acht Lernende (bei der Fächerbewertung fünf Lernende) der eigenen Schule das Item beziehungsweise die Skala beantwortet haben.
- Der zweite Balken (**dunkelblau**) zeigt den Mittelwert aller Teilnehmenden der Schulen des selben Schultyps im Standortkanton. Dieser Balken erscheint nur, wenn im Standortkanton mindestens fünf Schulen desselben Typs an der Befragung teilnahmen.
- Der dritte Balken (**hellblau**) zeigt den Mittelwert aller Teilnehmenden aus Schulen des selben Schultyps. Dieser Balken erscheint nur, wenn mindestens fünf Schulen desselben Typs an der Befragung teilnahmen.



Darstellung 1: Mittelwertsvergleich "Beispielgrafik Vergleich Mittelwerte"

Die Bedeutung der Symbole:

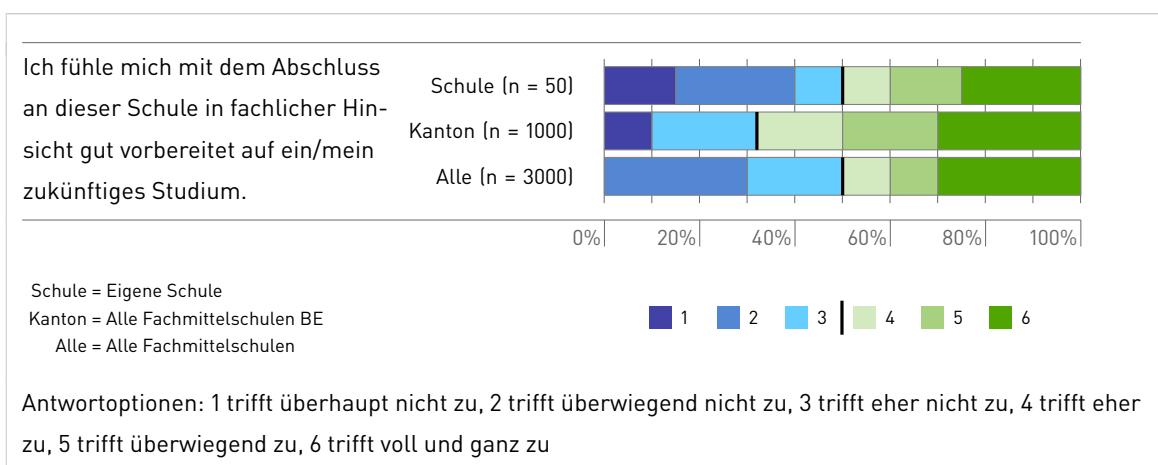
- n: Anzahl Personen, welche diese Frage beantwortet haben.
 - k.A.: Wenn weniger als acht Personen die Frage beantworteten, wird der Wert "k.A." (keine Angaben) angezeigt.
 - *: Wenn weniger als 30 Personen die Frage beantworteten, wird dies mit einem * gekennzeichnet. In diesem Fall zeigt die Aussage bzgl. Abweichung zur Vergleichsgruppe aufgrund der geringen Fallzahl nur eine Tendenz auf und ist mit Bedacht zu interpretieren.

- []: Die Klammern markieren den tiefsten und höchsten Mittelwert, der von einer Schule der entsprechenden Gruppe erreicht wurde.
- +++ / ---: Plus- und Minussymbole zeigen die signifikanten und bedeutsamen Abweichungen der Ergebnisse der eigenen Schule von den Ergebnissen der Vergleichsgruppe an.¹
Ein + (bzw. -) bedeutet eine signifikante, "schwach bedeutsame" Abweichung, zwei ++ (bzw. --) steht für eine signifikante, "mittel bedeutsame" Abweichung, drei +++ (bzw. ---) für eine signifikante, "stark bedeutsame" Abweichung.

Grafik Häufigkeitsverteilung

In dieser Grafik wird die Verteilung der Antworten auf die Antwortkategorien in drei gestapelten Balken dargestellt:

- Der erste Balken zeigt die Verteilung der Antworten der Teilnehmenden der eigenen Schule. Dieser Balken erscheint nur, wenn mindestens acht Lernende (bei der Fächerbewertung fünf Lernende) der eigenen Schule das Item beziehungsweise die Skala beantwortet haben.
- Der zweite Balken zeigt die Verteilung der Antworten aller Teilnehmenden aus Schulen desselben Schultyps im Standortkanton. Dieser Balken erscheint nur, wenn im Standortkanton mindestens fünf Schulen desselben Typs an der Befragung teilnahmen.
- Der dritte Balken zeigt die Verteilung der Antworten aller Teilnehmenden aus Schulen des selben Schultyps. Dieser Balken erscheint nur, wenn mindestens fünf Schulen desselben Typs an der Befragung teilnahmen.



Darstellung 2: Häufigkeitsverteilung "Beispielgrafik Häufigkeitsverteilung"

Grafik Trendanalyse

Bei zwei oder mehr Befragungszeitpunkten folgt eine zusätzliche Grafik, in der die Veränderung der Mittelwerte über die Zeit (Trendanalyse) dargestellt wird.

In dieser Grafik werden die Mittelwerte der aktuellen und vorangegangenen Befragungen in drei Linien angezeigt.

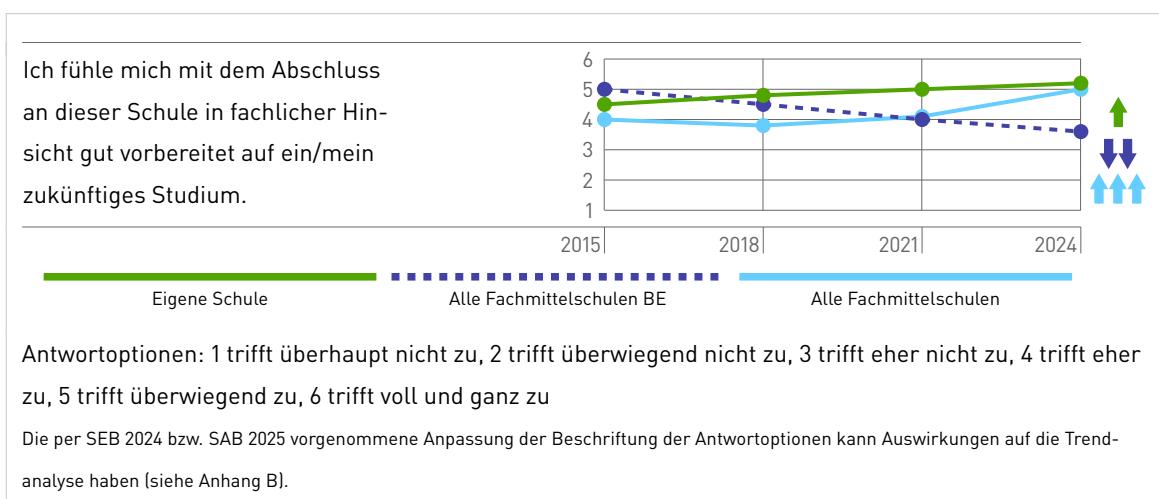
- Die **grüne** Linie zeigt die Mittelwerte der eigenen Schule zu den verschiedenen Messzeitpunkten. Diese Linie enthält nur die Messzeitpunkte, an welchen mindestens acht Ler-

¹ Eine detaillierte Beschreibung der Berechnungen finden Sie im Anhang B.

nende (bei der Fächerbewertung fünf Lernende) der eigenen Schule das Item beziehungsweise die Skala beantwortet haben.

- Die **dunkelblaue** Linie zeigt die Mittelwerte aller Teilnehmenden aus Schulen desselben Typs im Standortkanton zu den verschiedenen Messzeitpunkten. Diese Linie enthält nur die Messzeitpunkte, an welchen mindestens fünf Schulen desselben Typs im Standortkanton an der Befragung teilnahmen.
- Die **hellblaue** Linie zeigt die Mittelwerte aller Teilnehmenden aus Schulen desselben Typs zu den verschiedenen Messzeitpunkten. Diese Linie enthält nur die Messzeitpunkte, an welchen mindestens fünf Schulen desselben Typs an der Befragung teilnahmen.

Bei den Trendanalysen ist zu beachten, dass zwischen den Befragungen der verschiedenen Jahre die Anzahl antwortender Personen zum Teil erheblich schwanken kann.



Darstellung 3: Trendanalyse "Beispielgrafik Trendanalyse"

Die Bedeutung der zusätzlichen Symbole:

- ↑↑↑/↓↓↓: Pfeile zeigen die signifikanten und bedeutsamen Veränderungen der Mittelwerte im Vergleich zur letzten Befragung. Ein Pfeil bedeutet eine "schwach bedeutsame Abweichung", zwei Pfeile stehen für eine signifikante, "mittel bedeutsame" Abweichung, drei Pfeile für eine signifikante, "stark bedeutsame" Abweichung.

3. DATENGRUNDLAGE

Darstellung 4 zeigt, wie viele Schulen pro Schultyp und Kanton an der Befragung teilnahmen.

	GYM	FMS	HMS / WMS / IMS	BMS	BM I	BM II	EFZ	EFZ3	EFZ4	EBA
AG	7	3	2	0	0	0	0	0	0	0
AI	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AR	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
BE	16	7	1	1	0	1	0	0	0	0
BL	5	4	0	0	0	0	0	0	0	0
BS	5	1	1	0	0	0	0	0	0	0
FR	4	2	2	0	0	0	0	0	0	0
GL	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GR	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LU	10	1	0	0	0	0	0	0	0	0
OW	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SG	4	2	1	0	0	0	0	0	0	0
SH	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
SO	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0
SZ	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TG	4	2	1	0	0	0	0	0	0	0
UR	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VD	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
VS	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
ZG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ZH	23	2	3	0	0	0	0	0	0	0
LI	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0
Total	94	30	13	2	0	2	0	0	0	0

Darstellung 4: Teilnehmende Schulen nach Schultyp und Kanton

Die folgende Darstellung 5 zeigt die Anzahl angemeldeter und teilnehmender ehemaliger Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Schultypen.

	Angemeldete Lernende		Teilnehmende Lernende		Rücklaufquote in %	
	Kanton	Gesamt	Kanton	Gesamt	Kanton	Gesamt
GYM	1909	11500	908	5212	47.6	45.3
FMS	446	2323	191	952	42.8	41.0
HMS / WMS / IMS	90	691	32	212	35.6	30.7
BMS	100	165	18	43	18.0	26.1
BM II	100	165	18	43	18.0	26.1
Eigene Schule	38	-	20	-	52.6	-

Darstellung 5: Anzahl Teilnehmende und Rücklaufquote nach Schultyp

4. ERGEBNISSE

Die folgenden Darstellungen zeigen im Überblick, in welchen Aspekten die Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler der eigenen Schule von den Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler der Schulen desselben Schultyps gesamtschweizerisch und im selben Kanton (falls mindestens fünf Schulen teilnahmen) signifikant und bedeutsam abweichen.

	negative signifikante und bedeutsame Abweichung	keine signifikante und bedeutsame Abweichung	positive signifikante und bedeutsame Abweichung	Total Items
Zufriedenheit				
Zufriedenheit insgesamt mit Qualität der Ausbildung	0	0	1	1
Vorbereitung auf Studium/ Beruf	0	1	2	3
Berufs- und Laufbahnberatung	0	1	0	1
Ausbildungsstand bei Schulabschluss				
Selbsteinschätzung Ausbildungsstand personale Kompetenzen	0	6	1	7
Selbsteinschätzung Ausbildungsstand soziale Kompetenzen	0	6	0	6
Selbsteinschätzung Ausbildungsstand methodische Kompetenzen	0	7	0	7
Selbsteinschätzung Ausbildungsstand IT-Kompetenzen	0	1	0	1
Beitrag der Schule zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen	0	13	8	21
Politische Bildung	0	2	0	2

Darstellung 6: Vergleich der eigenen Schule mit Schulen desselben Schultyps insgesamt

	negative signifikante und bedeutsame Abweichung	keine signifikante und bedeutsame Abweichung	positive signifikante und bedeutsame Abweichung	Total Items
Zufriedenheit				
Zufriedenheit insgesamt mit Qualität der Ausbildung	0	0	1	1
Vorbereitung auf Studium/ Beruf	0	2	1	3
Berufs- und Laufbahnberatung	0	1	0	1
Ausbildungsstand bei Schulabschluss				
Selbsteinschätzung Ausbildungsstand personale Kompetenzen	0	7	0	7
Selbsteinschätzung Ausbildungsstand soziale Kompetenzen	0	6	0	6
Selbsteinschätzung Ausbildungsstand methodische Kompetenzen	0	7	0	7
Selbsteinschätzung Ausbildungsstand IT-Kompetenzen	0	1	0	1
Beitrag der Schule zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen	0	17	4	21
Politische Bildung	0	2	0	2

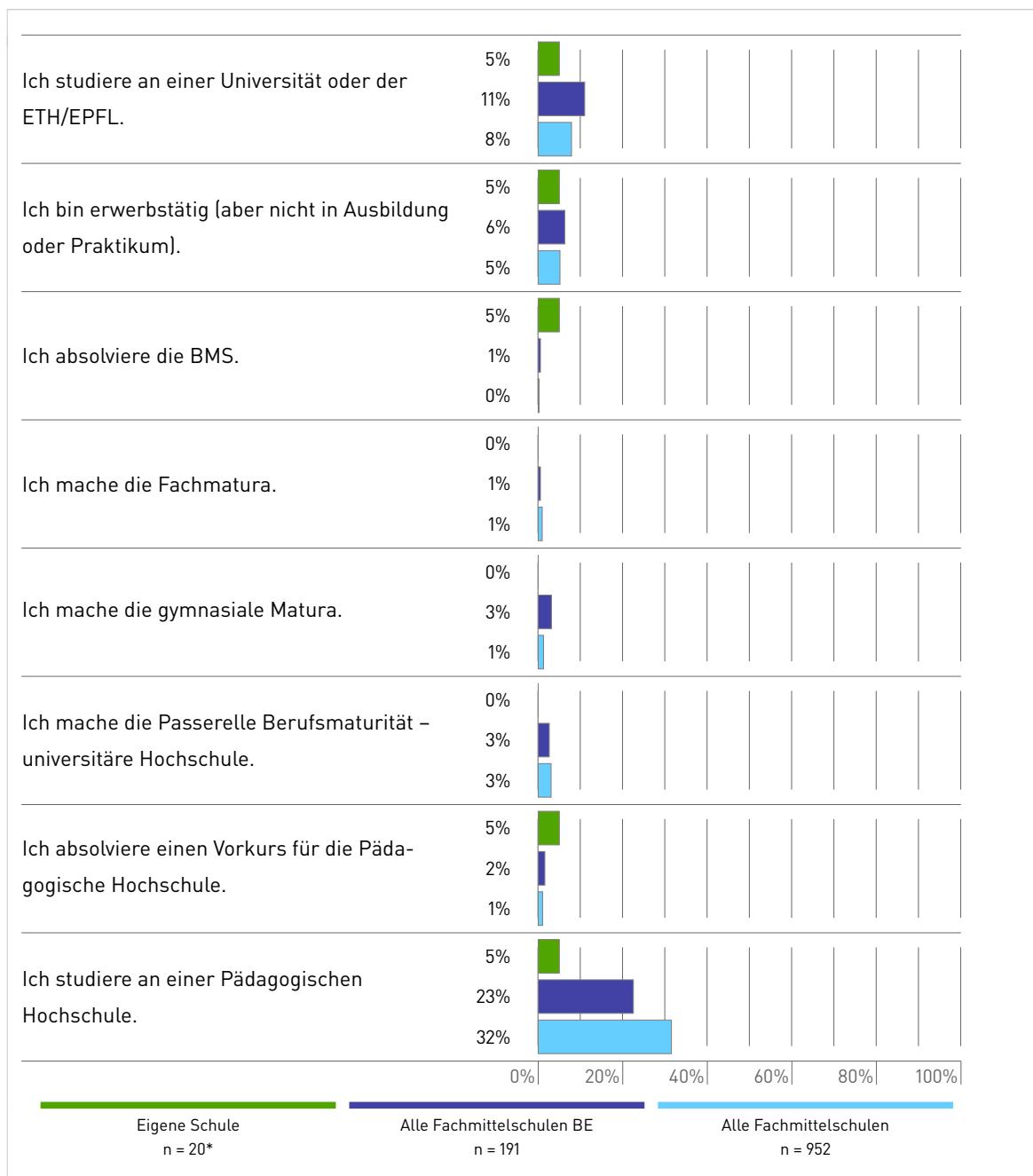
Darstellung 7: Vergleich der eigenen Schule mit Schulen desselben Schultyps im Standortkanton

4.1 ERGEBNISSE ZUM WERDEGANG

4.1.1 Momentane Tätigkeit

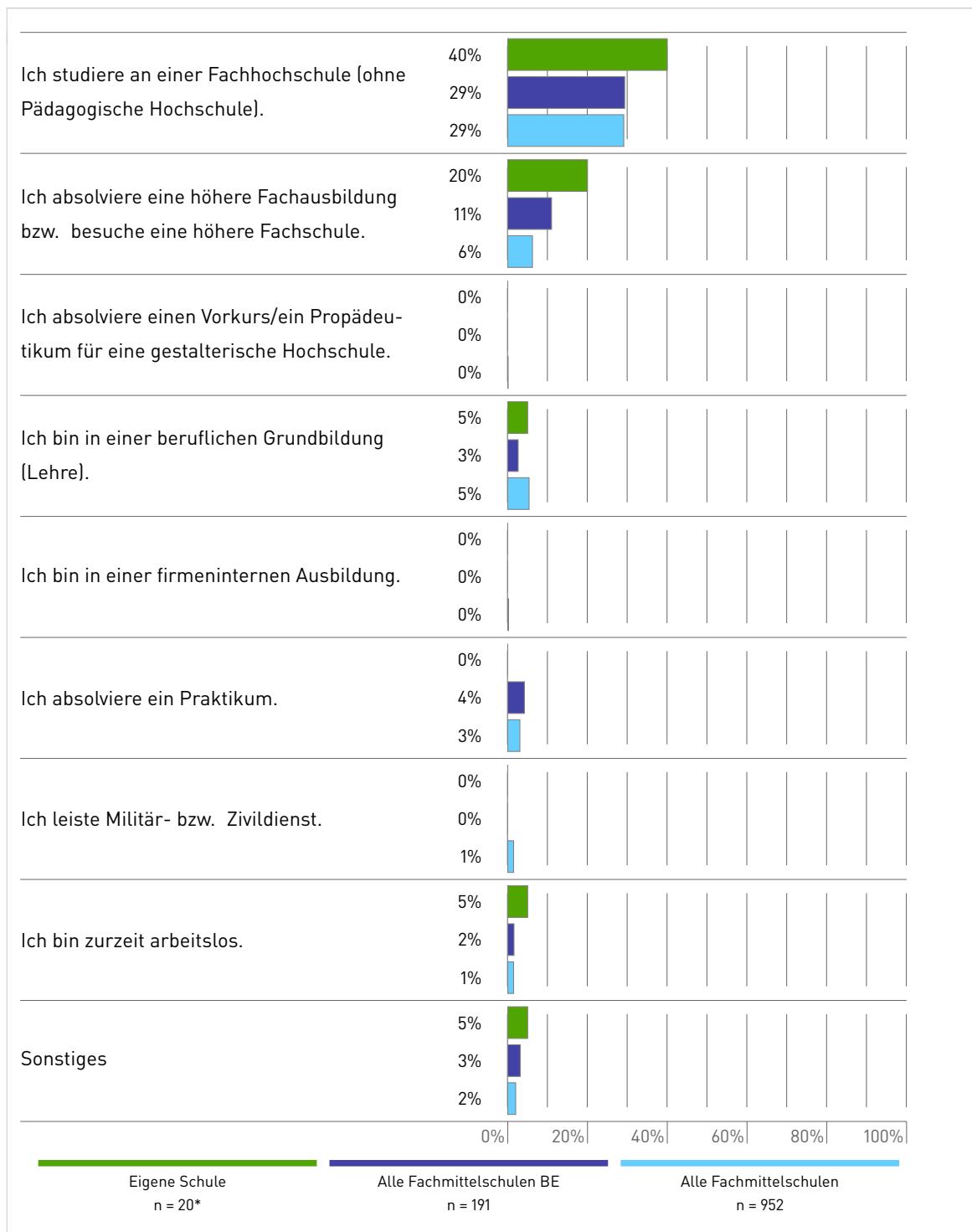
Momentane Haupttätigkeit

Was ist zur Zeit Ihre Haupttätigkeit?



Darstellung 8: Häufigkeitsverteilung "Momentane Haupttätigkeit" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

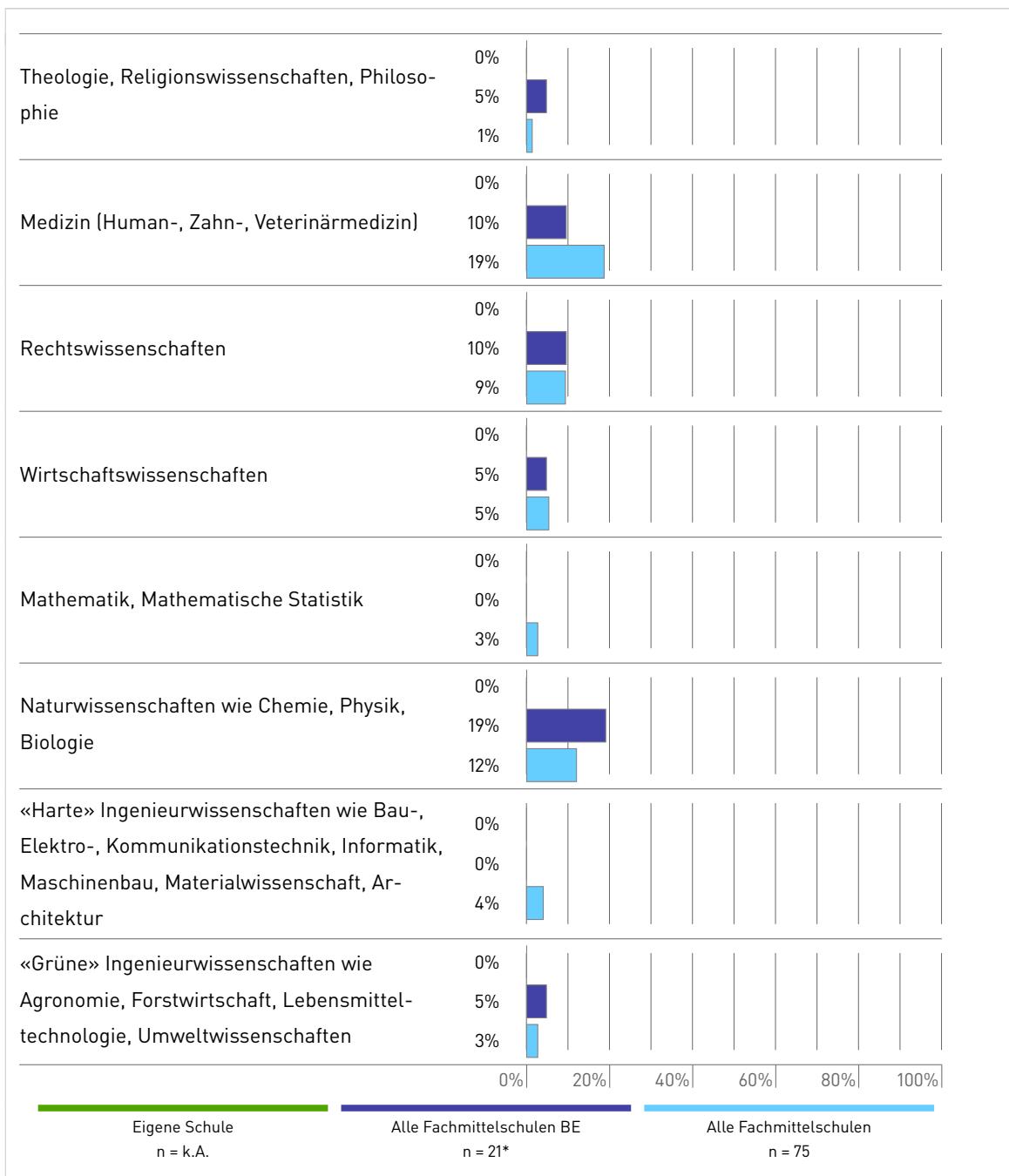
Darstellung 8: Häufigkeitsverteilung "Momentane Haupttätigkeit" (Fortsetzung)



Darstellung 8: Häufigkeitsverteilung "Momentane Haupttätigkeit"

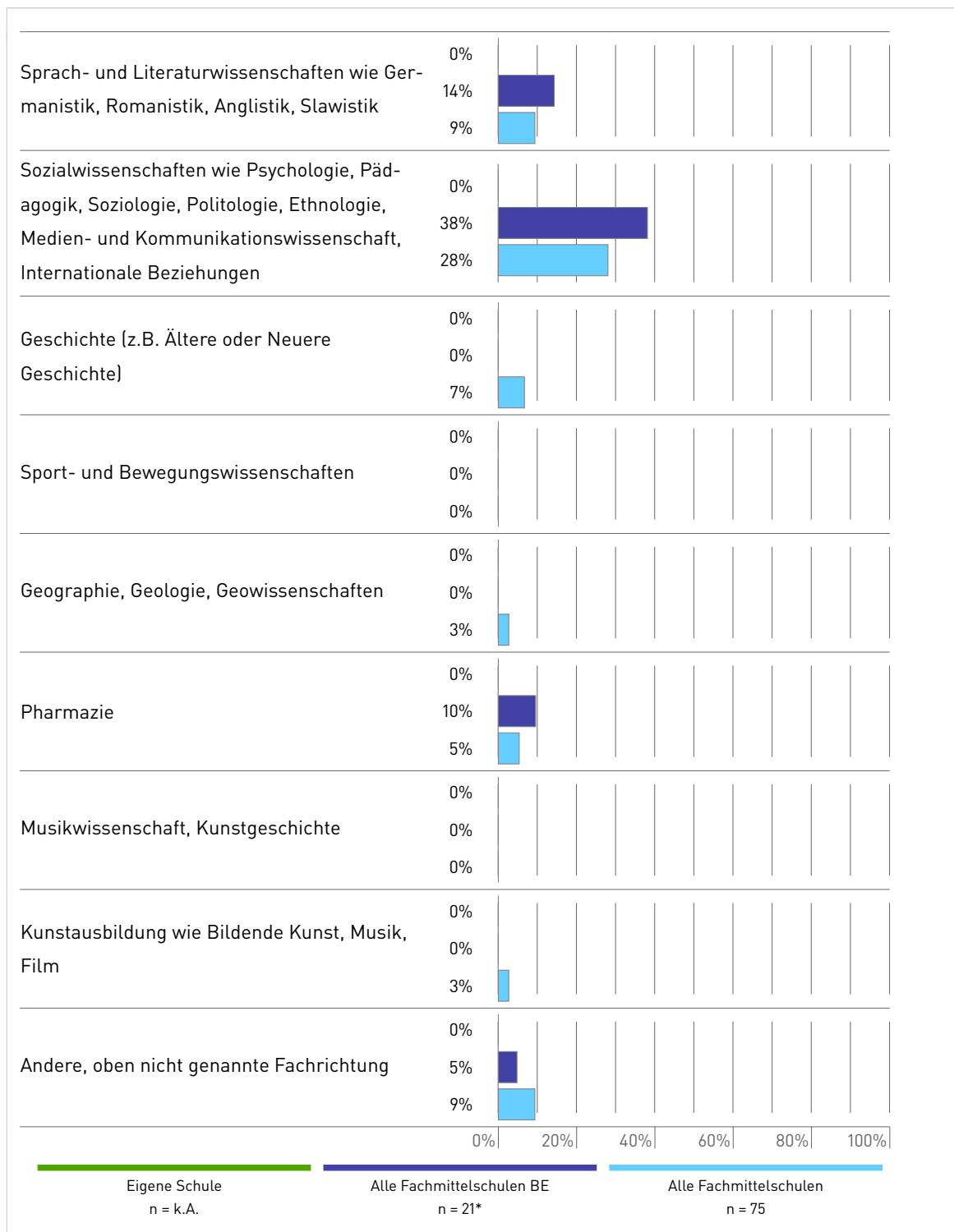
Studiengang Universität/ETH/EPFL

In welchen Fachbereich fällt Ihr Hauptstudienfach? (Mehrfachnennungen möglich, sofern mehrere Fächer als Hauptstudienfächer gelten)



Darstellung 9: Häufigkeitsverteilung "Studiengang Universität/ETH/EPFL" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

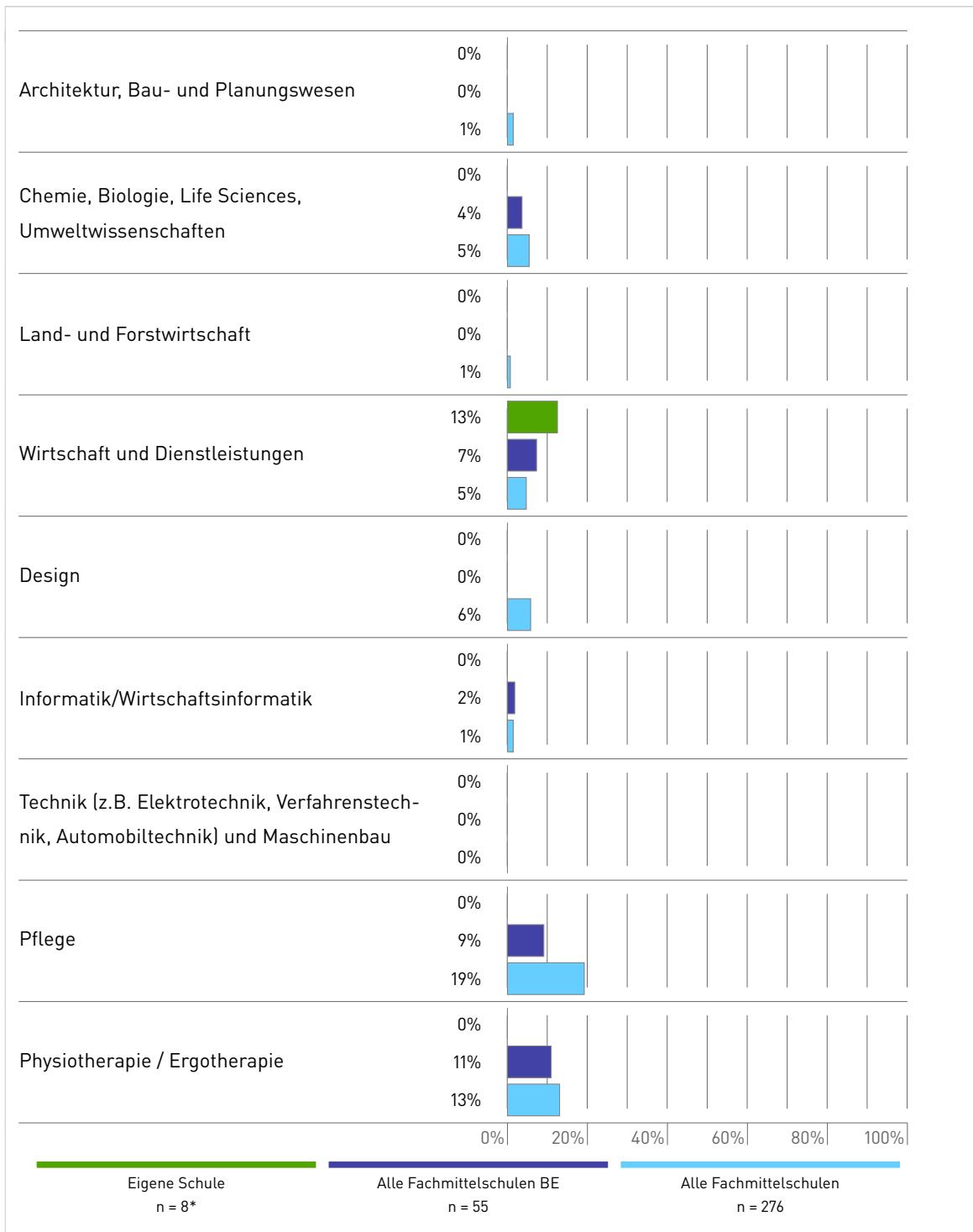
Darstellung 9: Häufigkeitsverteilung "Studienfach Universität/ETH/EPFL" (Fortsetzung)



Darstellung 9: Häufigkeitsverteilung "Studienfach Universität/ETH/EPFL"

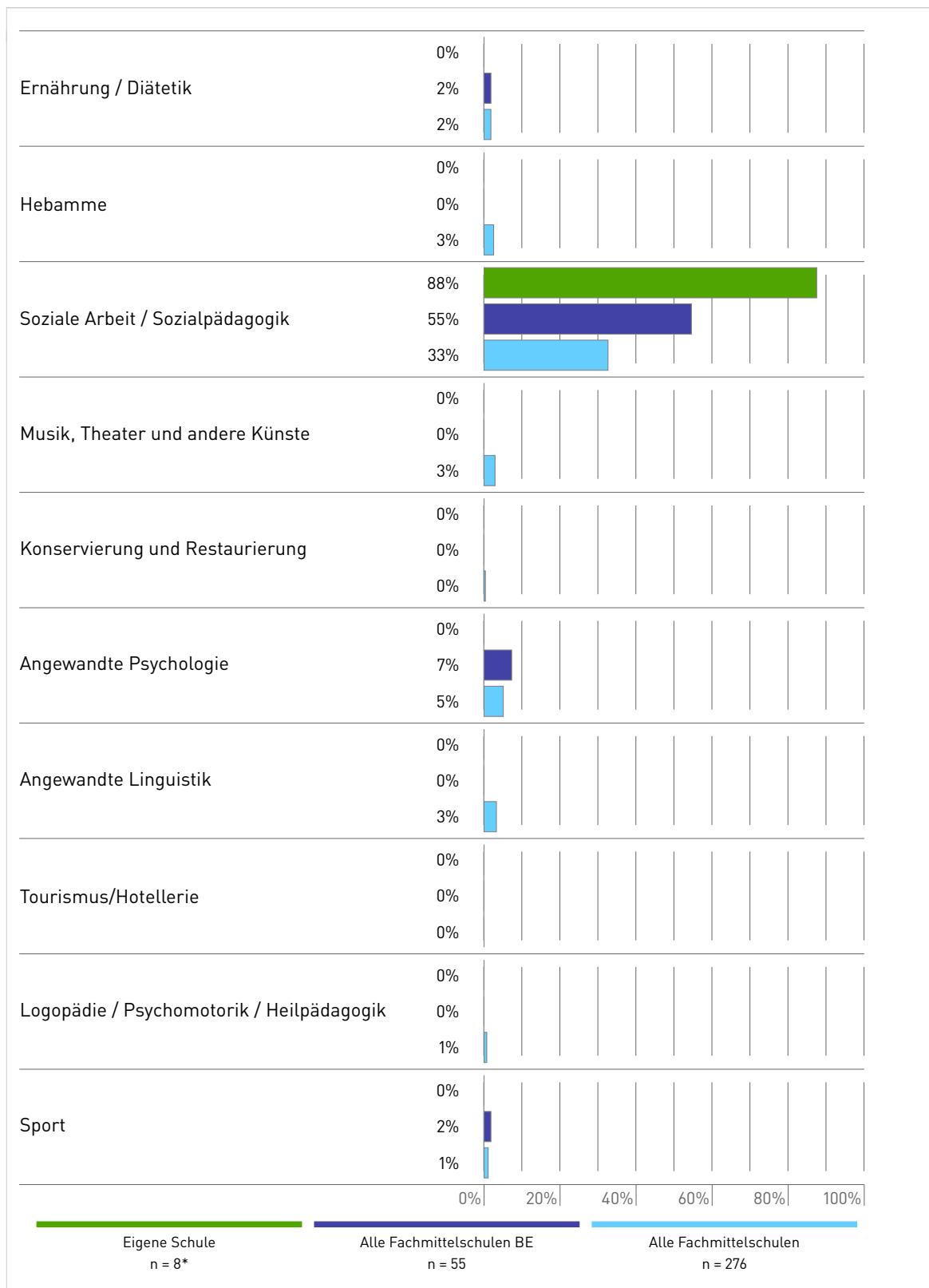
Studiengang Fachhochschule

In welchen Fachbereich fällt Ihr Hauptstudienfach? (Mehrfachnennungen möglich, sofern mehrere Fächer als Hauptstudienfächer gelten)



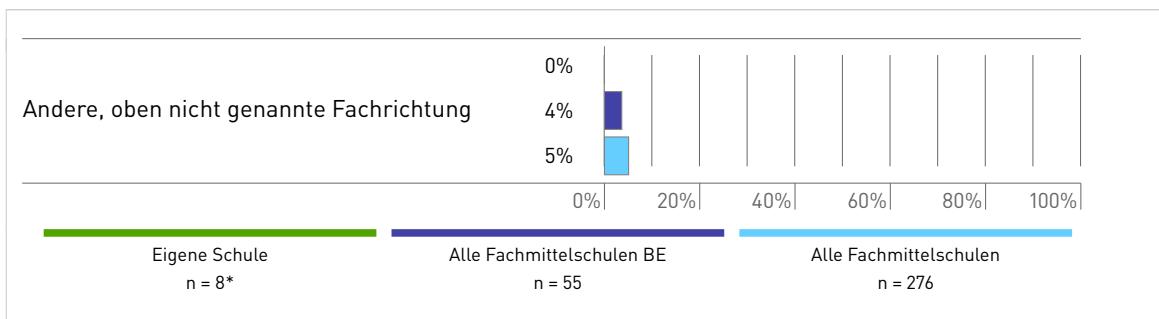
Darstellung 10: Häufigkeitsverteilung "Studiengang Fachhochschule" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Darstellung 10: Häufigkeitsverteilung "Studiengang Fachhochschule" (Fortsetzung)



Darstellung 10: Häufigkeitsverteilung "Studiengang Fachhochschule" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

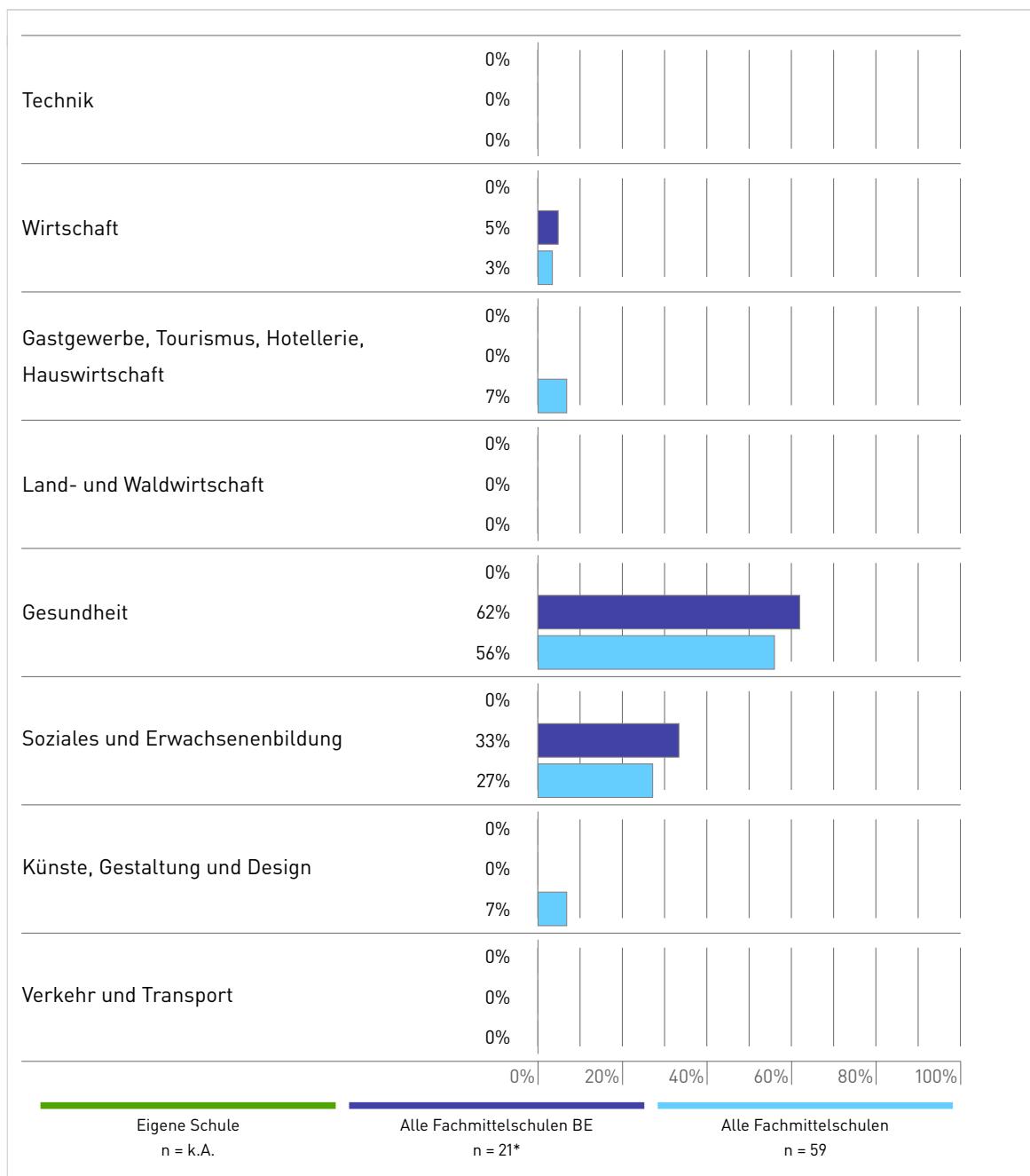
Darstellung 10: Häufigkeitsverteilung "Studienfach Fachhochschule" (Fortsetzung)



Darstellung 10: Häufigkeitsverteilung "Studienfach Fachhochschule"

Studienfach Höhere Fachschule/höhere berufliche Bildung

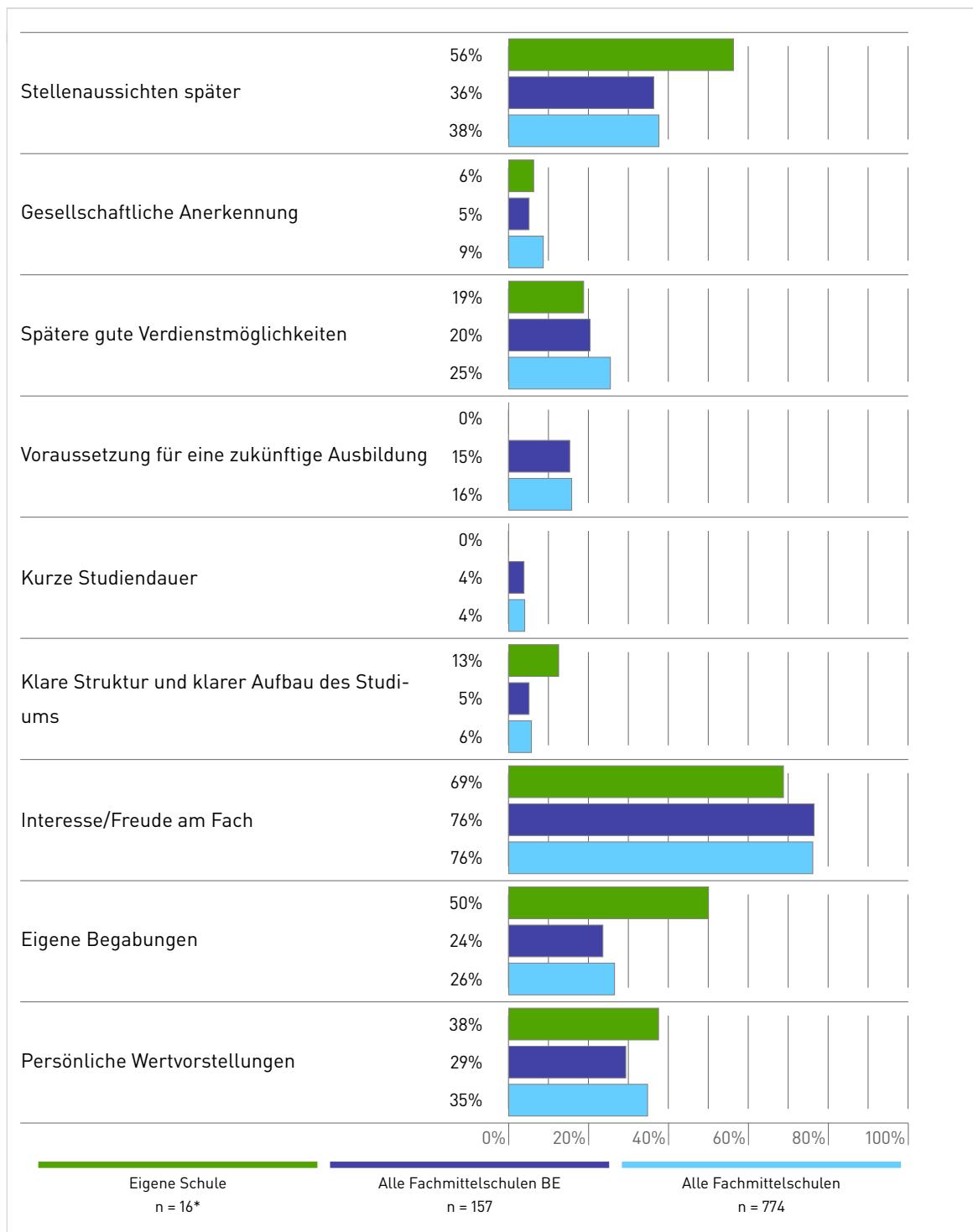
In welchen Fachbereich fällt Ihr Hauptstudienfach?



Darstellung 11: Häufigkeitsverteilung "Studienfach Höhere Fachschule/höhere berufliche Bildung"

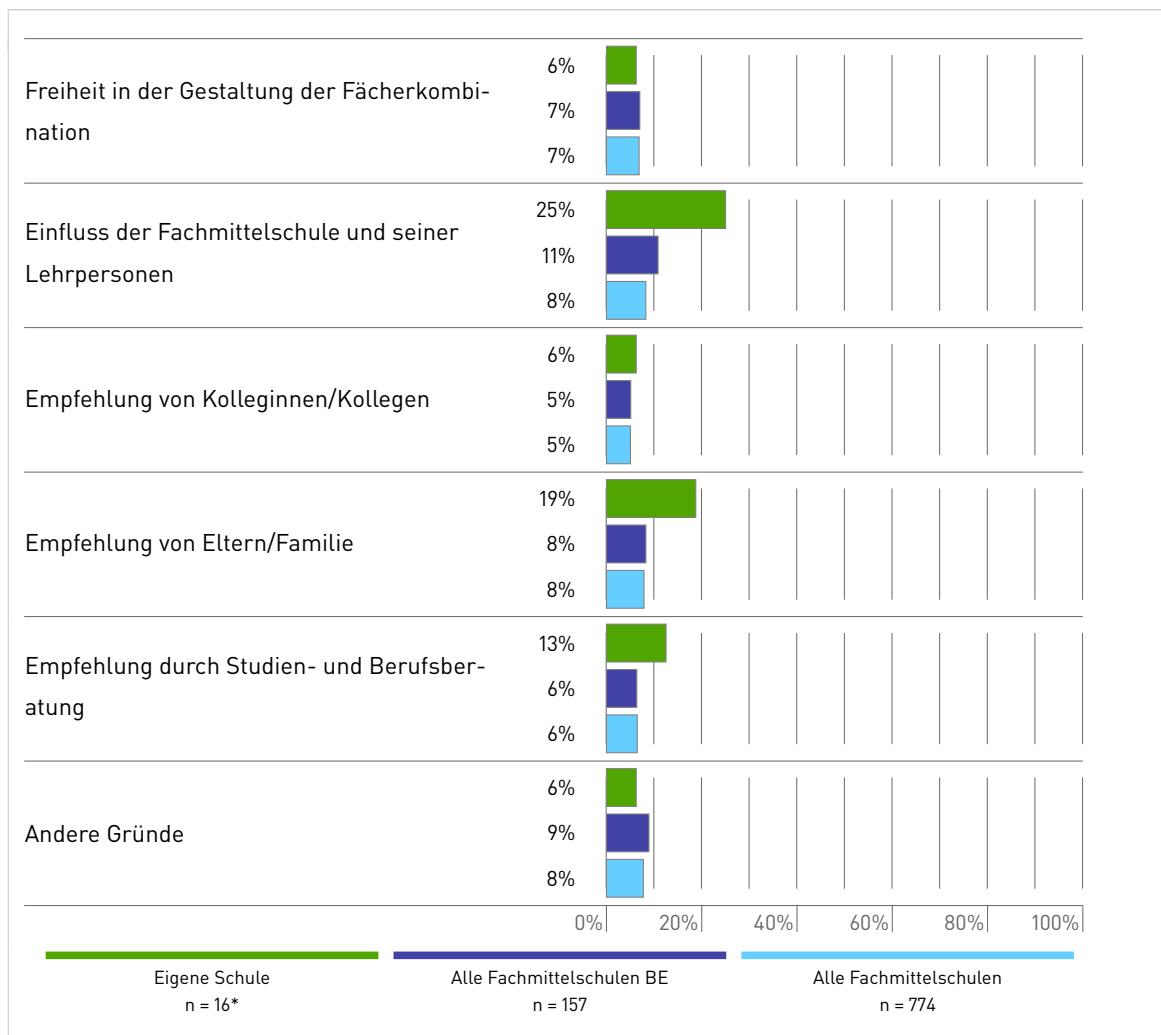
Gründe für die Wahl der Ausbildung

Wieso haben Sie sich für Ihre jetzige Ausbildung entschieden? (Mehrfachnennung möglich)
 Frage wird von den Personen beantwortet, welche angaben zu studieren.



Darstellung 12: Häufigkeitsverteilung "Gründe für die Wahl der Ausbildung" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

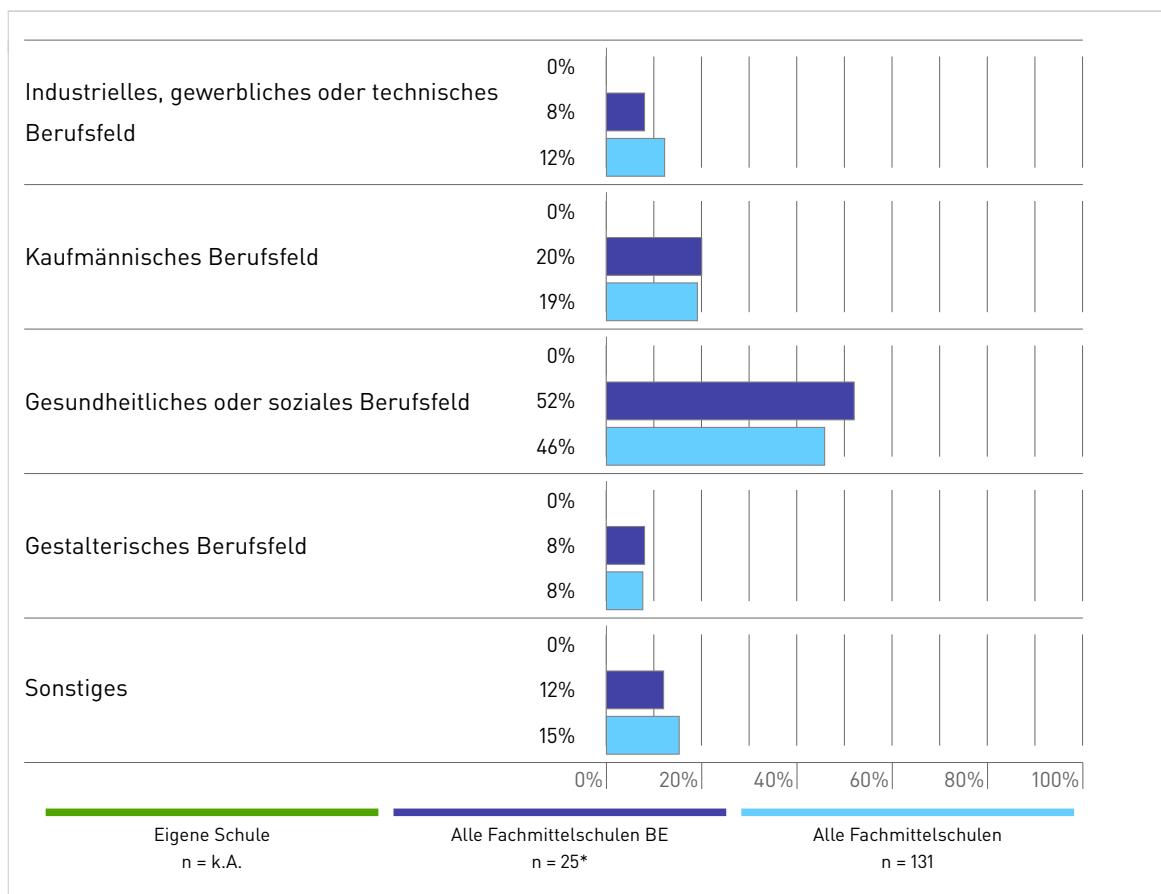
Darstellung 12: Häufigkeitsverteilung "Gründe für die Wahl der Ausbildung" (Fortsetzung)



Darstellung 12: Häufigkeitsverteilung "Gründe für die Wahl der Ausbildung"

Berufsfeld

In welchem Berufsfeld sind Sie tätig oder werden Sie ausgebildet?

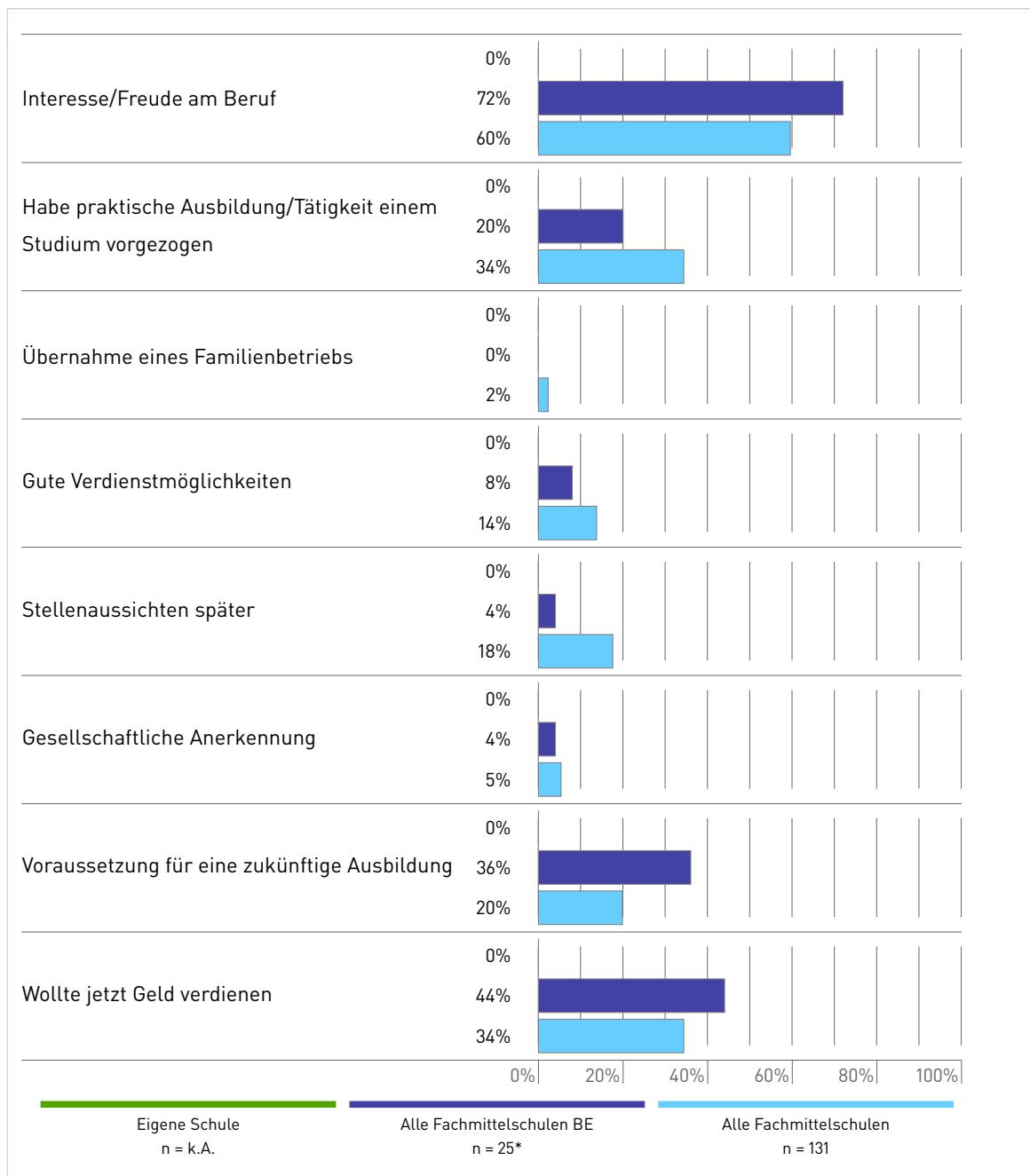


Darstellung 13: Häufigkeitsverteilung "Berufsfeld"

Gründe für Wahl der Tätigkeit

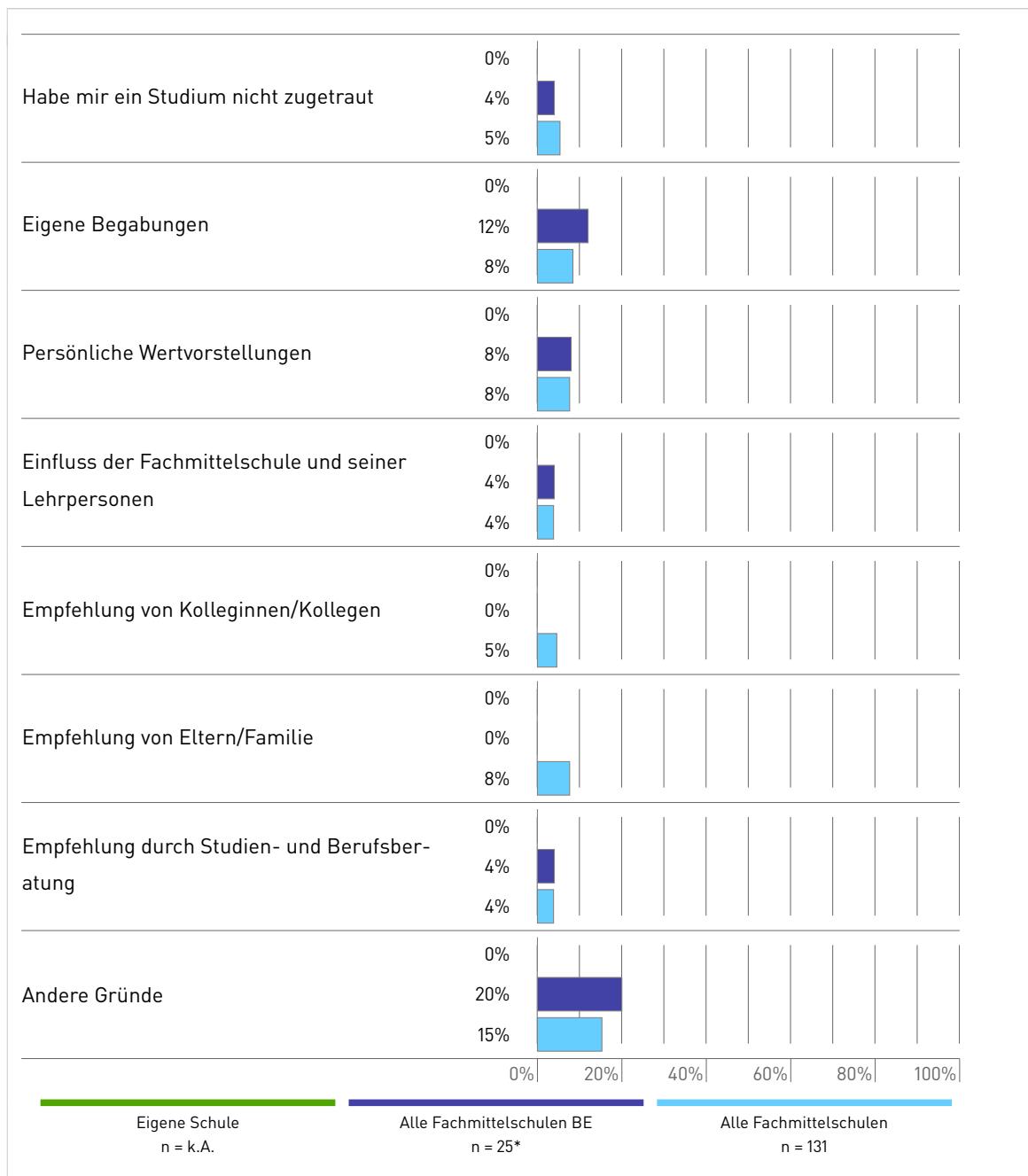
Wieso haben Sie sich für Ihre jetzige Tätigkeit/Ausbildung entschieden? (Mehrfachnennung möglich)

Frage wird nur von den Personen beantwortet, welche berufstätig bzw. in Praktikum/Lehre oder firmeninternen Ausbildung sind.



Darstellung 14: Häufigkeitsverteilung "Gründe für Wahl der Tätigkeit" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

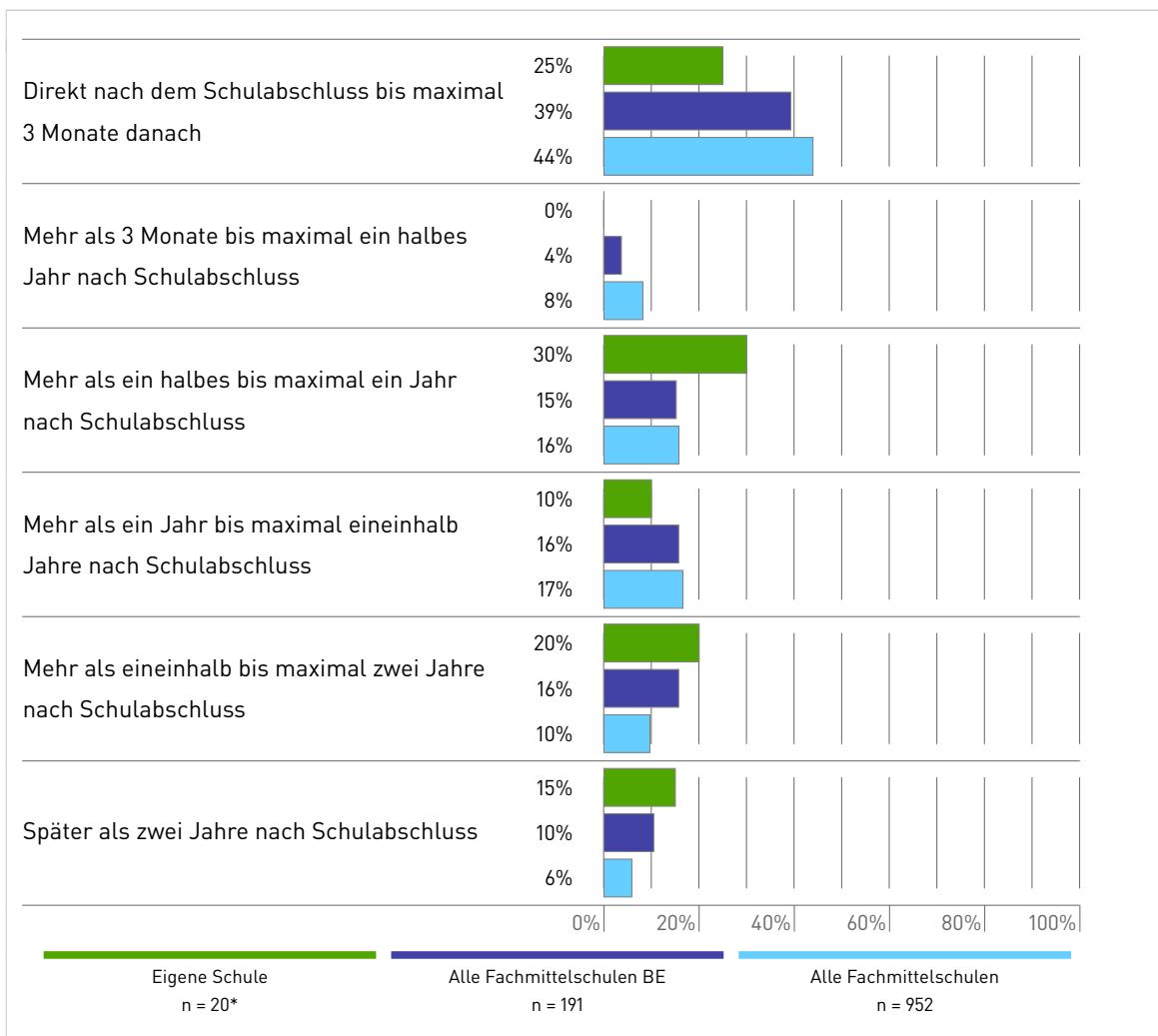
Darstellung 14: Häufigkeitsverteilung "Gründe für Wahl der Tätigkeit" (Fortsetzung)



Darstellung 14: Häufigkeitsverteilung "Gründe für Wahl der Tätigkeit"

Zeitpunkt Aufnahme der momentanen Tätigkeit

Wann haben Sie mit Ihrer momentanen Tätigkeit/Ausbildung begonnen?



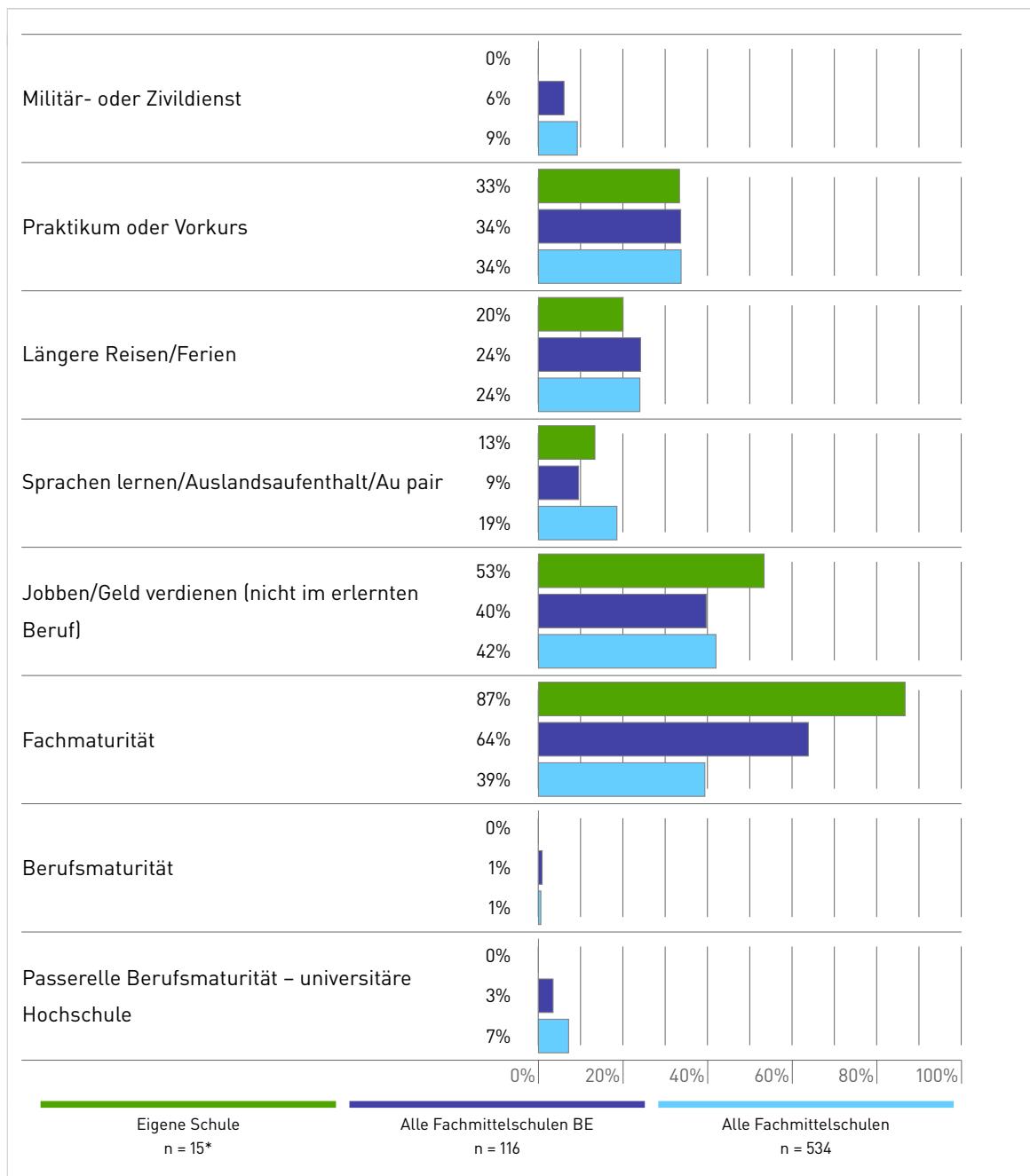
Darstellung 15: Häufigkeitsverteilung "Zeitpunkt Aufnahme der momentanen Tätigkeit"

4.1.2 Phase zwischen Schulabschluss und momentaner Ausbildung/Tätigkeit

Die folgenden Fragen wurden ausschliesslich an Personen gerichtet, welche später als drei Monate nach Schulabschluss mit ihrer momentanen Ausbildung/Tätigkeit begonnen haben.

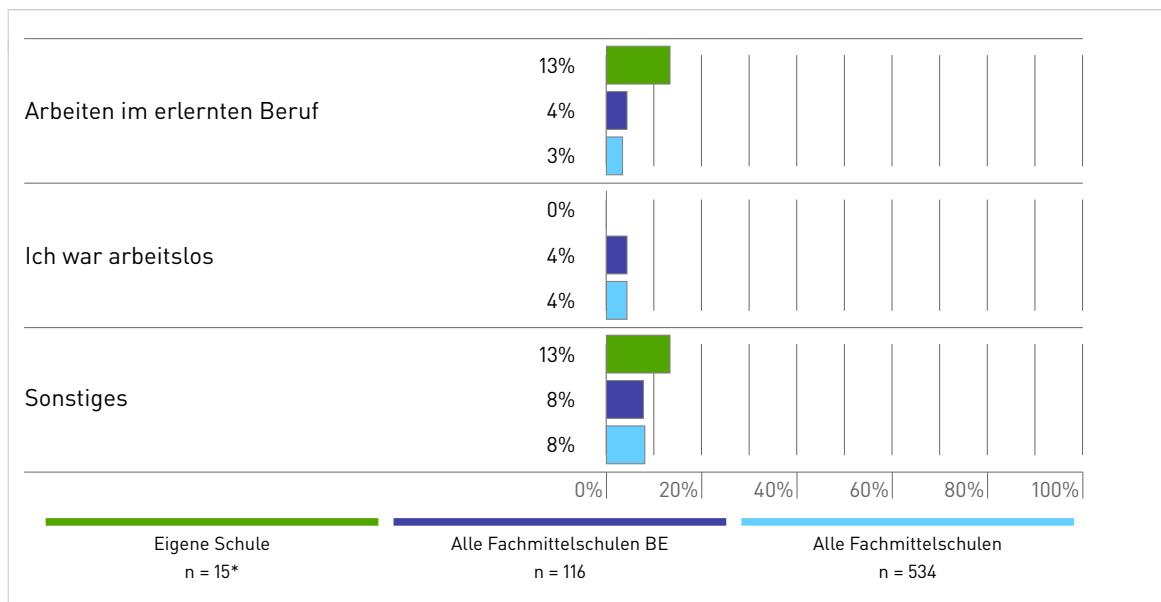
Tätigkeit in Zwischenphase

Was haben Sie in der Zeit zwischen dem Schulabschluss und der momentanen Ausbildung/Tätigkeit gemacht? (Mehrfachnennungen möglich).



Darstellung 16: Häufigkeitsverteilung "Tätigkeit in Zwischenphase" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Darstellung 16: Häufigkeitsverteilung "Tätigkeit in Zwischenphase" (Fortsetzung)

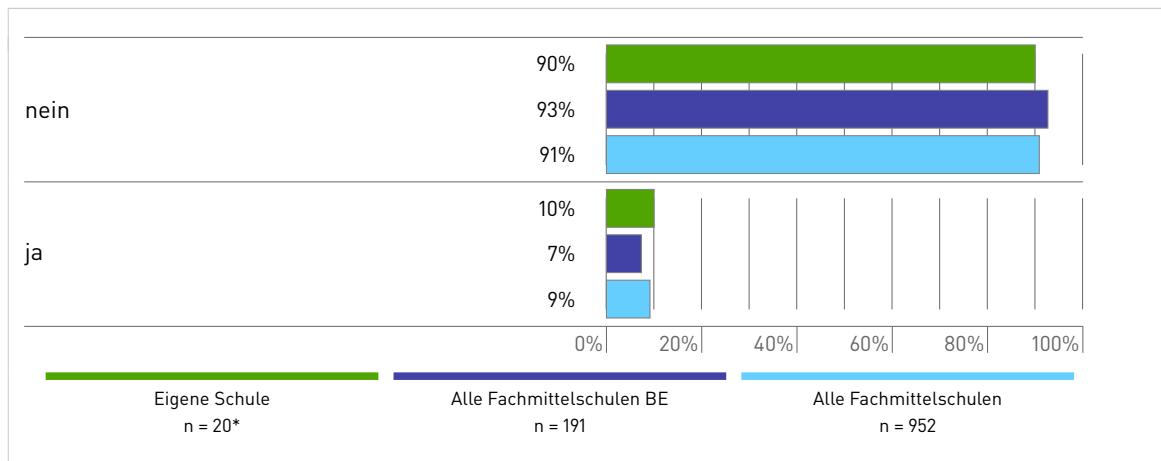


Darstellung 16: Häufigkeitsverteilung "Tätigkeit in Zwischenphase"

4.1.3 Ausbildungswechsel/-abbruch

Abbruch einer Ausbildung/Tätigkeit

Haben Sie seit dem Schulabschluss eine auf längere Frist geplante Ausbildung/Tätigkeit abgebrochen (z.B. Studium/Praktikum abgebrochen, aufgehört zu arbeiten im erlernten Beruf, Studienfach gewechselt)? Tätigkeiten, die von Beginn als Zwischenphase/ Überbrückung geplant waren, gehören nicht dazu und sind demzufolge nicht zu berücksichtigen.

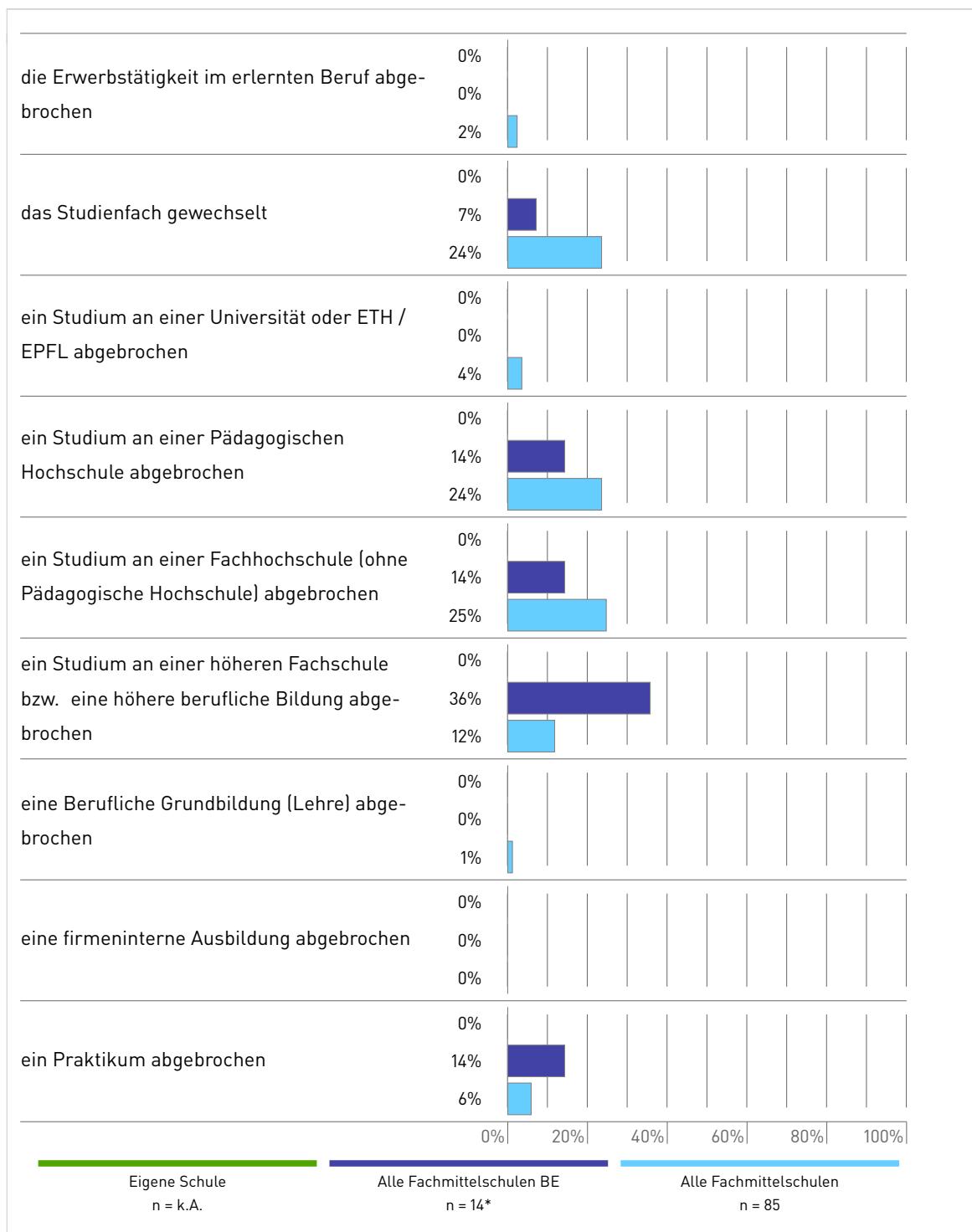


Darstellung 17: Häufigkeitsverteilung "Abbruch einer Ausbildung/Tätigkeit"

Ausbildung/Tätigkeit, die abgebrochen wurde

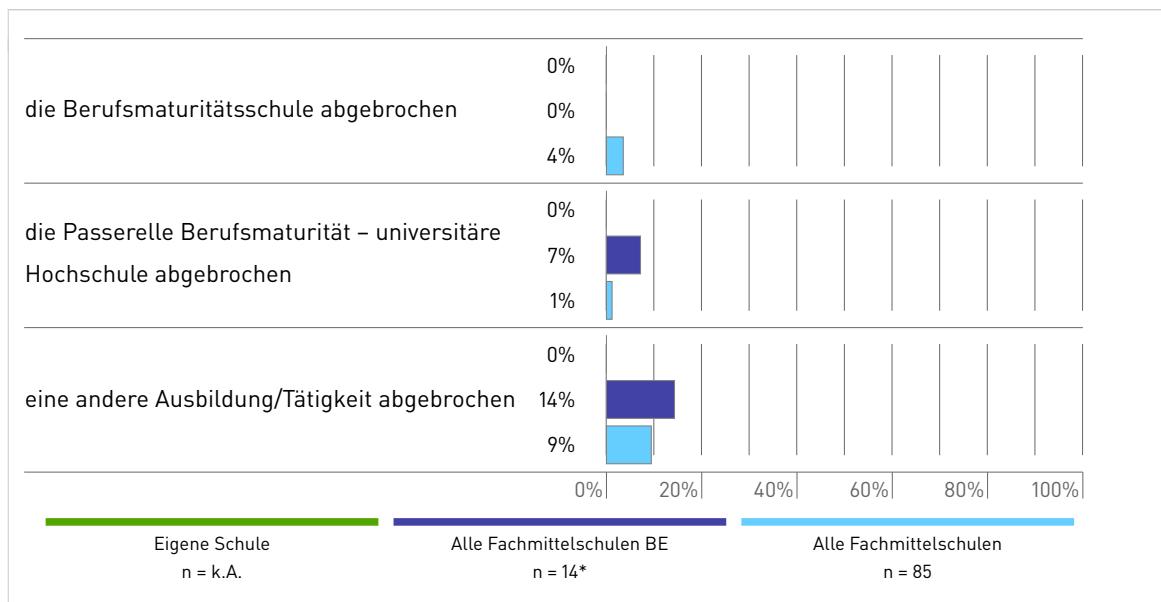
Welche Aussage trifft auf Sie zu? (Mehrfachnennungen möglich)

Ich habe...



Darstellung 18: Häufigkeitsverteilung "Ausbildung/Tätigkeit, die abgebrochen wurde" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

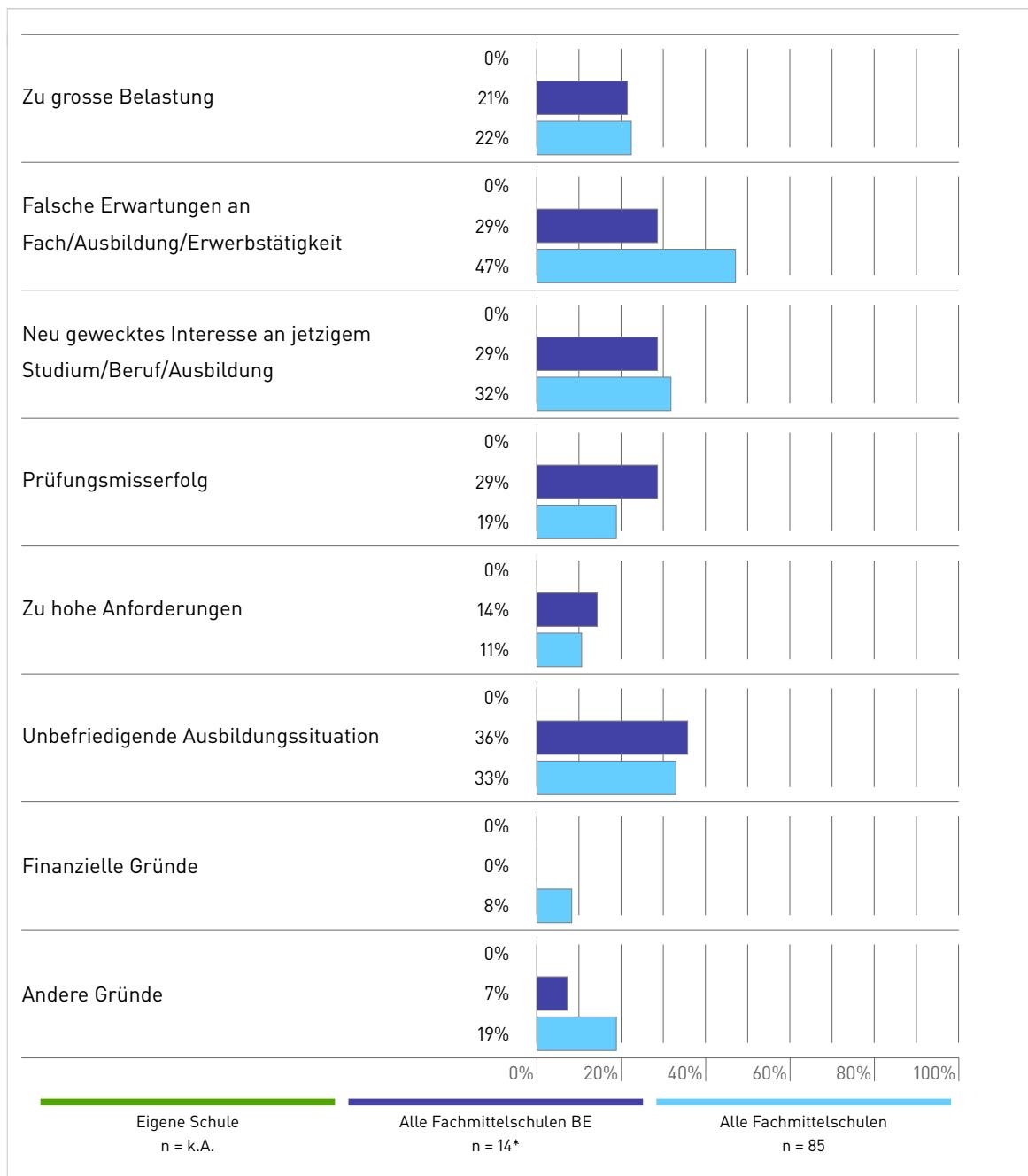
Darstellung 18: Häufigkeitsverteilung "Ausbildung/Tätigkeit, die abgebrochen wurde"
(Fortsetzung)



Darstellung 18: Häufigkeitsverteilung "Ausbildung/Tätigkeit, die abgebrochen wurde"

Gründe für Abbruch Ausbildung/Tätigkeit

Was waren die Gründe für den Studienfachwechsel bzw. für den Abbruch der Ausbildung/Tätigkeit? (Mehrfachnennungen möglich)



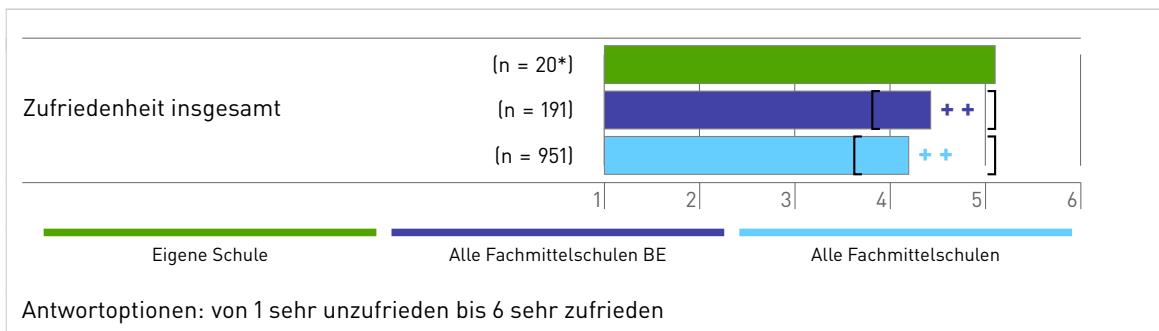
Darstellung 19: Häufigkeitsverteilung "Gründe für Abbruch Ausbildung/Tätigkeit"

4.2 ERGEBNISSE ZUR ZUFRIEDENHEIT

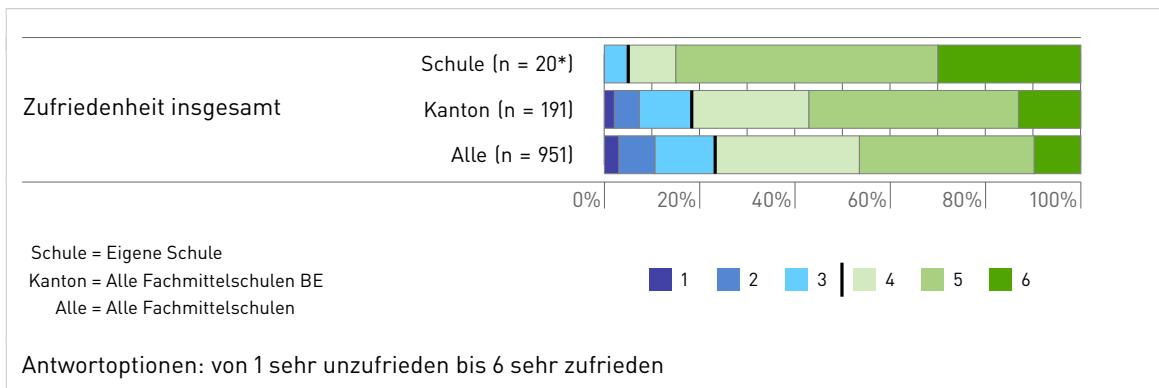
4.2.1 Zufriedenheit mit Qualität der Ausbildung

Zufriedenheit insgesamt mit Qualität der Ausbildung

Wie zufrieden sind Sie rückblickend insgesamt mit der Qualität Ihrer Ausbildung am Gymnasium/an der Berufsfachschule/an der Berufsmaturitätsschule/an der Fachmittelschule/an der Handels-/Wirtschafts- bzw. Informatikmittelschule?²

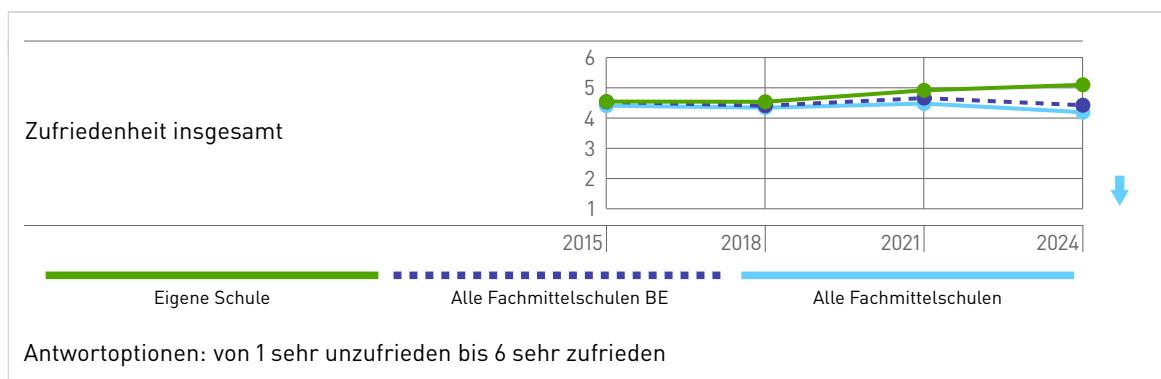


Darstellung 20: Mittelwertsvergleich "Zufriedenheit insgesamt mit Qualität der Ausbildung"



Darstellung 21: Häufigkeitsverteilung "Zufriedenheit insgesamt mit Qualität der Ausbildung"

² Für die Teilnehmenden ist nur der jeweils relevante Schultyp im Fragebogen sichtbar.

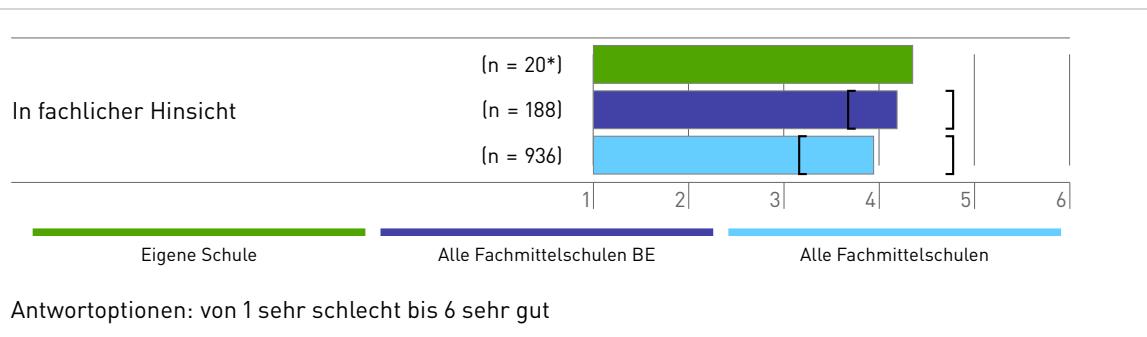


Darstellung 22: Trendanalyse "Zufriedenheit insgesamt mit Qualität der Ausbildung"

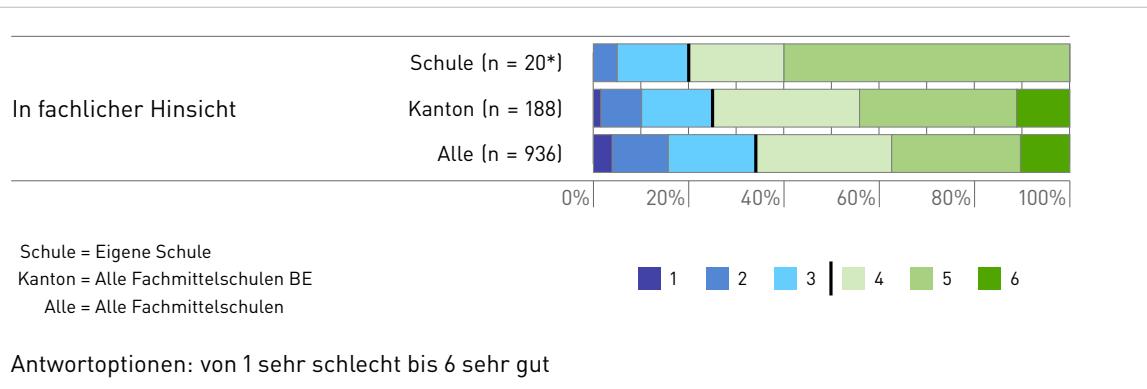
4.2.2 Vorbereitung auf Studium/Beruf

Vorbereitung in fachlicher Hinsicht

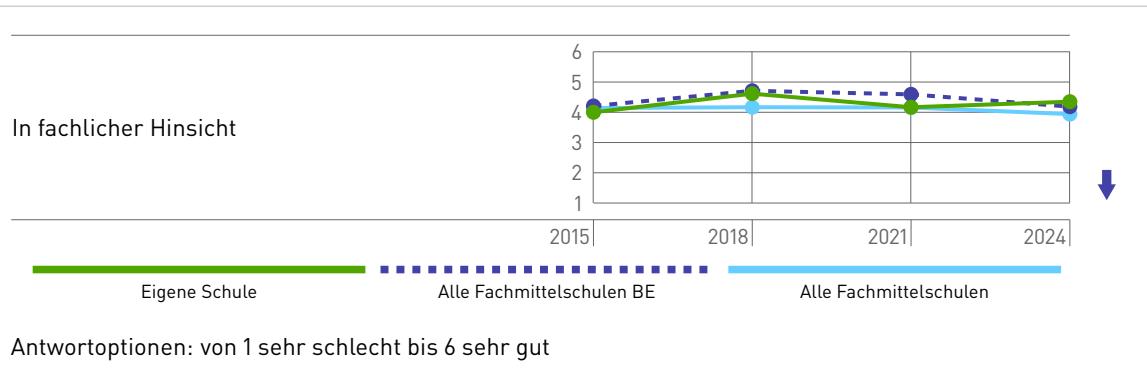
Wie gut hat Sie das Gymnasium/die Berufsfachschule/die Berufsmaturitätsschule/die Fachmittelschule/die Handels-/Wirtschafts- bzw. Informatikmittelschule auf Ihre jetzige Ausbildung/Tätigkeit in fachlicher Hinsicht vorbereitet?



Darstellung 23: Mittelwertsvergleich "Vorbereitung in fachlicher Hinsicht"



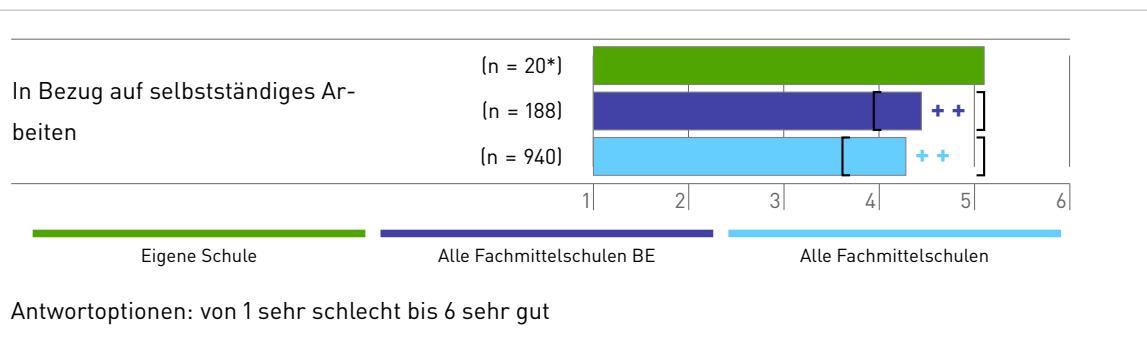
Darstellung 24: Häufigkeitsverteilung "Vorbereitung in fachlicher Hinsicht"



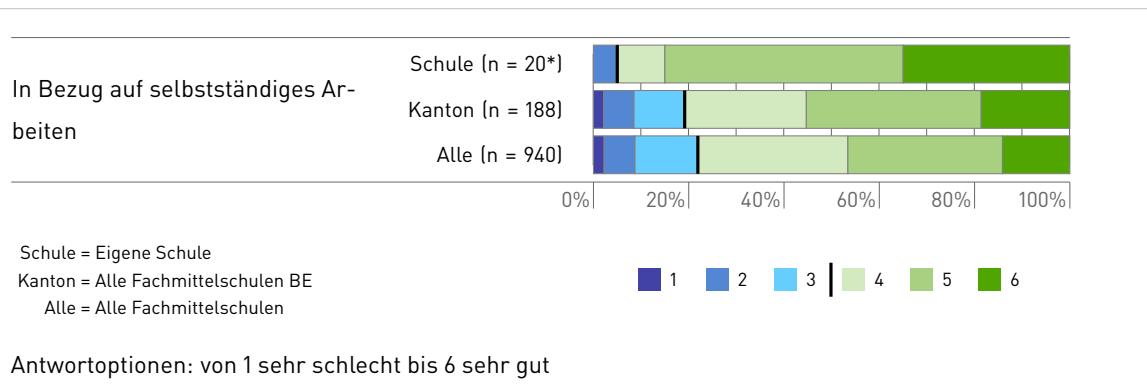
Darstellung 25: Trendanalyse "Vorbereitung in fachlicher Hinsicht"

Vorbereitung in Bezug auf selbstständiges Arbeiten

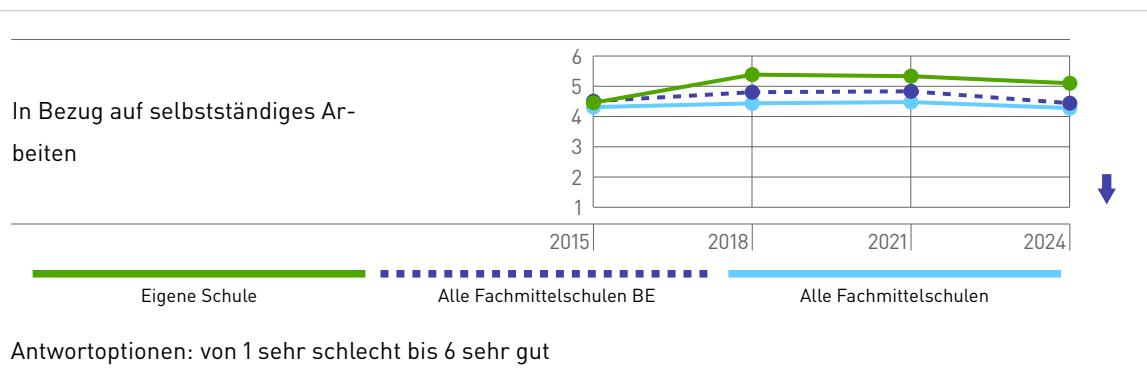
Wie gut hat Sie das Gymnasium/die Berufsfachschule/die Berufsmaturitätsschule/die Fachmittelschule/die Handels-/Wirtschafts- bzw. Informatikmittelschule auf Ihre jetzige Ausbildung/Tätigkeit in Bezug auf selbstständiges Arbeiten vorbereitet?



Darstellung 26: Mittelwertsvergleich "Vorbereitung in Bezug auf selbstständiges Arbeiten"



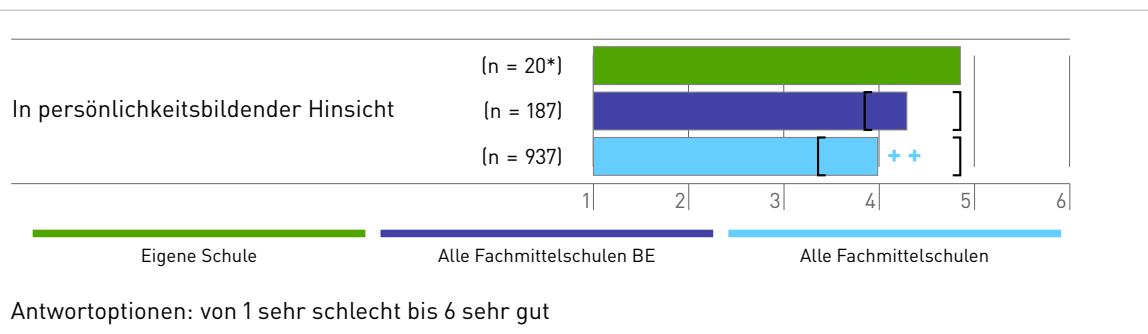
Darstellung 27: Häufigkeitsverteilung "Vorbereitung in Bezug auf selbstständiges Arbeiten"



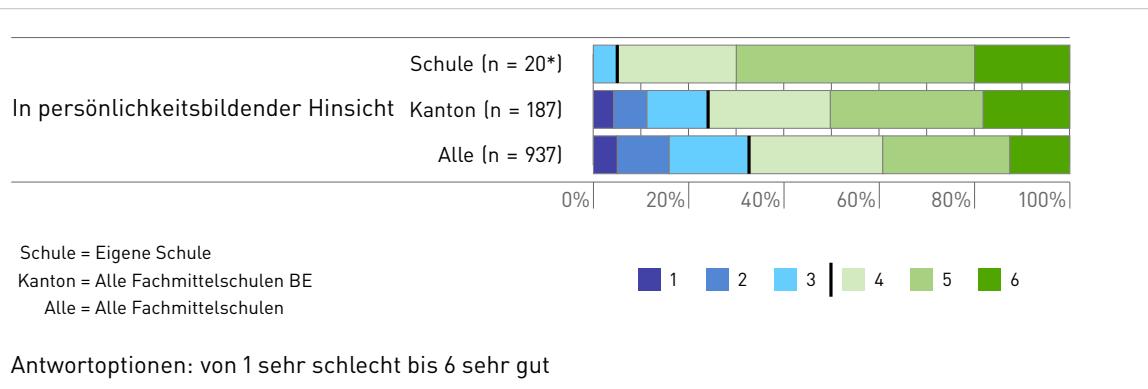
Darstellung 28: Trendanalyse "Vorbereitung in Bezug auf selbstständiges Arbeiten"

Vorbereitung in persönlichkeitsbildender Hinsicht

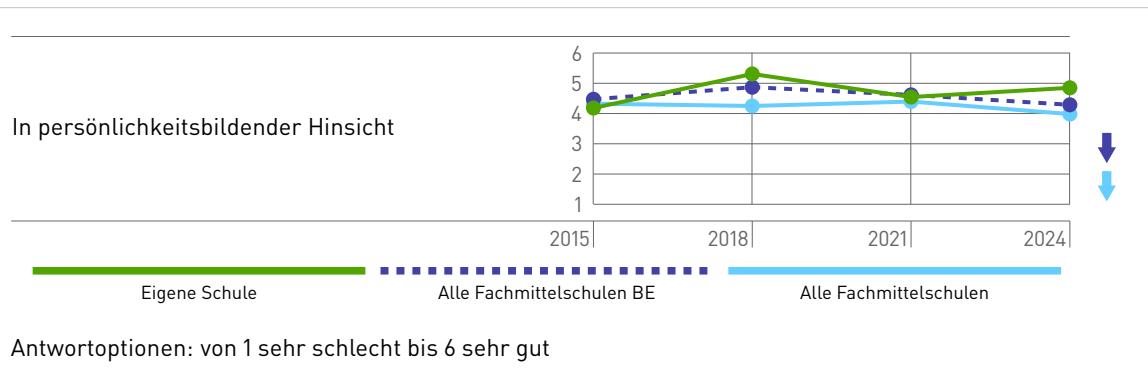
Wie gut hat Sie das Gymnasium/die Berufsfachschule/die Berufsmaturitätsschule/die Fachmittelschule/die Handels-/Wirtschafts- bzw. Informatikmittelschule auf Ihre jetzige Ausbildung/Tätigkeit in persönlichkeitsbildender Hinsicht vorbereitet?



Darstellung 29: Mittelwertsvergleich "Vorbereitung in persönlichkeitsbildender Hinsicht"



Darstellung 30: Häufigkeitsverteilung "Vorbereitung in persönlichkeitsbildender Hinsicht"

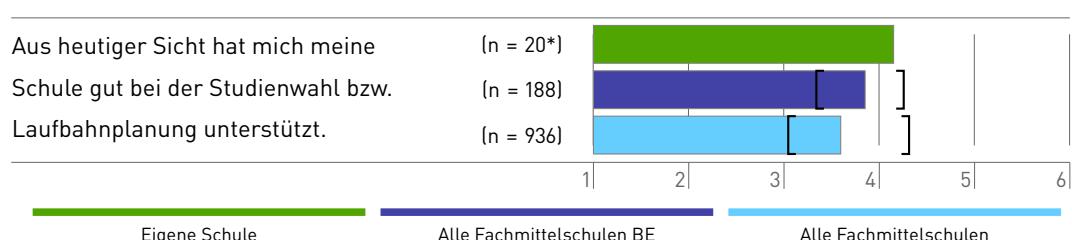


Darstellung 31: Trendanalyse "Vorbereitung in persönlichkeitsbildender Hinsicht"

4.2.3 Berufs- und Laufbahnplanung

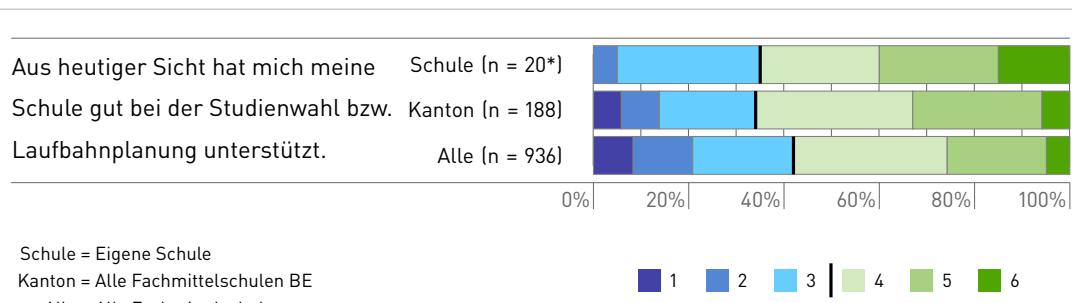
Unterstützung der Schule bei Berufs- und Laufbahnplanung

Wie gut hat Sie Ihre Schule in Ihrer Laufbahnplanung unterstützt?



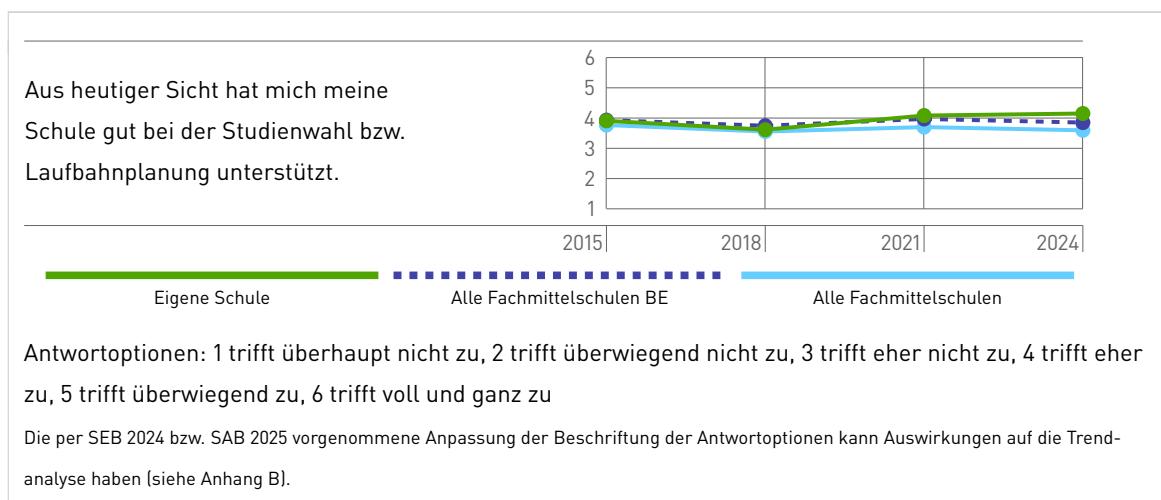
Antwortoptionen: 1 trifft überhaupt nicht zu, 2 trifft überwiegend nicht zu, 3 trifft eher nicht zu, 4 trifft eher zu, 5 trifft überwiegend zu, 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 32: Mittelwertsvergleich “Unterstützung der Schule bei Berufs- und Laufbahnplanung”



Antwortoptionen: 1 trifft überhaupt nicht zu, 2 trifft überwiegend nicht zu, 3 trifft eher nicht zu, 4 trifft eher zu, 5 trifft überwiegend zu, 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 33: Häufigkeitsverteilung “Unterstützung der Schule bei Berufs- und Laufbahnplanung”



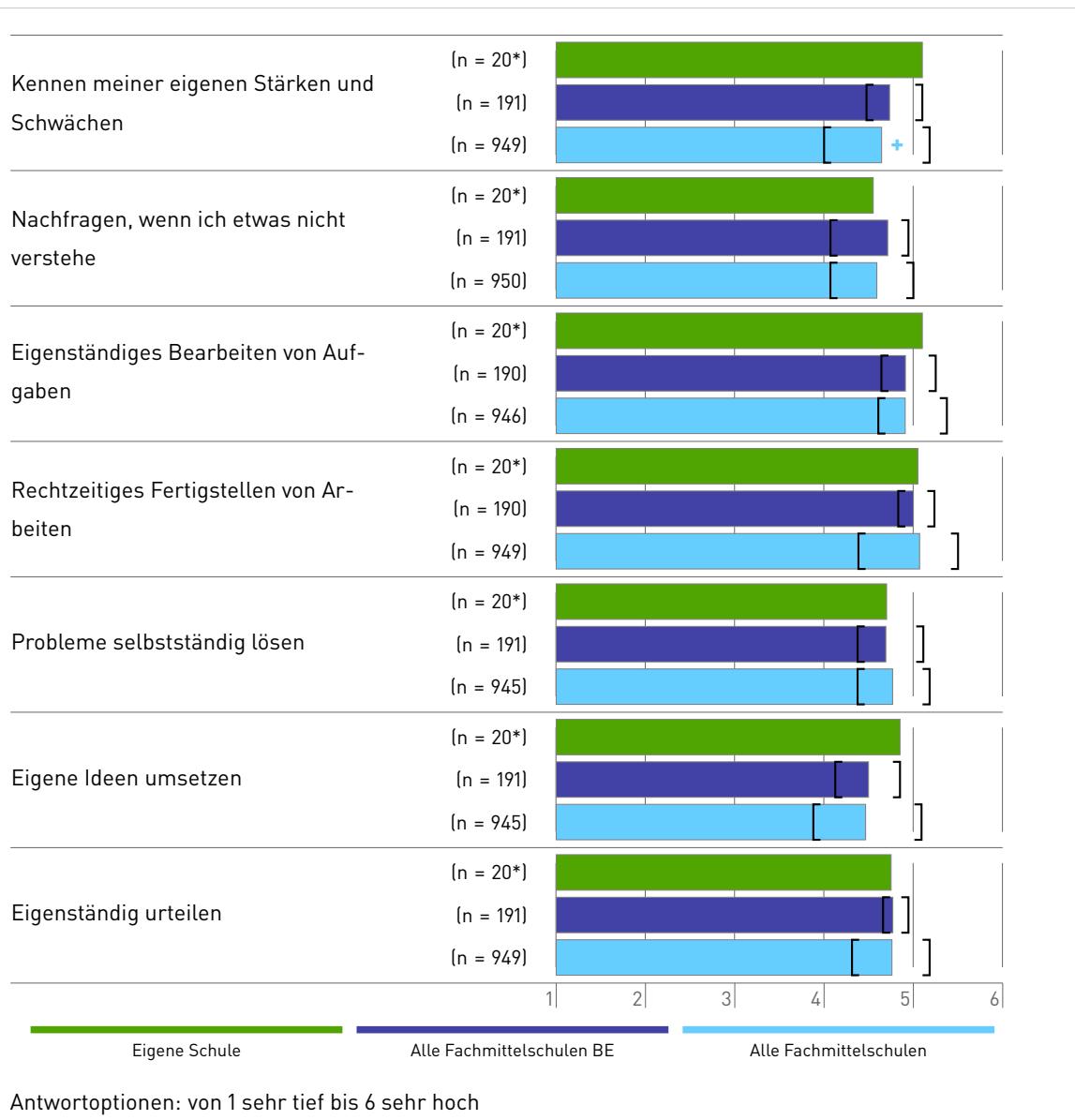
Darstellung 34: Trendanalyse “Unterstützung der Schule bei Berufs- und Laufbahnanplanung”

4.3 AUSBILDUNGSSTAND BEI SCHULABSCHLUSS

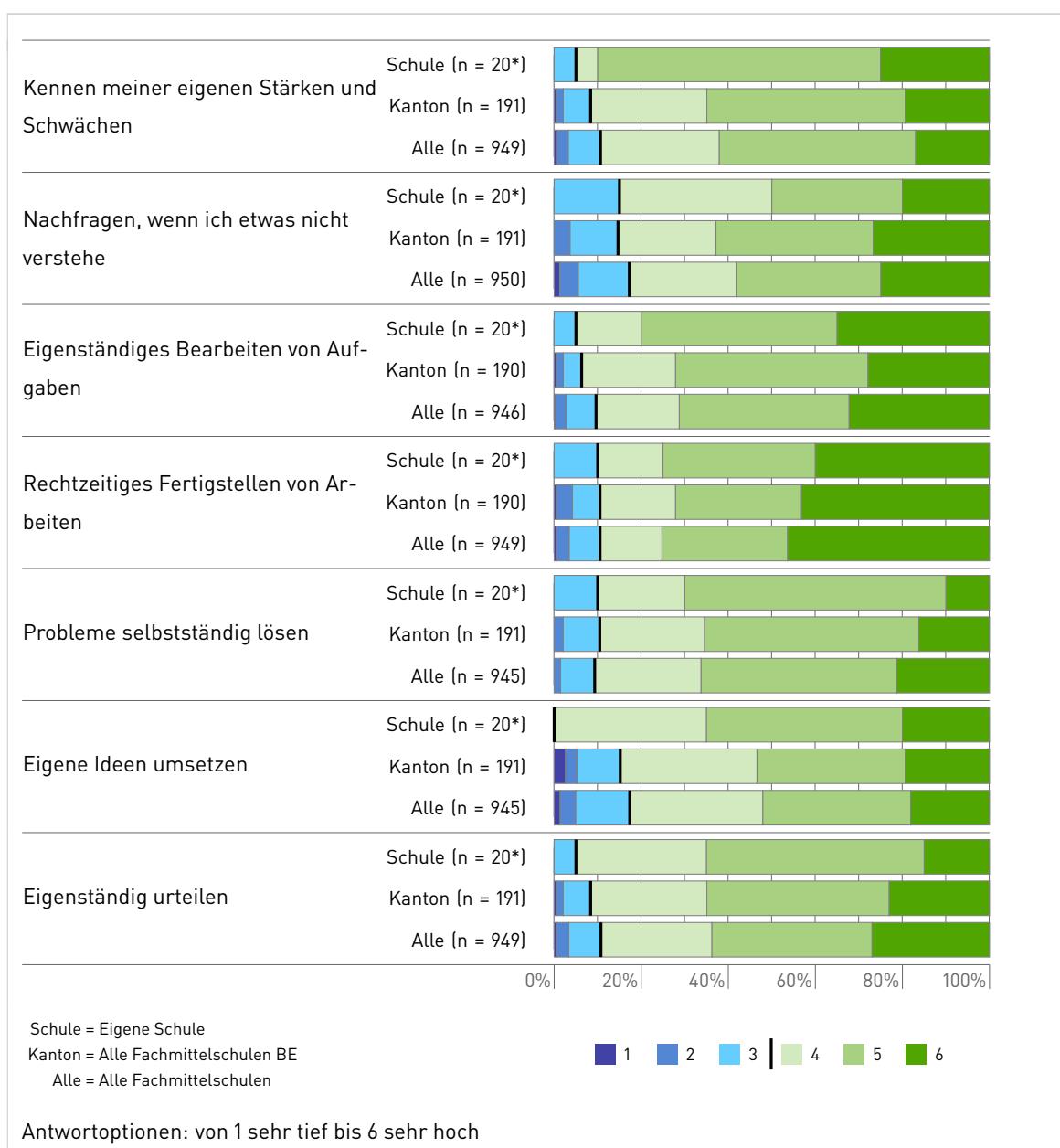
4.3.1 Überfachliche Kompetenzen

Selbsteinschätzung der personalen Kompetenzen

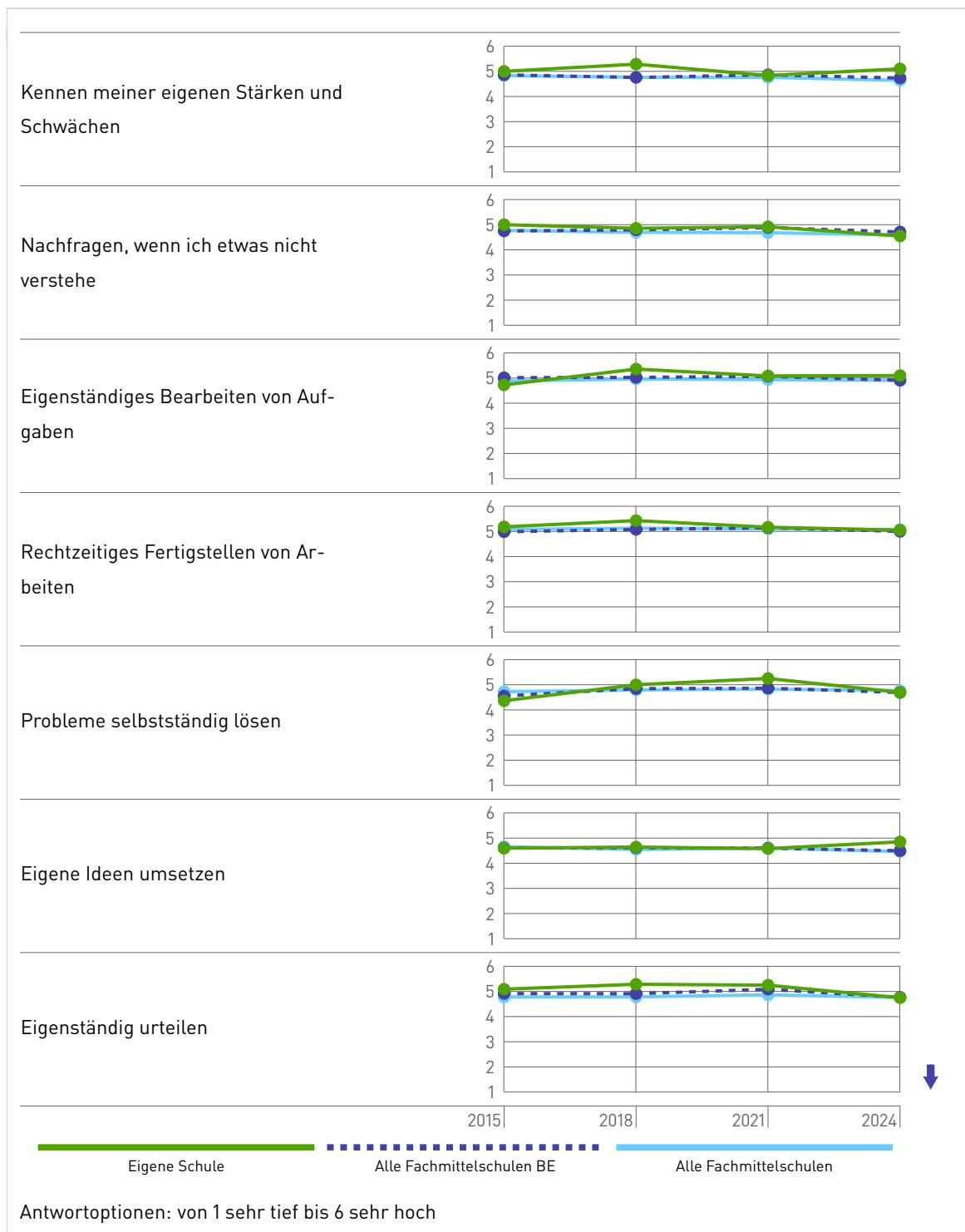
Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht den Stand Ihrer personalen Kompetenzen am Ende des Gymnasiums/ der Berufsfachschule/ der Berufsmaturitätsschule/ der Fachmittelschule/ der Handels-/Wirtschafts- bzw. Informatikmittelschule?



Darstellung 35: Mittelwertsvergleich "Selbsteinschätzung der personalen Kompetenzen"



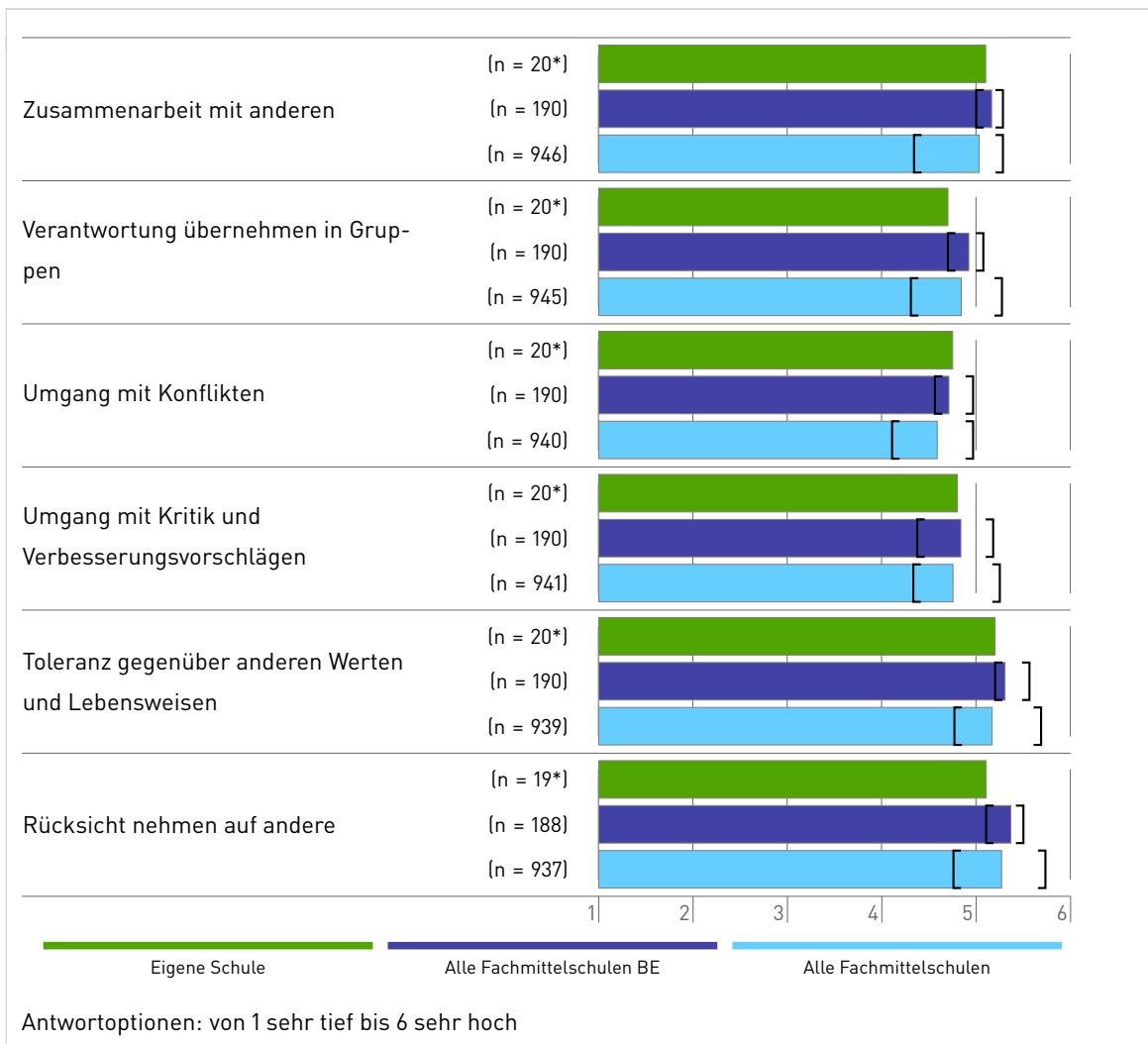
Darstellung 36: Häufigkeitsverteilung "Selbsteinschätzung der personalen Kompetenzen"



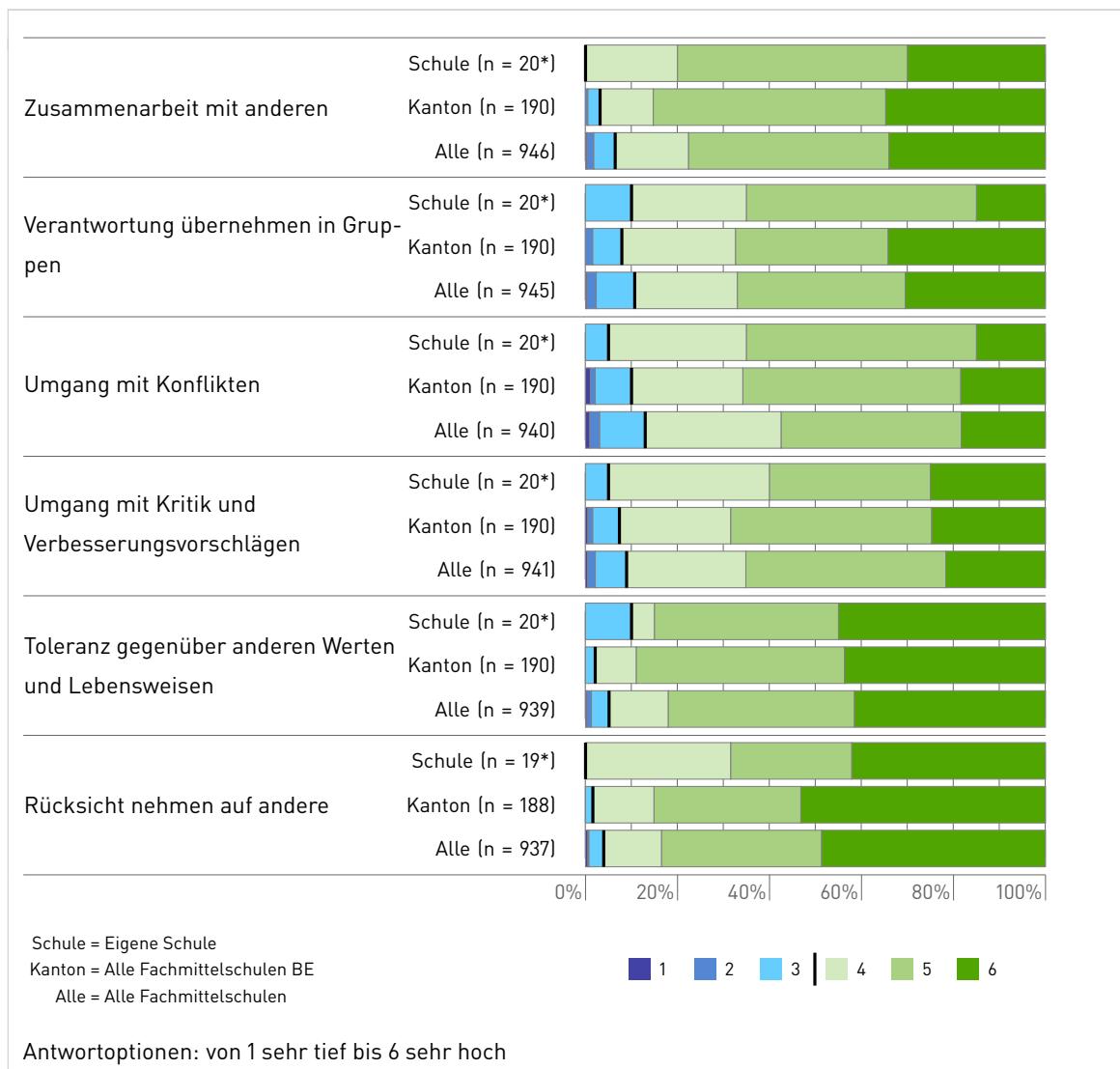
Darstellung 37: Trendanalyse "Selbsteinschätzung der personalen Kompetenzen"

Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen

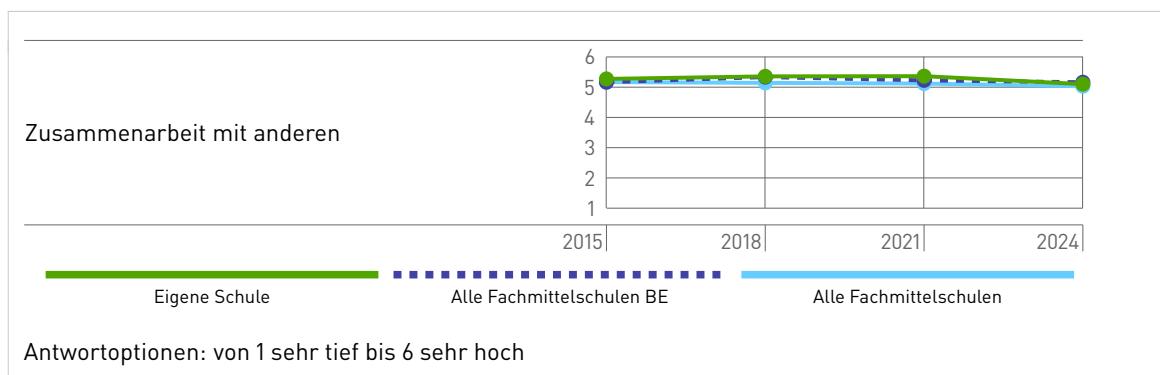
Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht den Stand Ihrer sozialen Kompetenzen am Ende des Gymnasiums/ der Berufsfachschule/ der Berufsmaturitätsschule/ der Fachmittelschule/ der Handels-/Wirtschafts- bzw. Informatikmittelschule?



Darstellung 38: Mittelwertsvergleich "Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen"

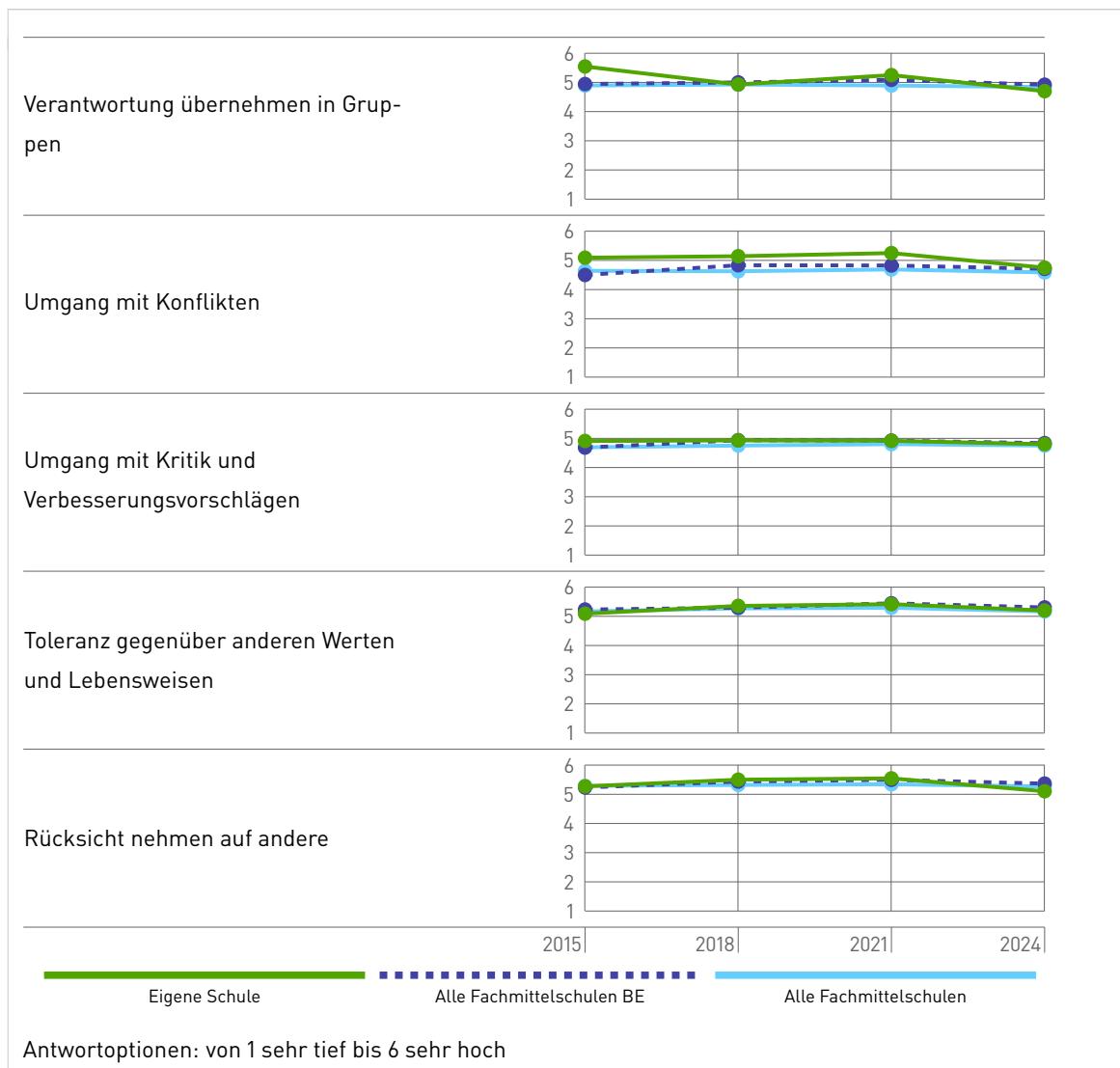


Darstellung 39: Häufigkeitsverteilung "Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen"



Darstellung 40: Trendanalyse "Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

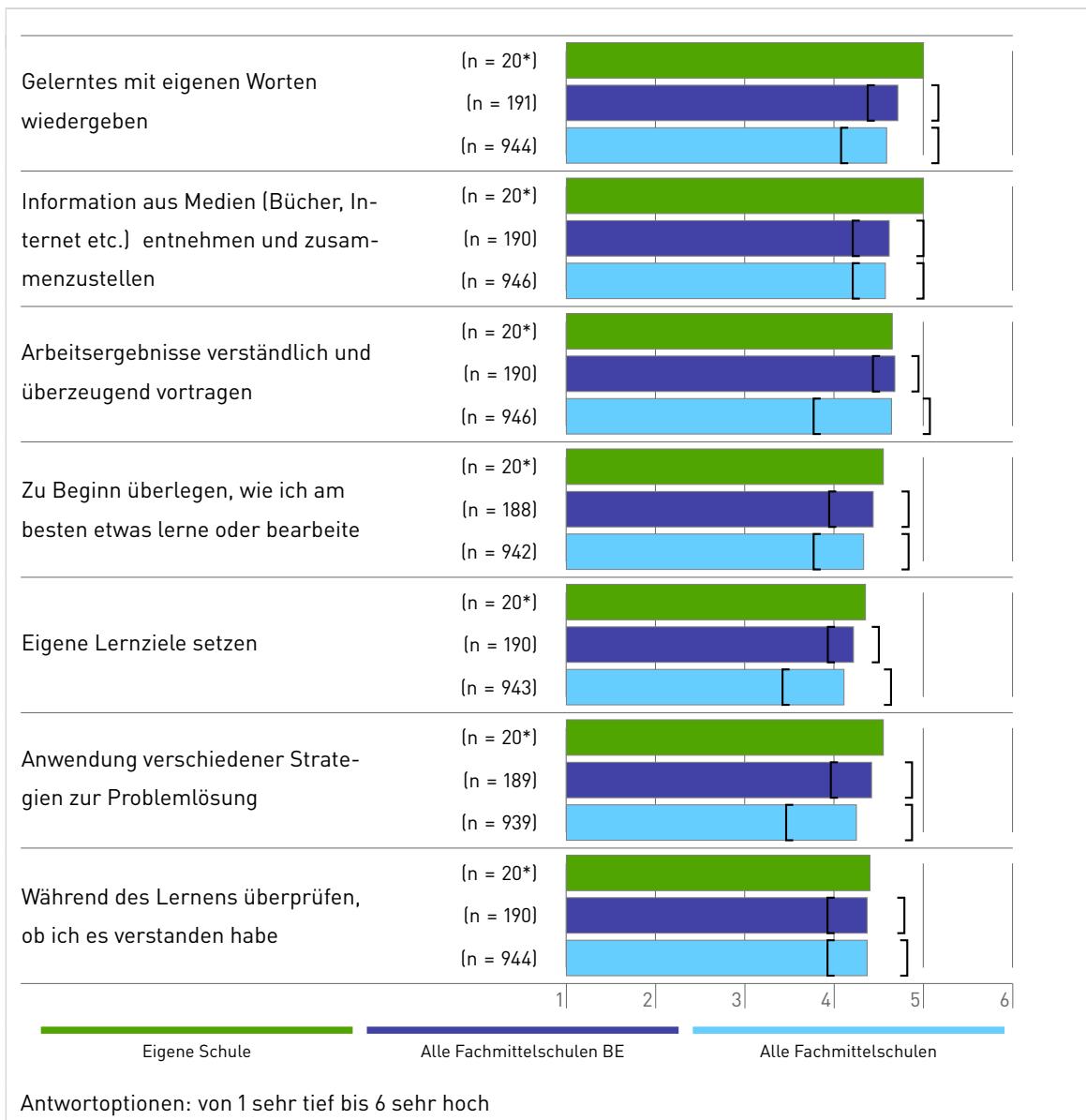
Darstellung 40: Trendanalyse "Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen" (Fortsetzung)



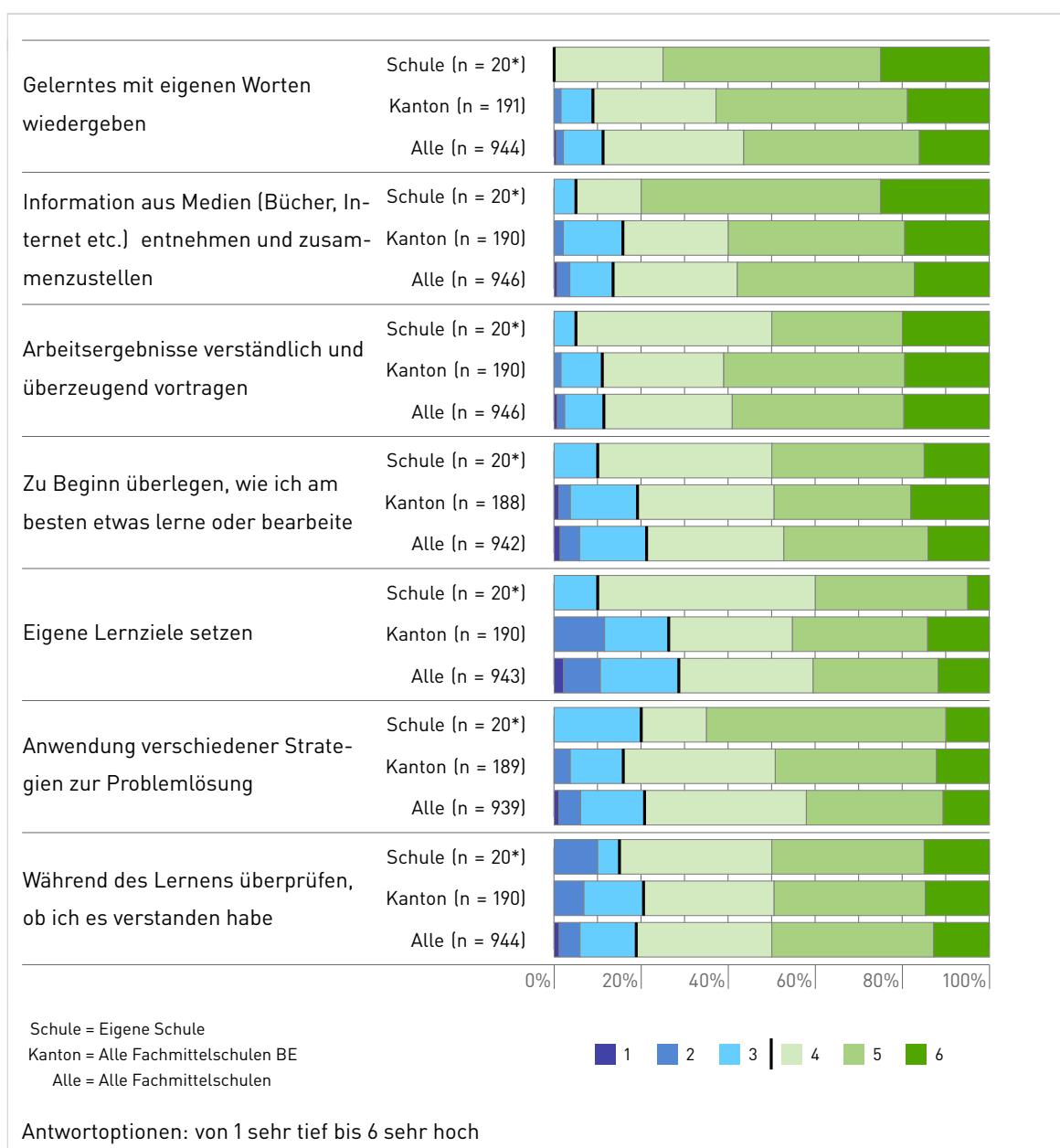
Darstellung 40: Trendanalyse "Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen"

Selbsteinschätzung der methodischen Kompetenzen

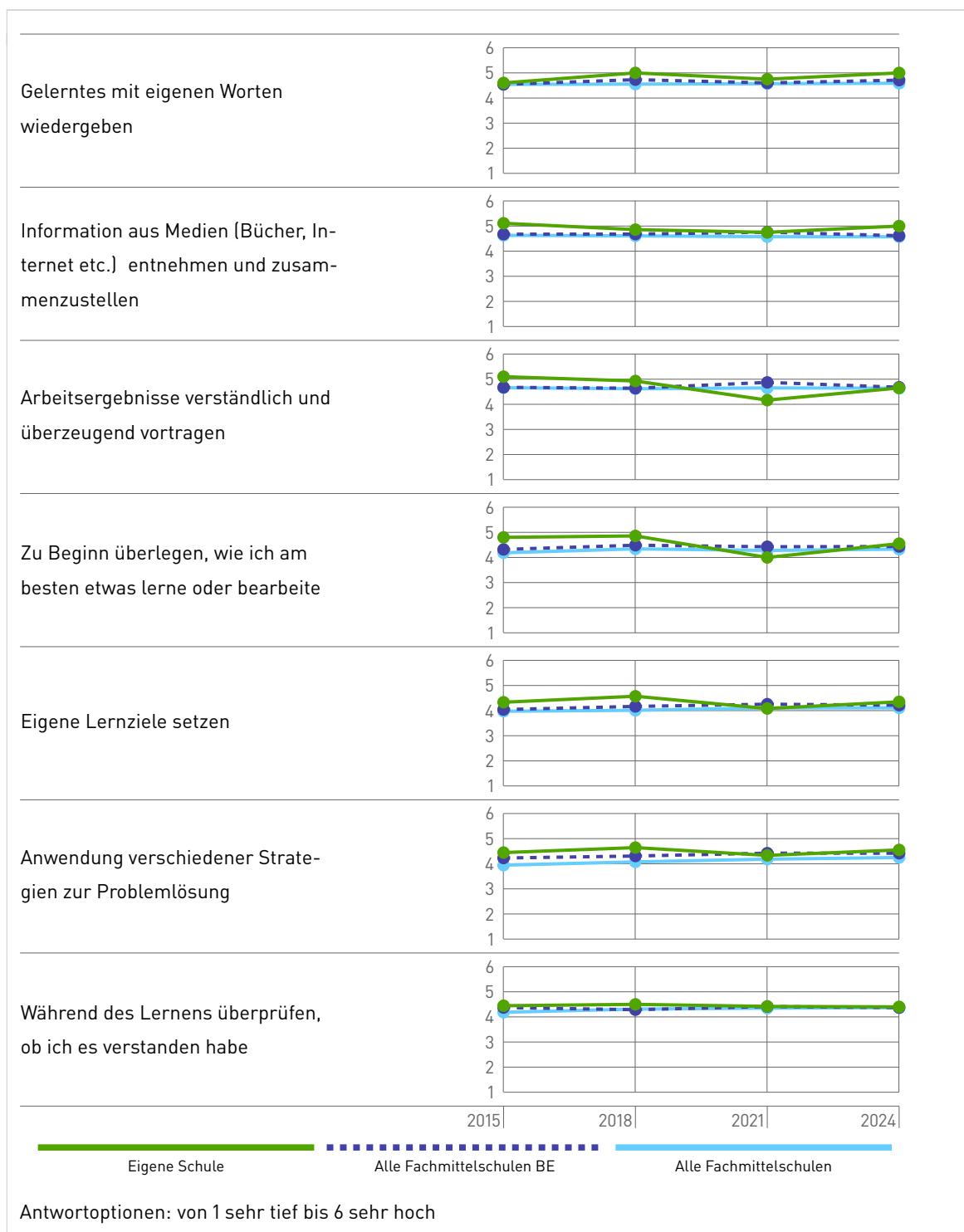
Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht den Stand Ihrer methodischen Kompetenzen am Ende des Gymnasiums/ der Berufsfachschule/ der Berufsmaturitätsschule/ der Fachmittelschule/ der Handels-/Wirtschafts- bzw. Informatikmittelschule?



Darstellung 41: Mittelwertsvergleich "Selbsteinschätzung der methodischen Kompetenzen"



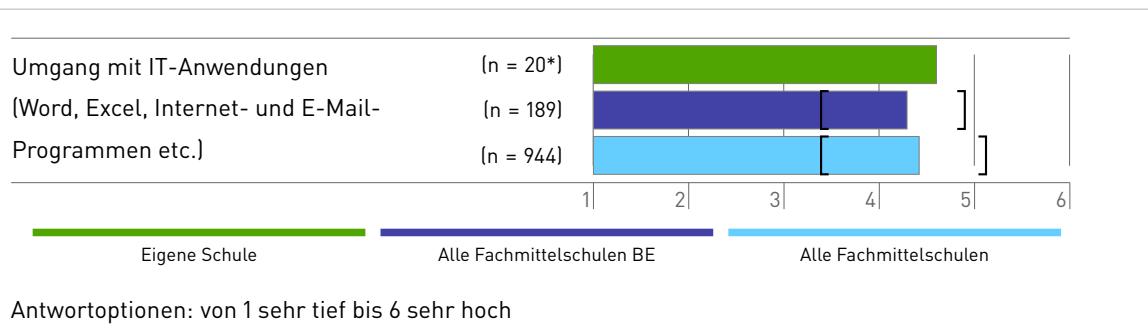
Darstellung 42: Häufigkeitsverteilung "Selbsteinschätzung der methodischen Kompetenzen"



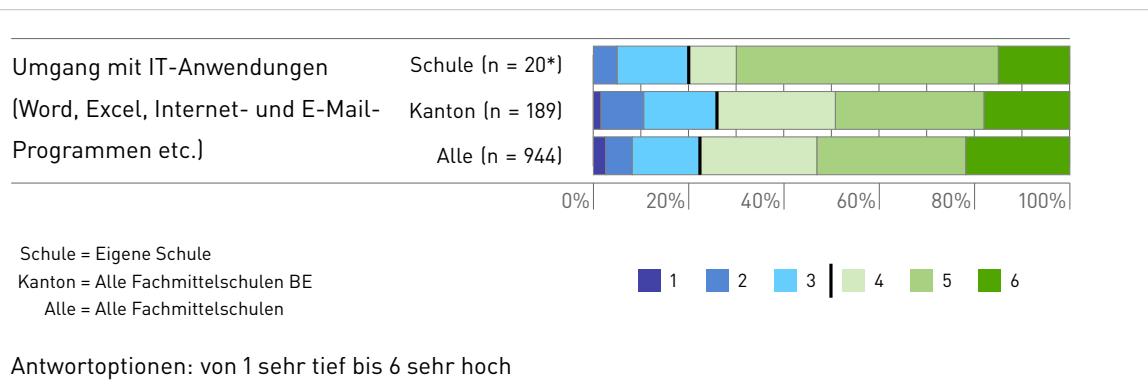
Darstellung 43: Trendanalyse "Selbsteinschätzung der methodischen Kompetenzen"

Selbsteinschätzung der IT-Kompetenzen

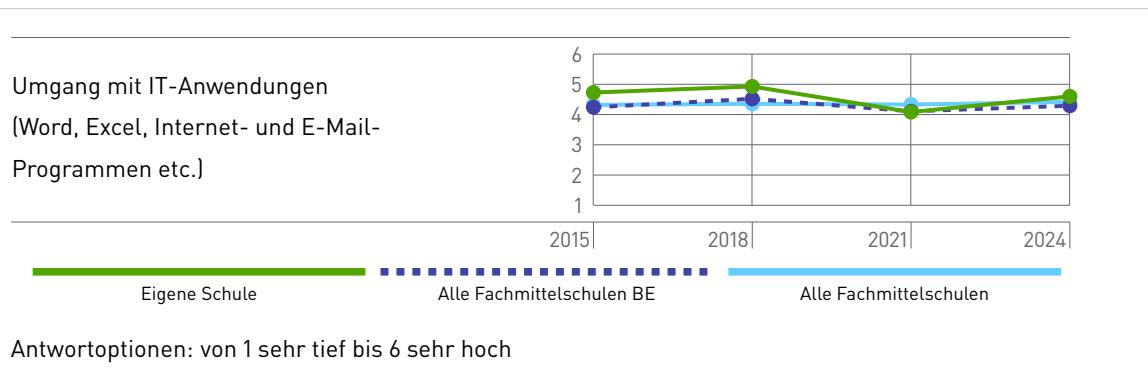
Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht den Stand Ihrer IT-Kompetenzen am Ende des Gymnasiums/ der Berufsfachschule/ der Berufsmaturitätsschule/ der Fachmittelschule/ der Handels-/ Wirtschafts- bzw. Informatikmittelschule?



Darstellung 44: Mittelwertsvergleich "Selbsteinschätzung der IT-Kompetenzen"



Darstellung 45: Häufigkeitsverteilung "Selbsteinschätzung der IT-Kompetenzen"

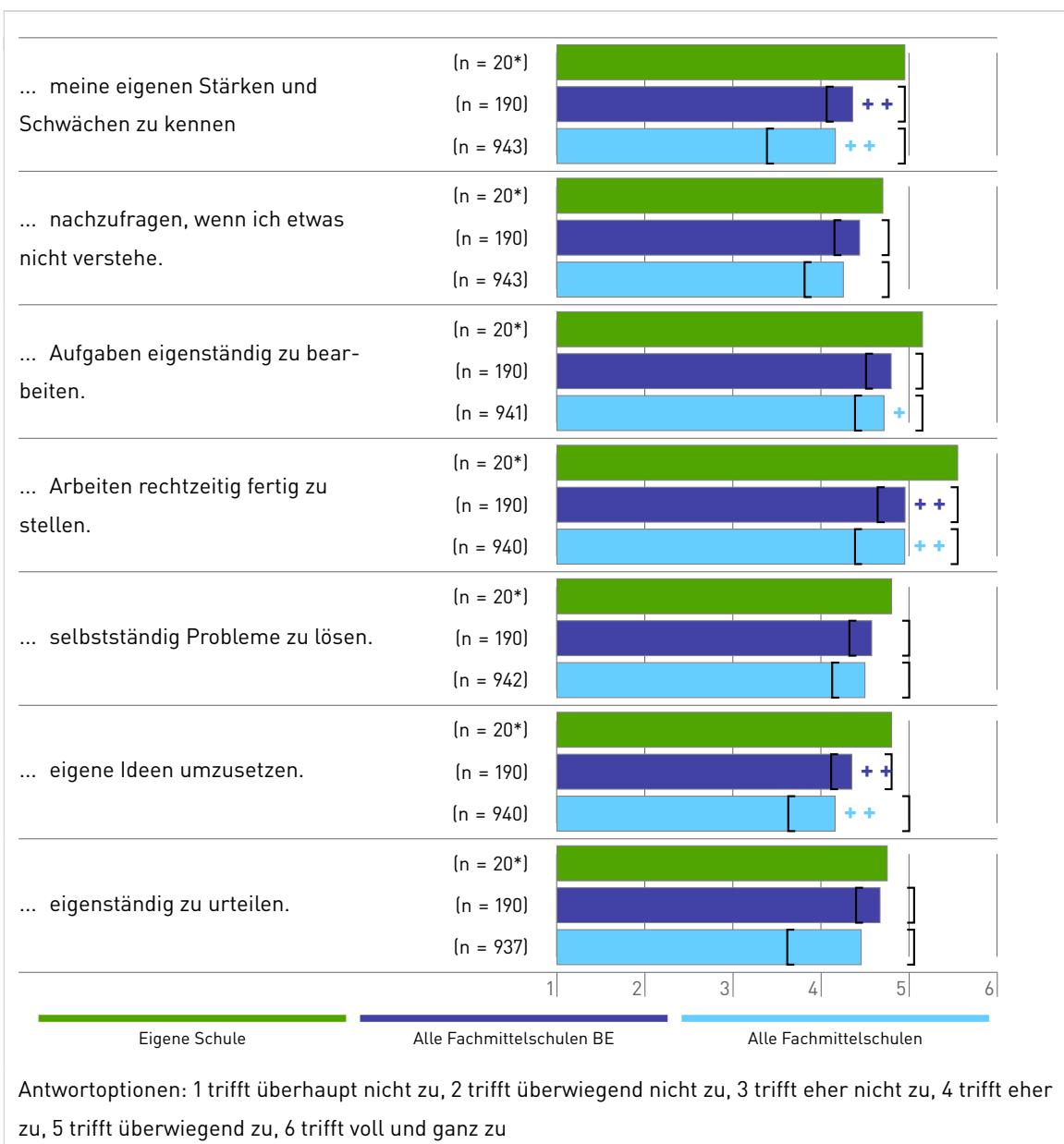


Darstellung 46: Trendanalyse "Selbsteinschätzung der IT-Kompetenzen"

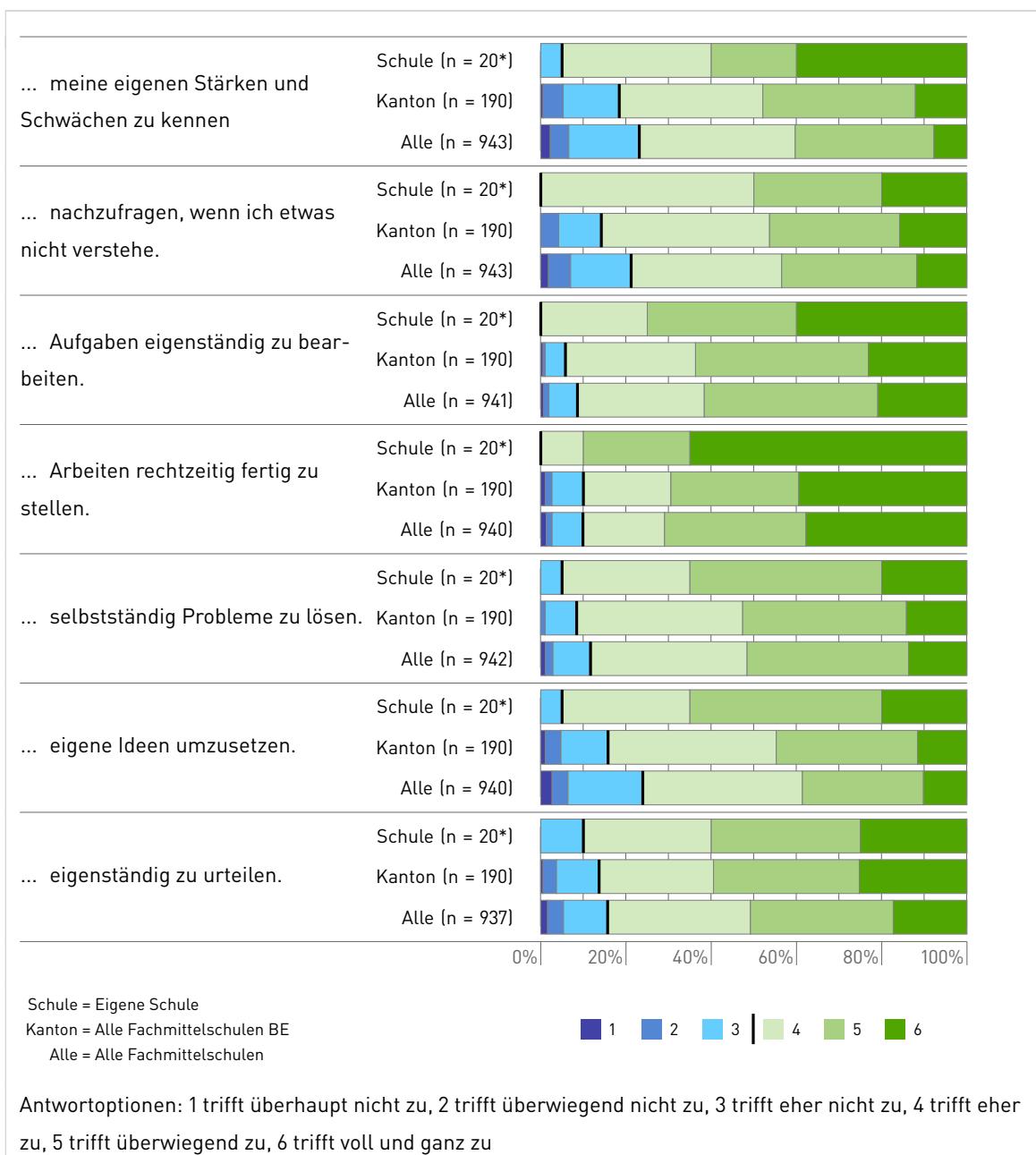
4.3.2 Beitrag der Schule zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen und politischer Bildung

Beitrag der Schule zum Erwerb personaler Kompetenzen

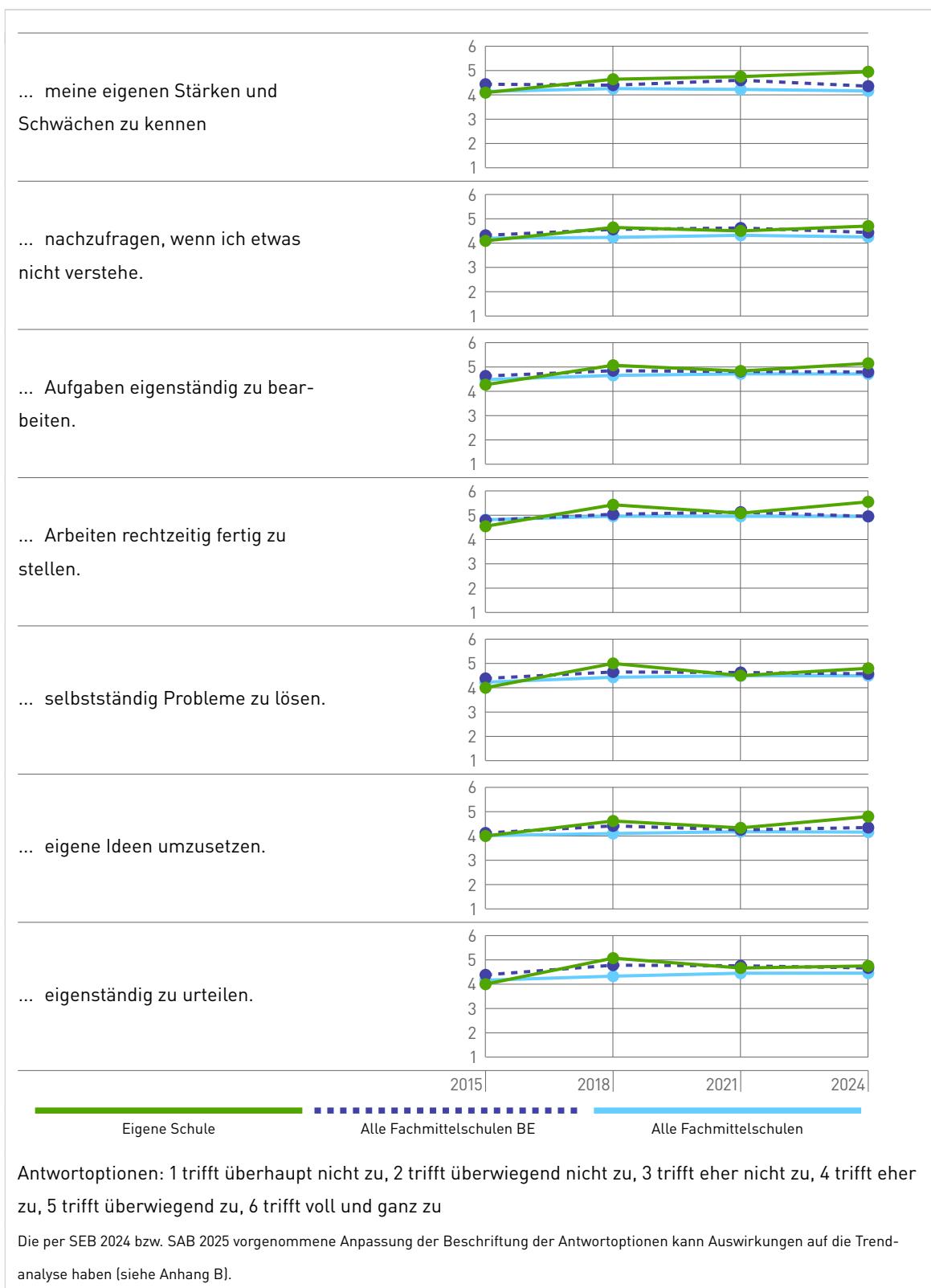
Haben Sie an Ihrer Schule folgende überfachlichen Kompetenzen gelernt? Ich habe gelernt...



Darstellung 47: Mittelwertsvergleich "Beitrag der Schule zum Erwerb personaler Kompetenzen"



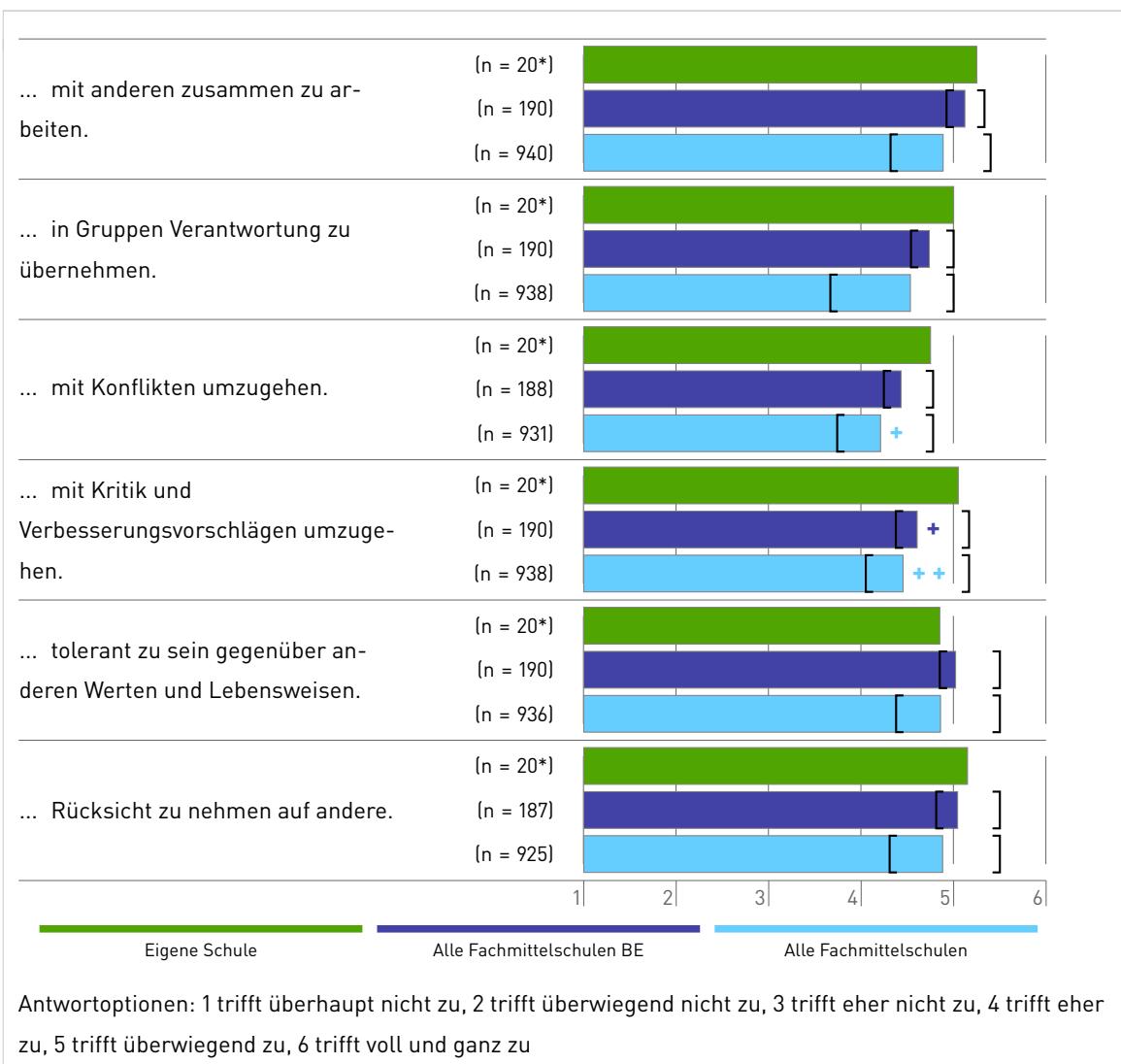
Darstellung 48: Häufigkeitsverteilung "Beitrag der Schule zum Erwerb personaler Kompetenzen"



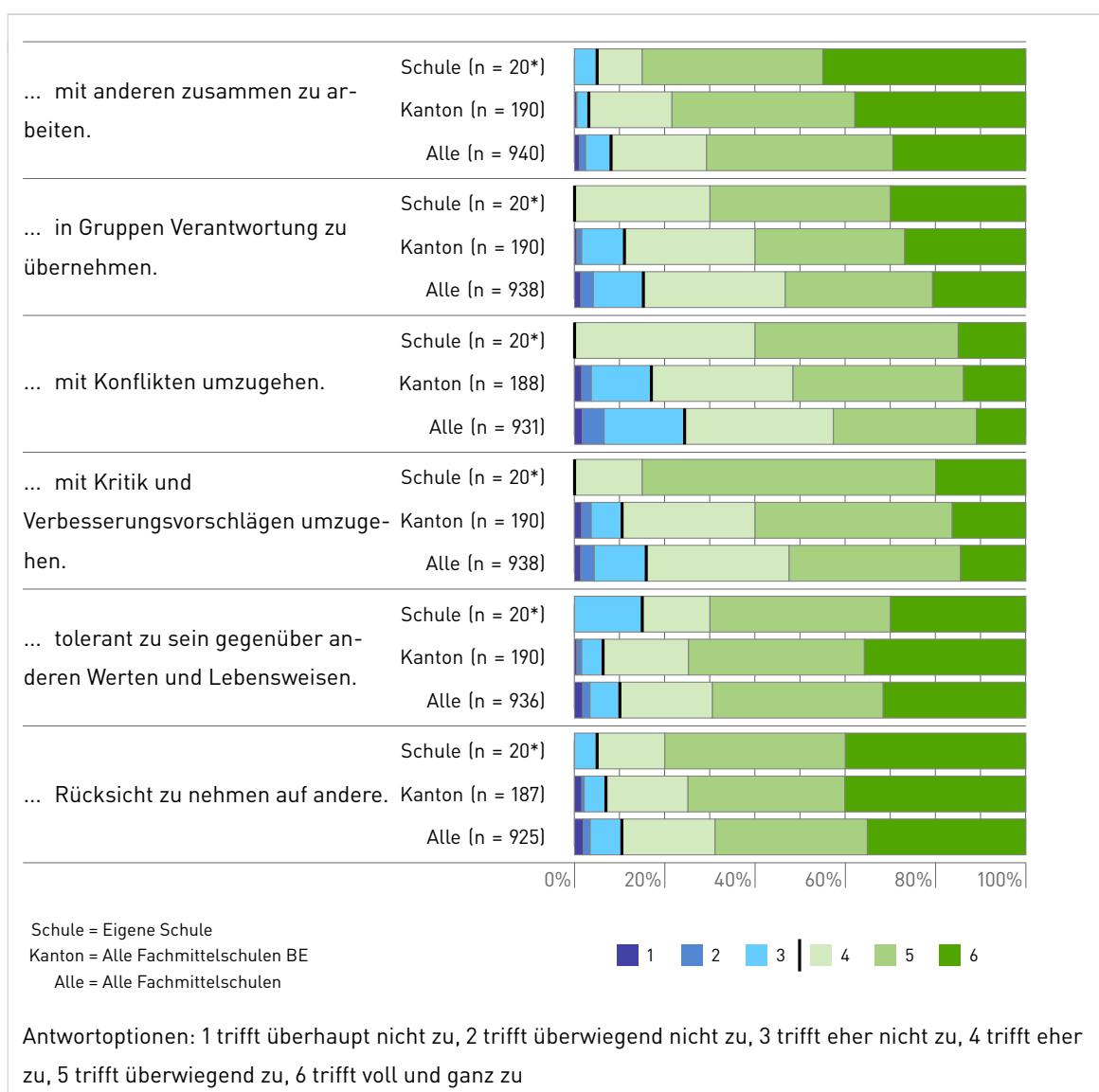
Darstellung 49: Trendanalyse "Beitrag der Schule zum Erwerb personaler Kompetenzen"

Beitrag der Schule zum Erwerb sozialer Kompetenzen

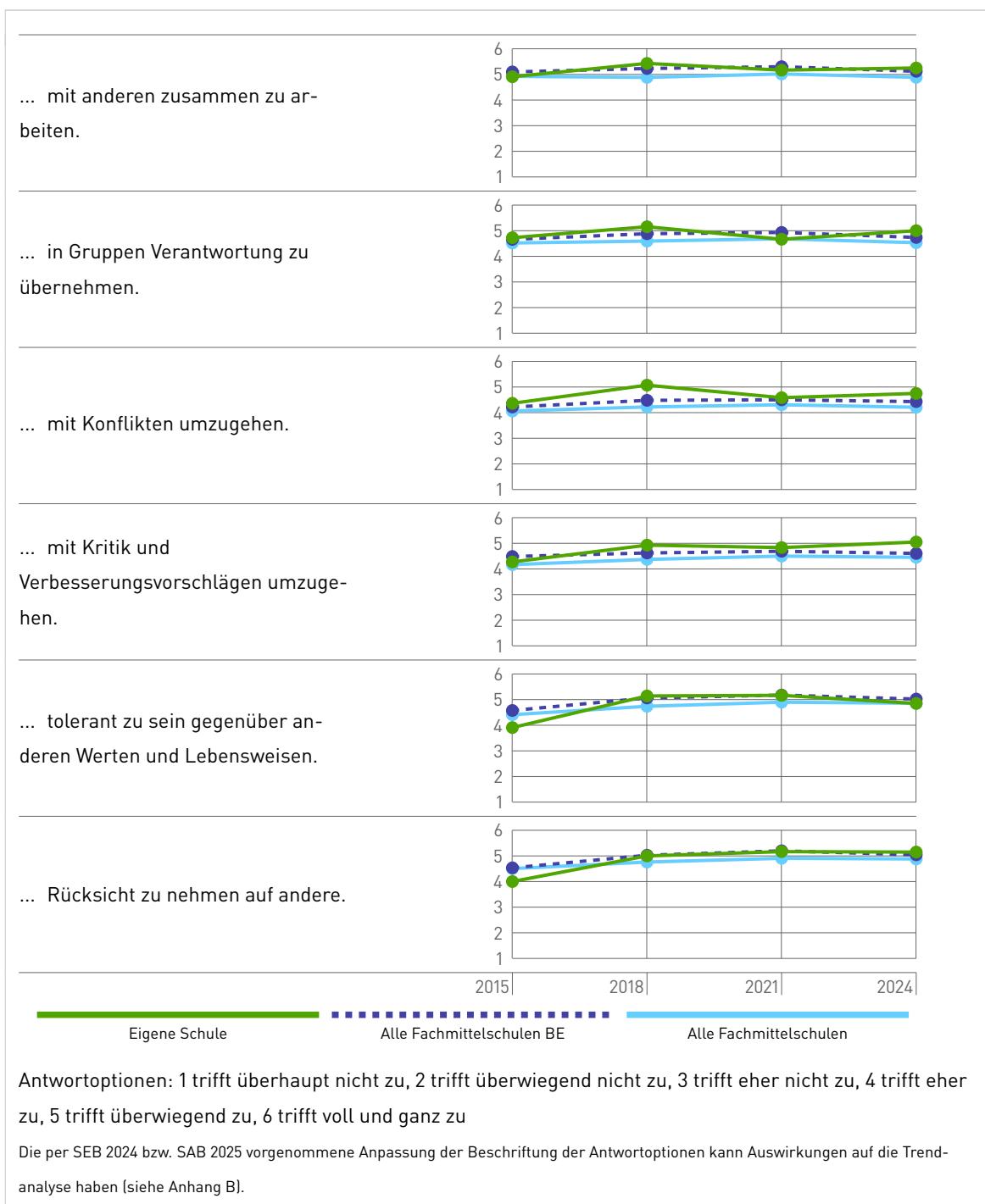
Haben Sie an Ihrer Schule folgende überfachlichen Kompetenzen gelernt? Ich habe gelernt...



Darstellung 50: Mittelwertsvergleich "Beitrag der Schule zum Erwerb sozialer Kompetenzen"



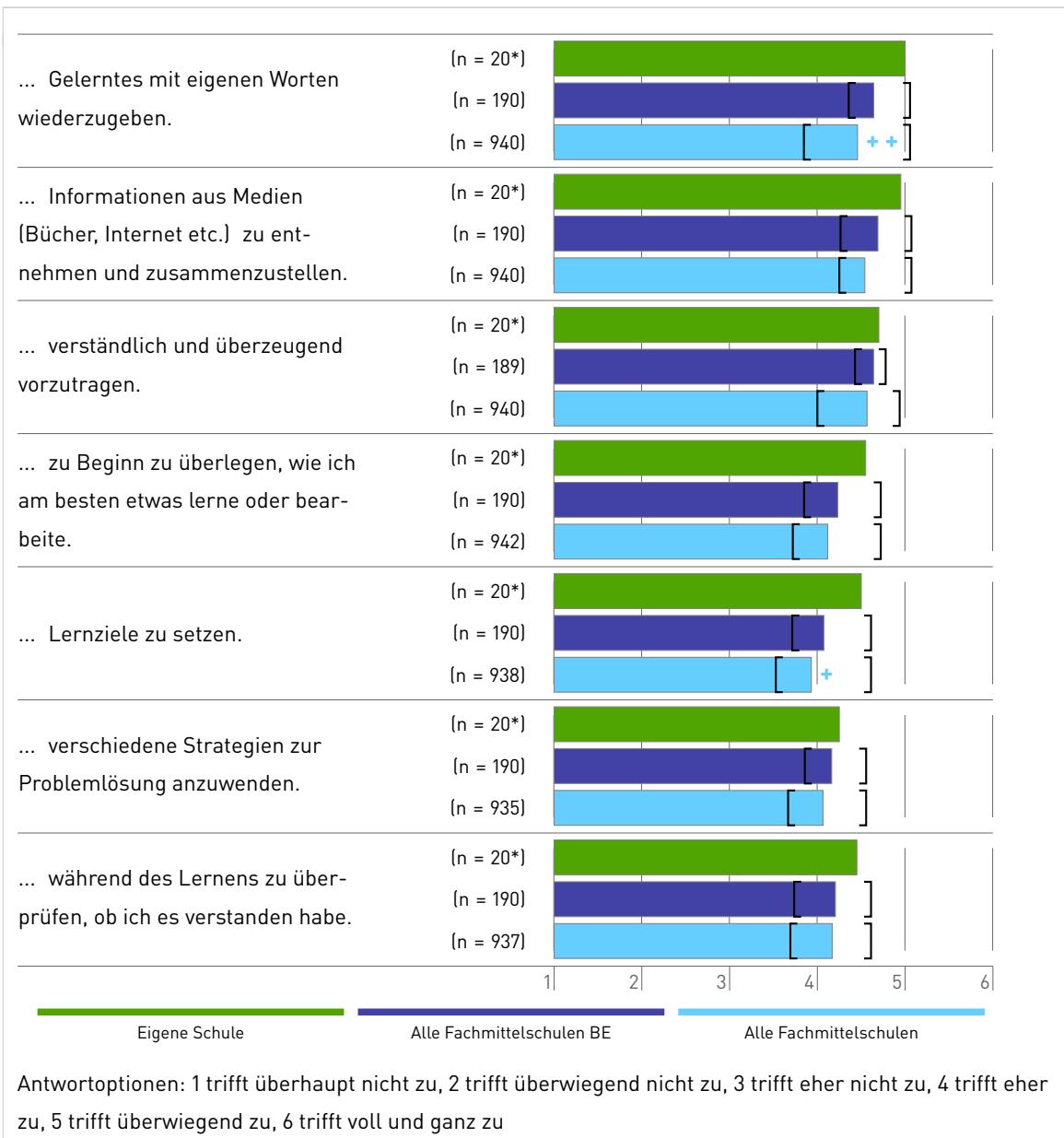
Darstellung 51: Häufigkeitsverteilung “Beitrag der Schule zum Erwerb sozialer Kompetenzen”



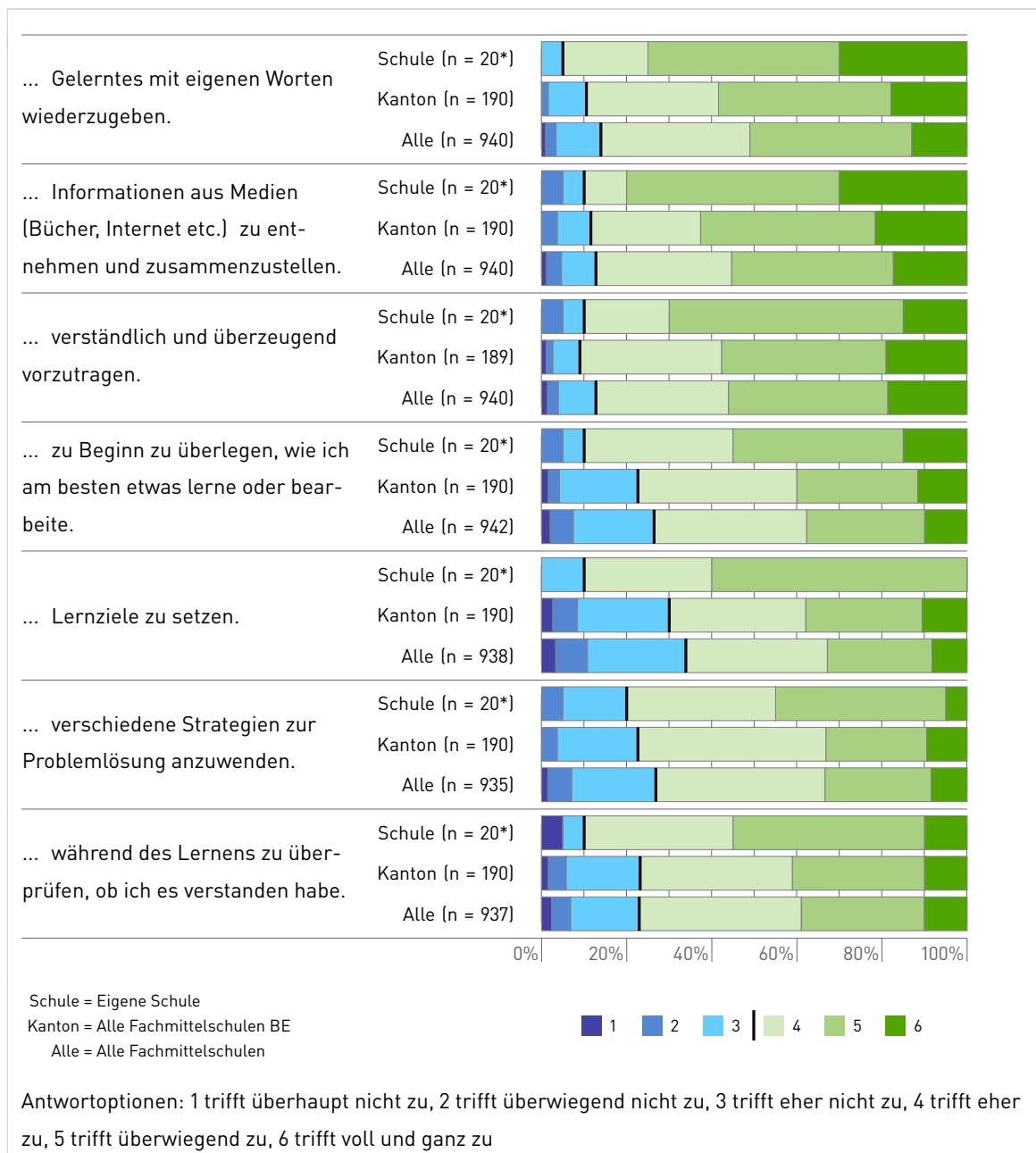
Darstellung 52: Trendanalyse "Beitrag der Schule zum Erwerb sozialer Kompetenzen"

Beitrag der Schule zum Erwerb methodischer Kompetenzen

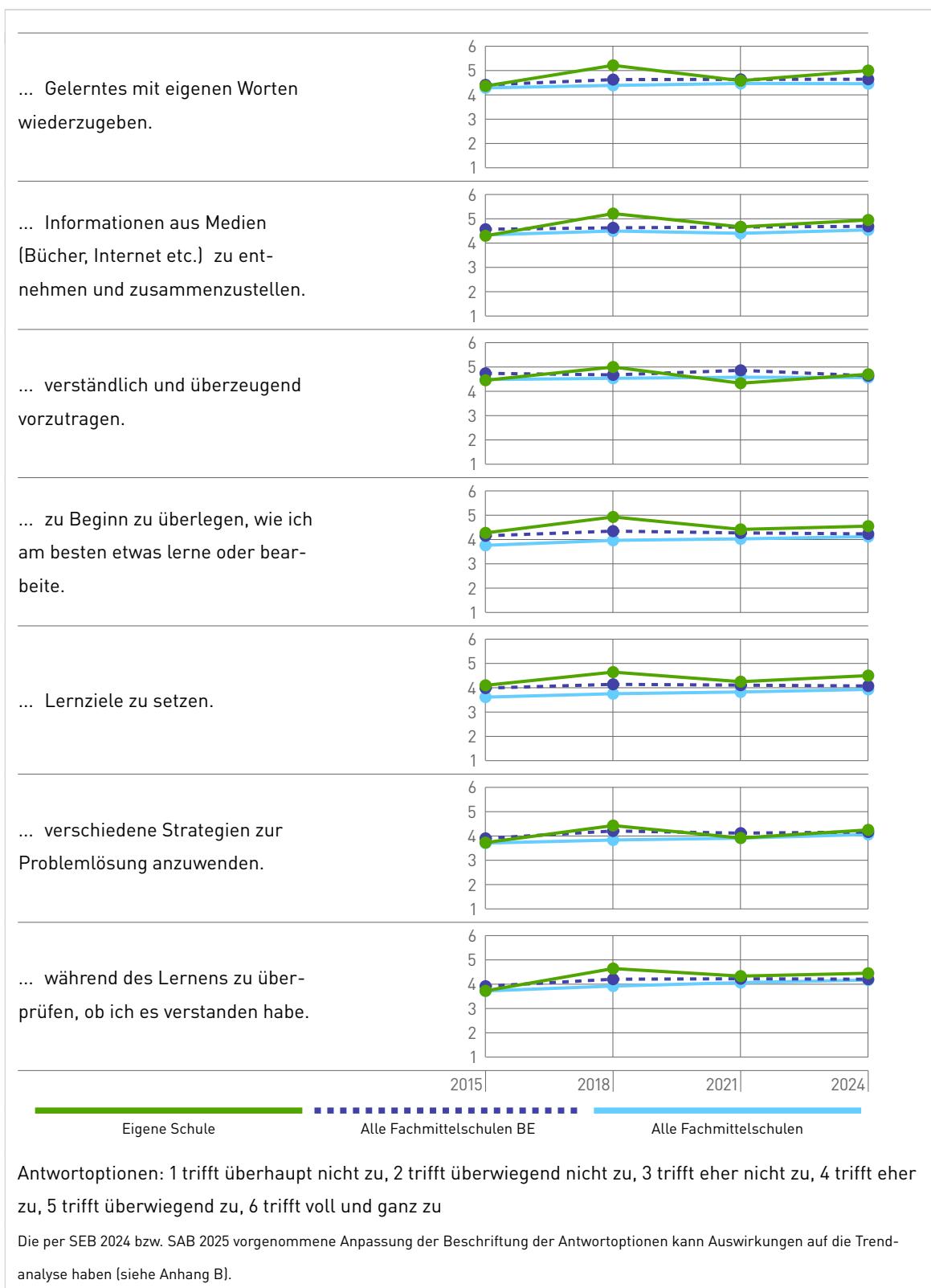
Haben Sie an Ihrer Schule folgende überfachlichen Kompetenzen gelernt? Ich habe gelernt...



Darstellung 53: Mittelwertsvergleich "Beitrag der Schule zum Erwerb methodischer Kompetenzen"



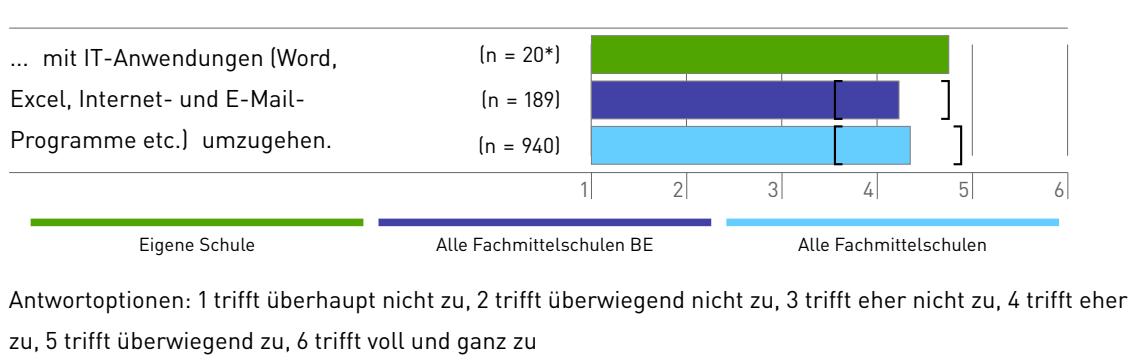
Darstellung 54: Häufigkeitsverteilung "Beitrag der Schule zum Erwerb methodischer Kompetenzen"



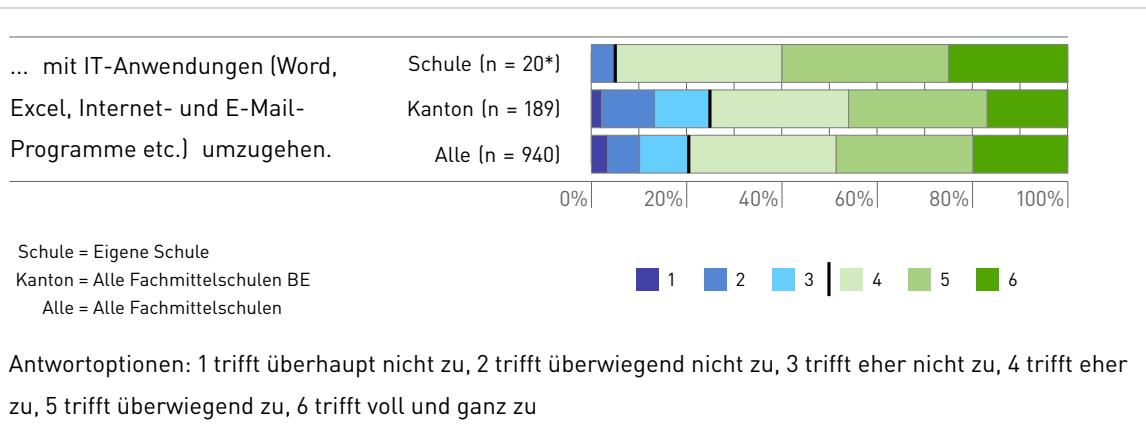
Darstellung 55: Trendanalyse "Beitrag der Schule zum Erwerb methodischer Kompetenzen"

Beitrag der Schule zum Erwerb von IT-Kompetenzen

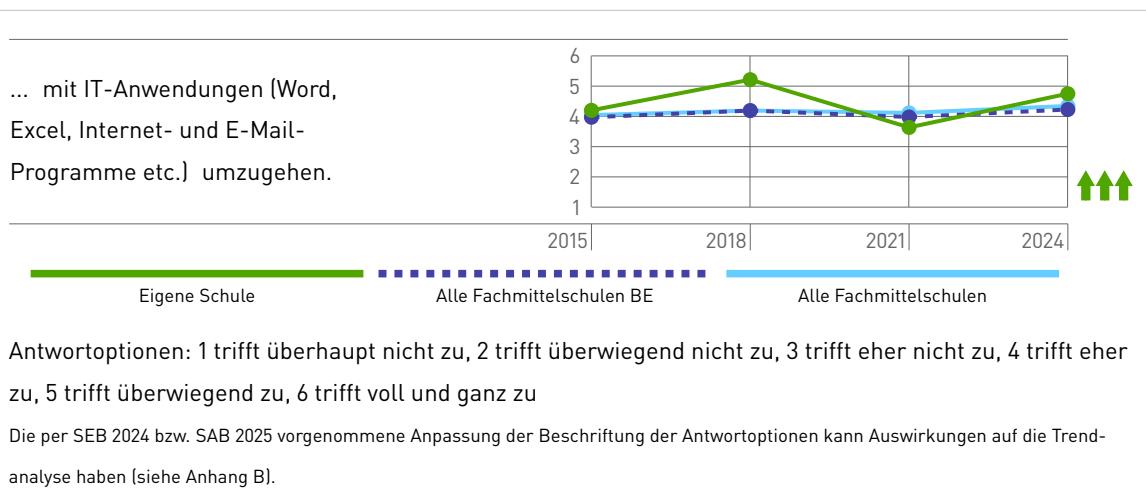
Haben Sie an Ihrer Schule folgende überfachlichen Kompetenzen gelernt? Ich habe gelernt...



Darstellung 56: Mittelwertsvergleich "Beitrag der Schule zum Erwerb von IT-Kompetenzen"



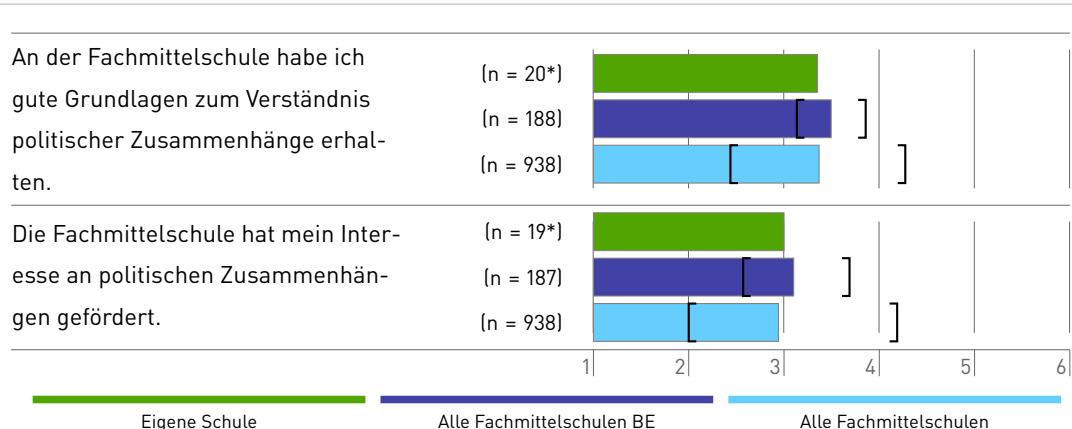
Darstellung 57: Häufigkeitsverteilung "Beitrag der Schule zum Erwerb von IT-Kompetenzen"



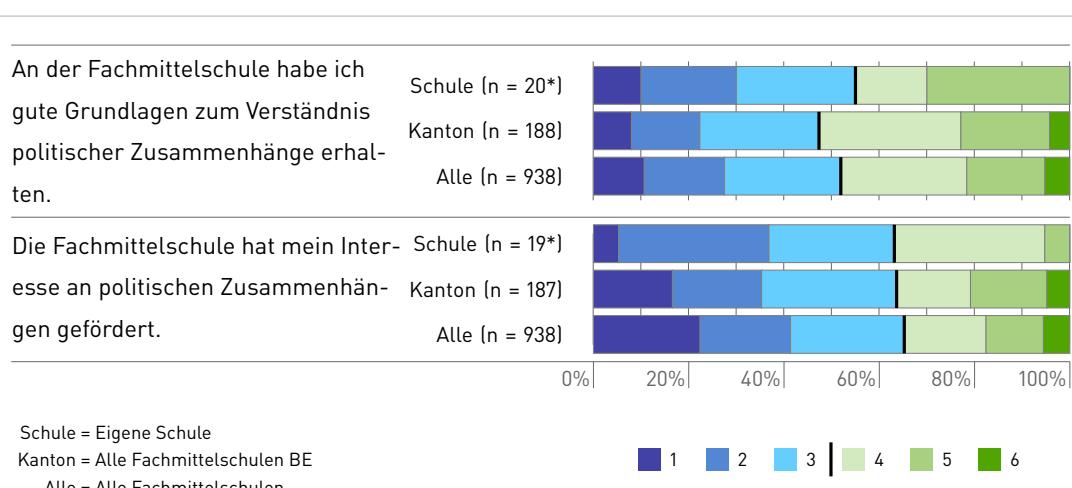
Darstellung 58: Trendanalyse "Beitrag der Schule zum Erwerb von IT-Kompetenzen"

Beitrag der Schule zur politischen Bildung

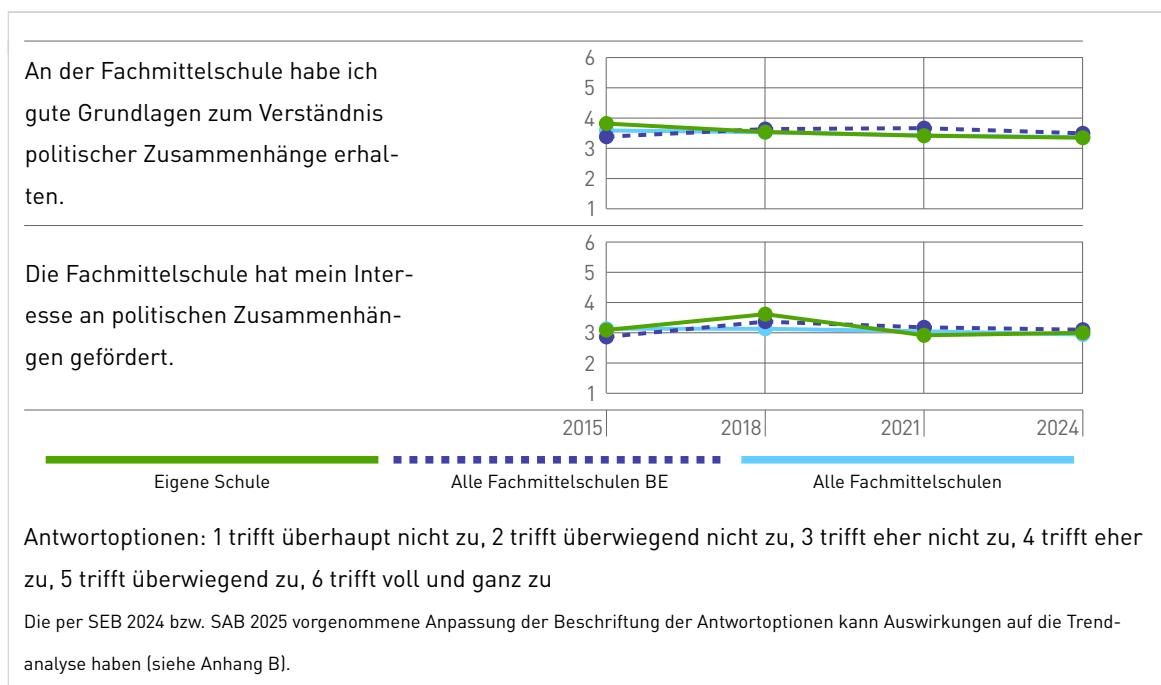
Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht den Einfluss der Schule auf Ihre politische Bildung?



Darstellung 59: Mittelwertsvergleich "Beitrag der Schule zur politischen Bildung"



Darstellung 60: Häufigkeitsverteilung "Beitrag der Schule zur politischen Bildung"

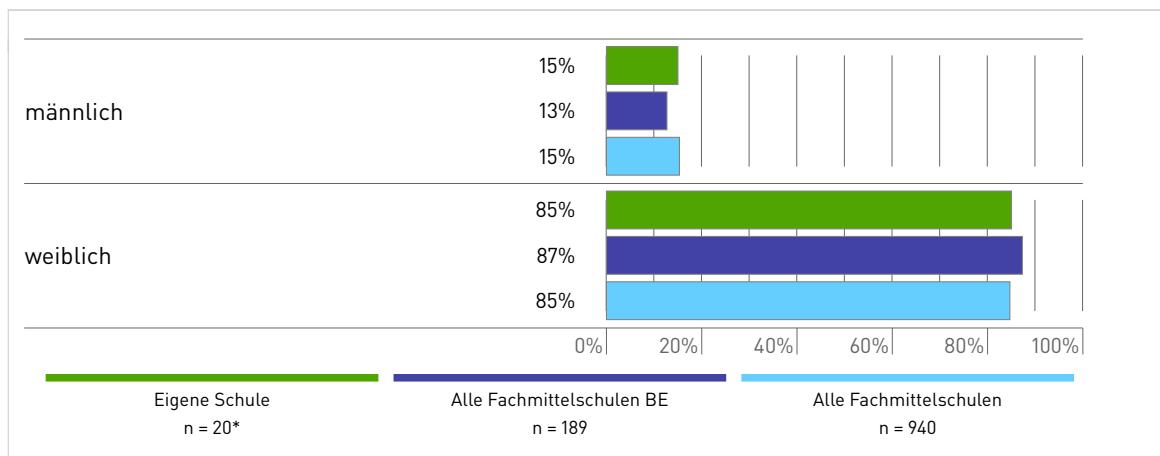


Darstellung 61: Trendanalyse "Beitrag der Schule zur politischen Bildung"

4.4 ERGEBNISSE SOZIODEMOGRAPHISCHE ANGABEN

Geschlecht

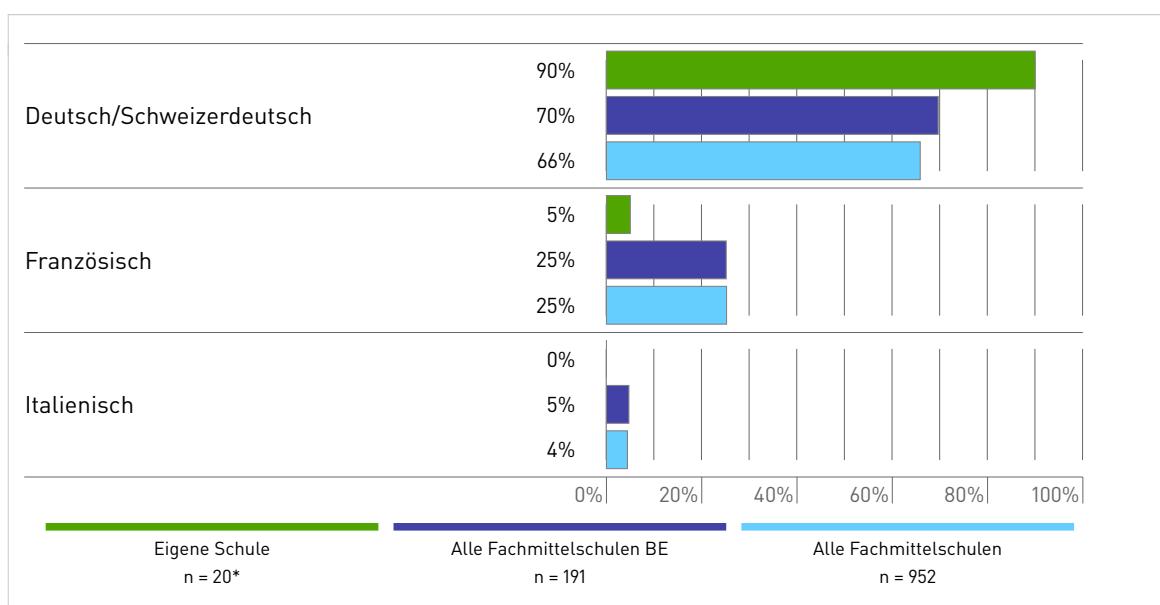
Ihr Geschlecht?



Darstellung 62: Häufigkeitsverteilung "Geschlecht"

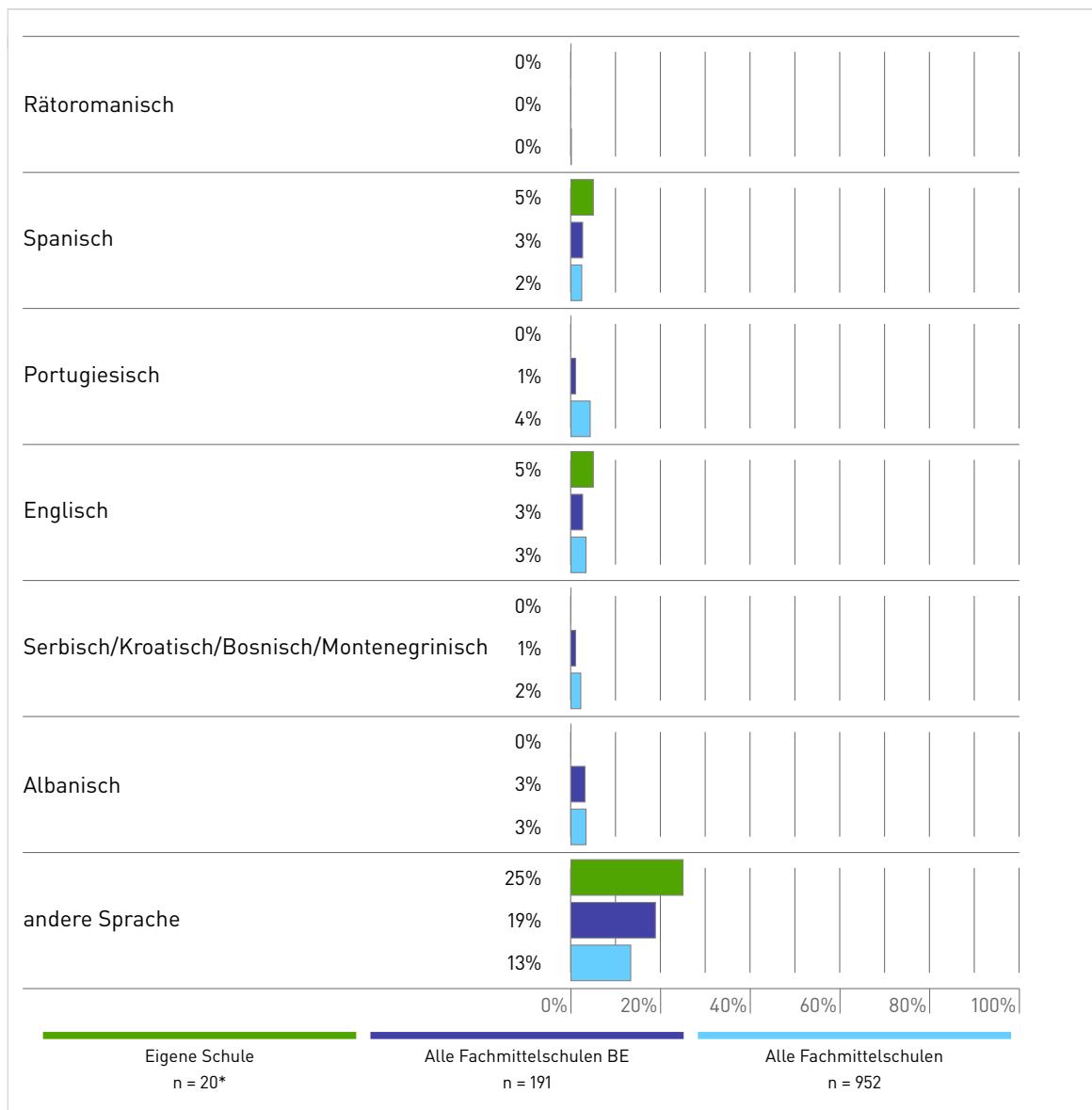
Mutterssprache

Welche Sprache haben Sie in Ihrer Familie zuerst gelernt (Muttersprache)? Wenn Sie zweisprachig sind, kreuzen Sie bitte 2 Felder an.



Darstellung 63: Häufigkeitsverteilung "Muttersprache" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Darstellung 63: Häufigkeitsverteilung "Muttersprache" (Fortsetzung)



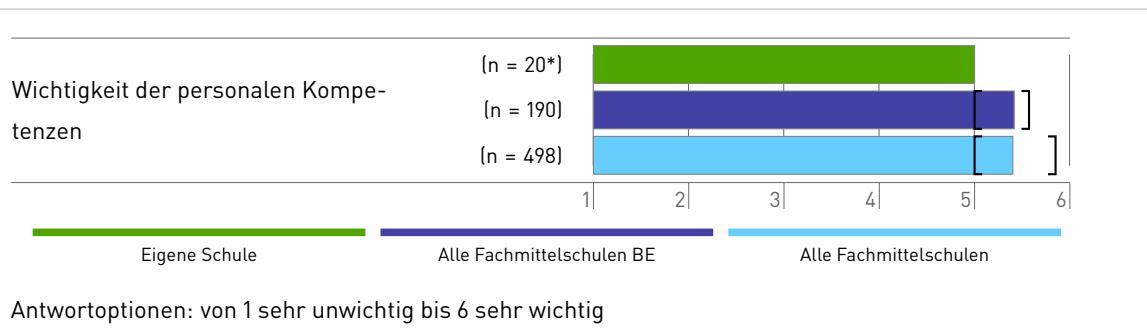
Darstellung 63: Häufigkeitsverteilung "Muttersprache"

4.5 ERGEBNISSE ZU WAHL- UND KANTONSMODULEN

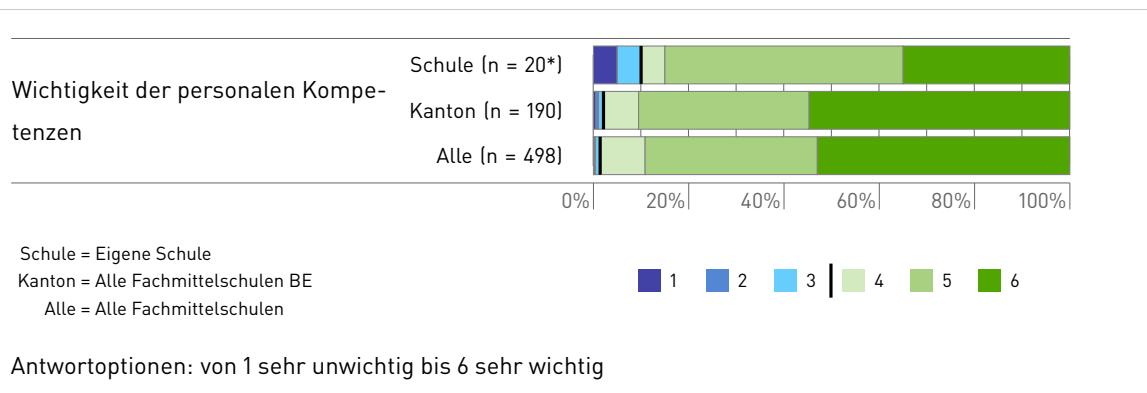
4.5.1 Wahlmodul Wichtigkeit der einzelnen Fächer

Wichtigkeit personaler Kompetenzen

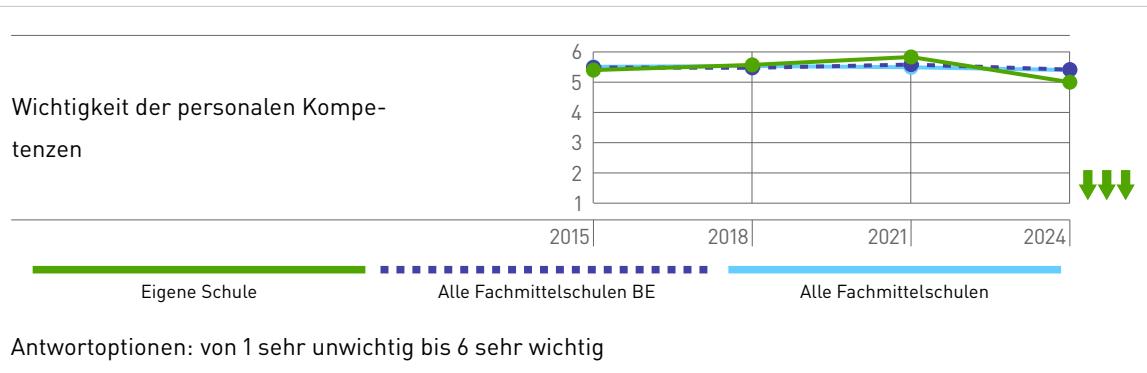
Wie schätzen Sie insgesamt die Wichtigkeit der oben genannten personalen Kompetenzen für Ihre jetzige Ausbildung/Tätigkeit ein?



Darstellung 64: Mittelwertsvergleich "Wichtigkeit personaler Kompetenzen"



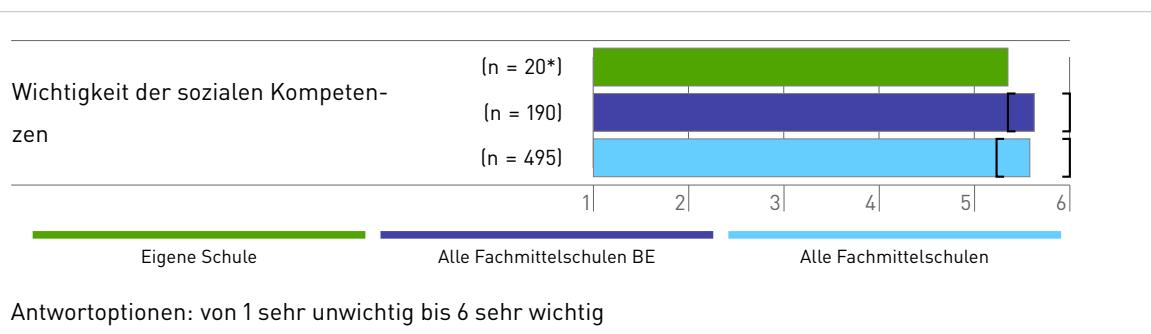
Darstellung 65: Häufigkeitsverteilung "Wichtigkeit personaler Kompetenzen"



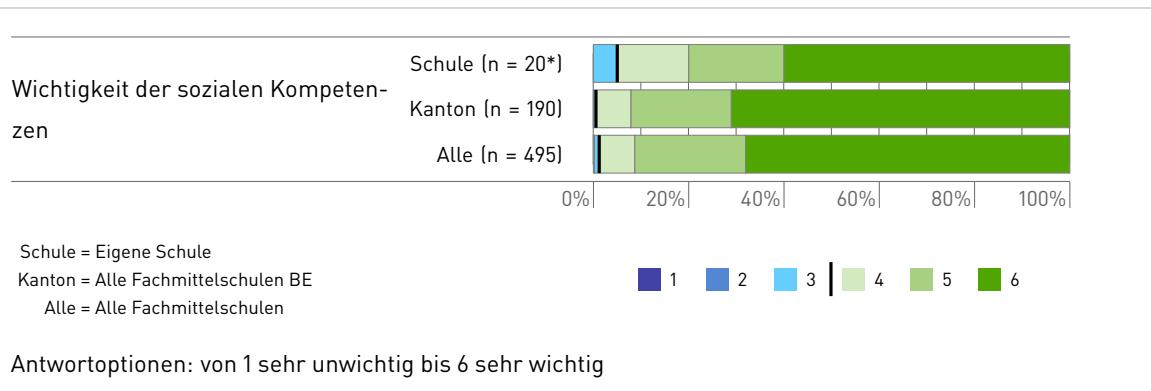
Darstellung 66: Trendanalyse "Wichtigkeit personaler Kompetenzen"

Wichtigkeit sozialer Kompetenzen

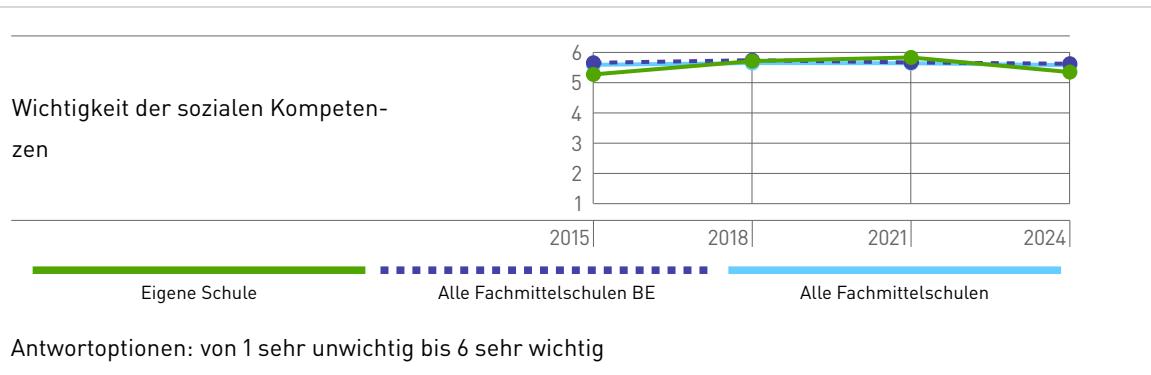
Wie schätzen Sie insgesamt die Wichtigkeit der oben genannten sozialen Kompetenzen für Ihre jetzige Ausbildung/Tätigkeit ein?



Darstellung 67: Mittelwertsvergleich "Wichtigkeit sozialer Kompetenzen"



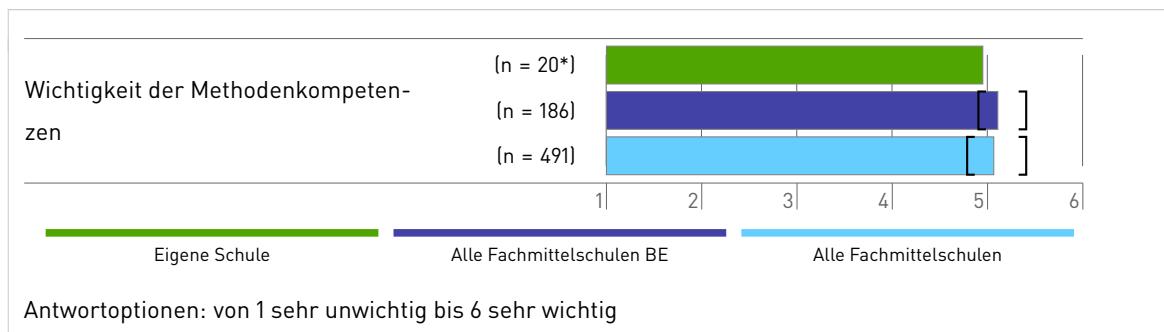
Darstellung 68: Häufigkeitsverteilung "Wichtigkeit sozialer Kompetenzen"



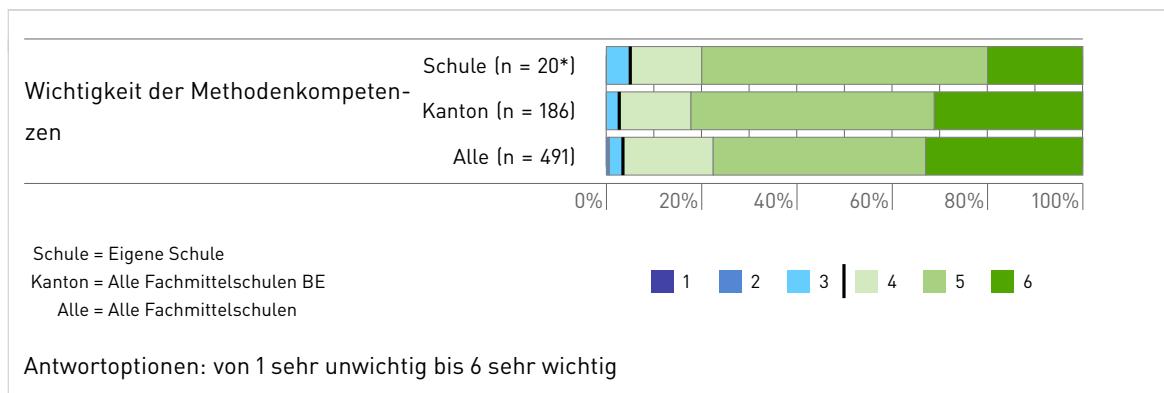
Darstellung 69: Trendanalyse "Wichtigkeit sozialer Kompetenzen"

Wichtigkeit methodischer Kompetenzen

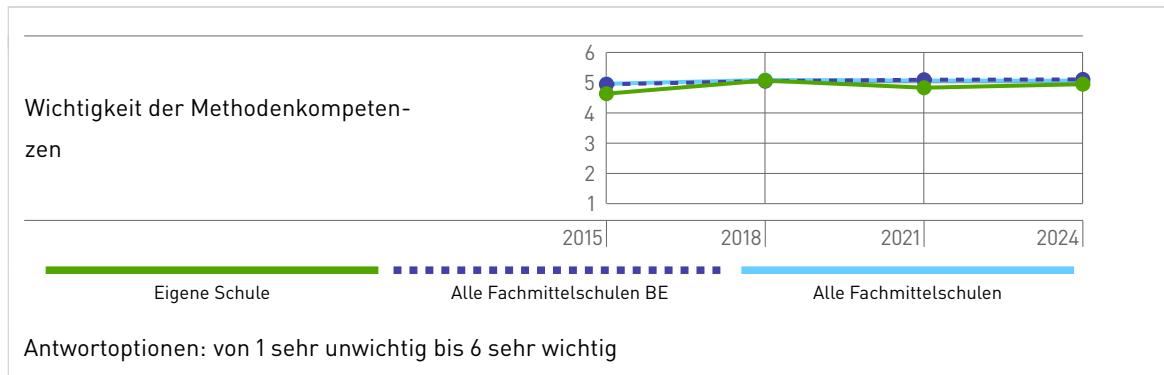
Wie schätzen Sie insgesamt die Wichtigkeit der oben genannten methodischen Kompetenzen für Ihre jetzige Ausbildung/Tätigkeit ein?



Darstellung 70: Mittelwertsvergleich "Wichtigkeit methodischer Kompetenzen"



Darstellung 71: Häufigkeitsverteilung "Wichtigkeit methodischer Kompetenzen"

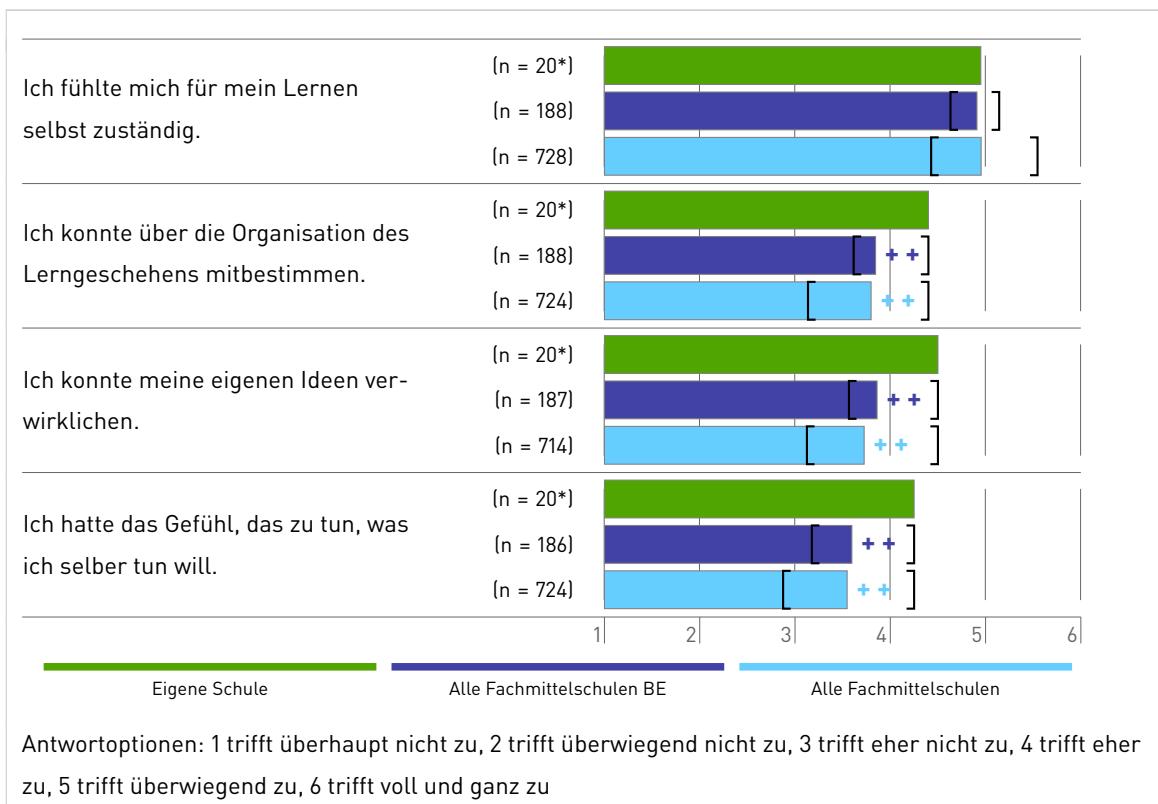


Darstellung 72: Trendanalyse "Wichtigkeit methodischer Kompetenzen"

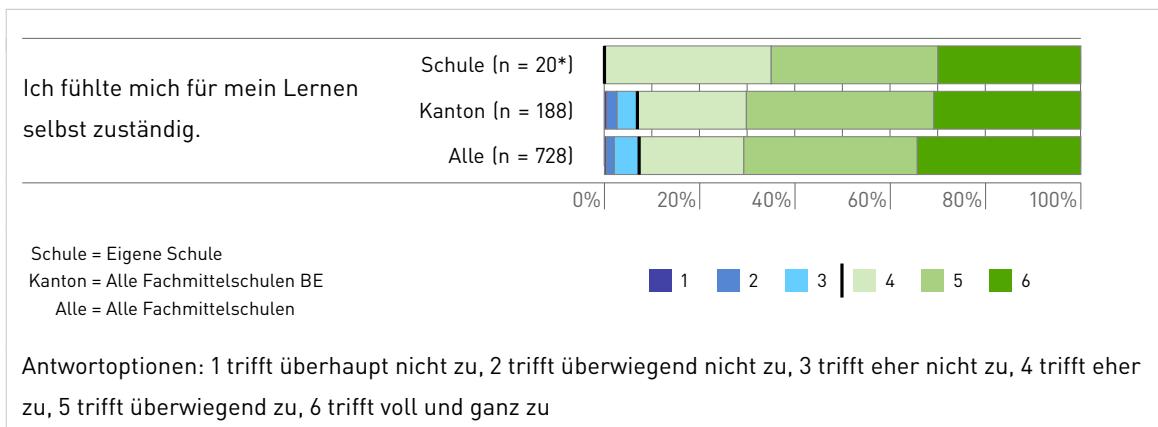
4.5.2 Wahlmodul Lernen

Zuständigkeit für das Lernen

Inwiefern treffen die folgenden Aussagen rückblickend auf Ihr Lernen am Gymnasium/an der Berufsfachschule/an der Berufsmaturitätsschule/an der Fachmittelschule/an der Handels-, Wirtschafts- bzw. Informatikmittelschule zu?

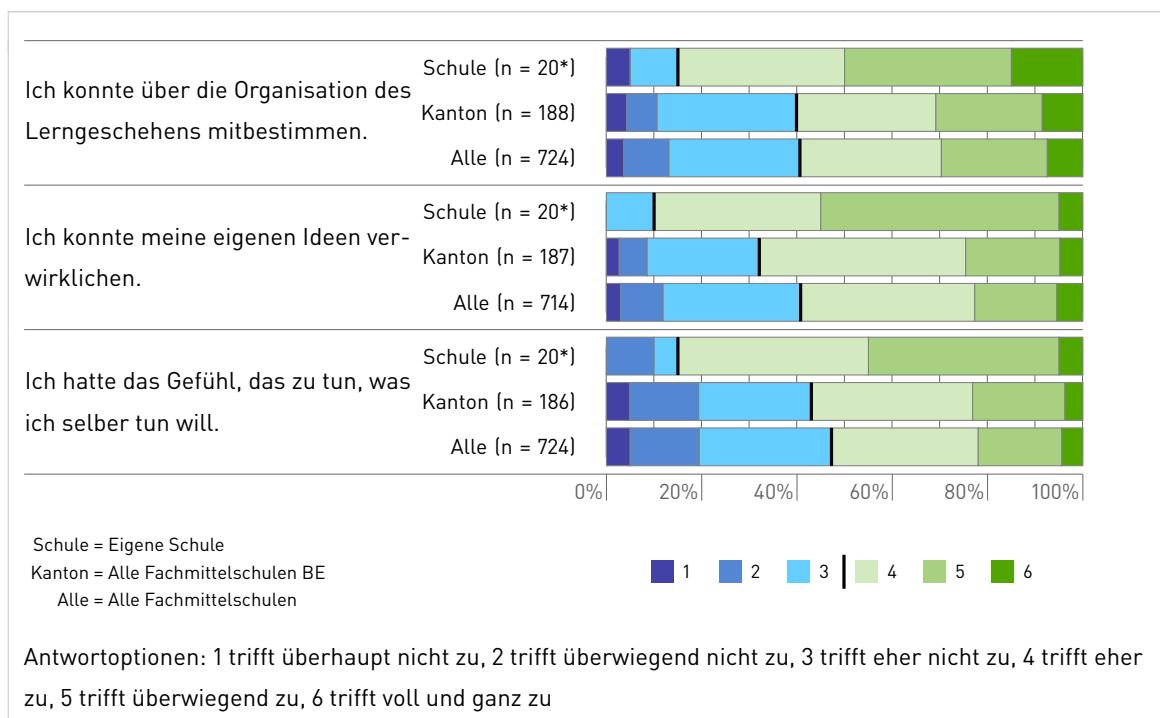


Darstellung 73: Mittelwertsvergleich "Zuständigkeit für das Lernen"

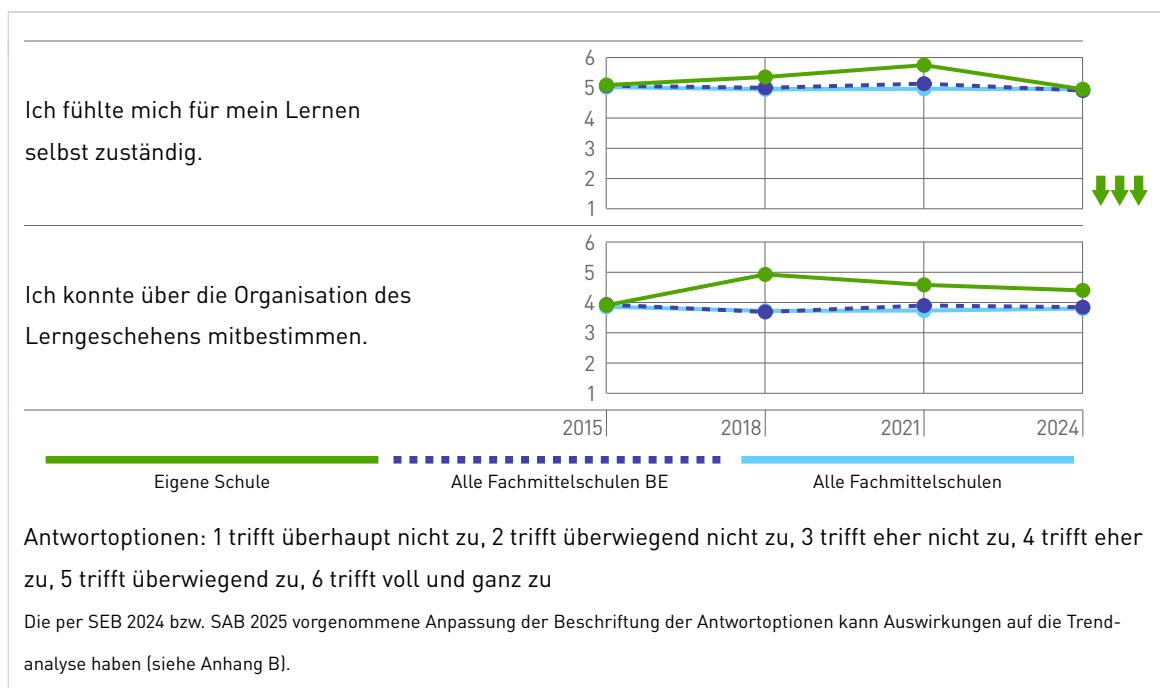


Darstellung 74: Häufigkeitsverteilung "Zuständigkeit für das Lernen" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Darstellung 74: Häufigkeitsverteilung "Zuständigkeit für das Lernen" (Fortsetzung)

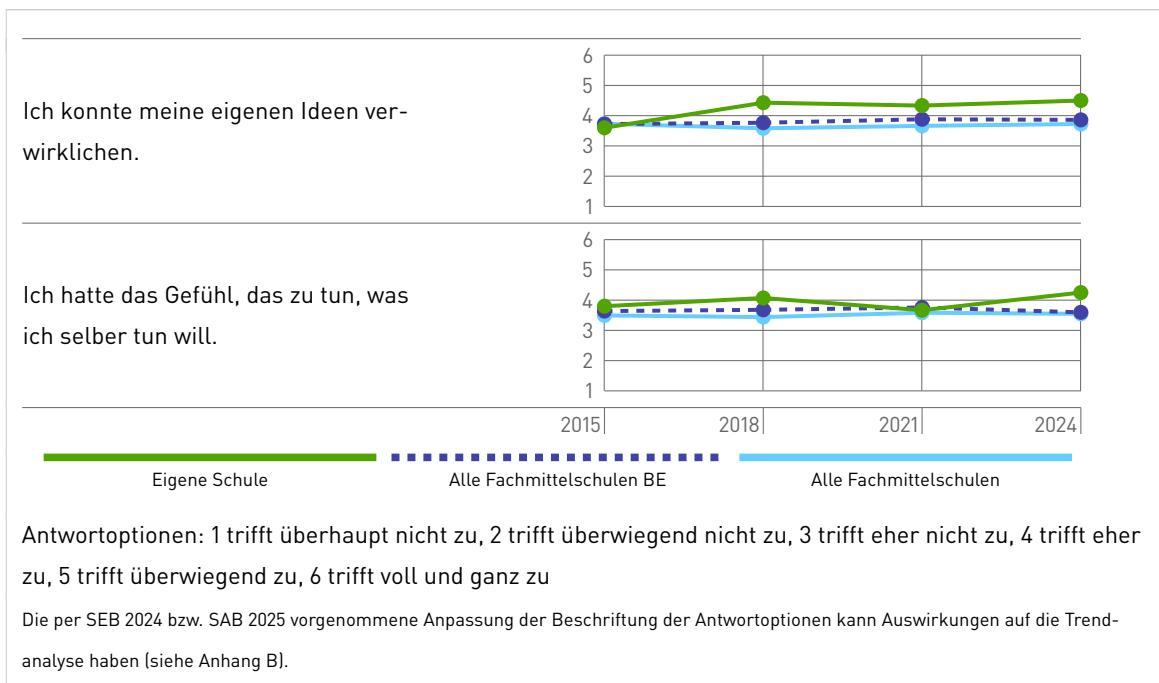


Darstellung 74: Häufigkeitsverteilung "Zuständigkeit für das Lernen"



Darstellung 75: Trendanalyse "Zuständigkeit für das Lernen" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Darstellung 75: Trendanalyse "Zuständigkeit für das Lernen" (Fortsetzung)

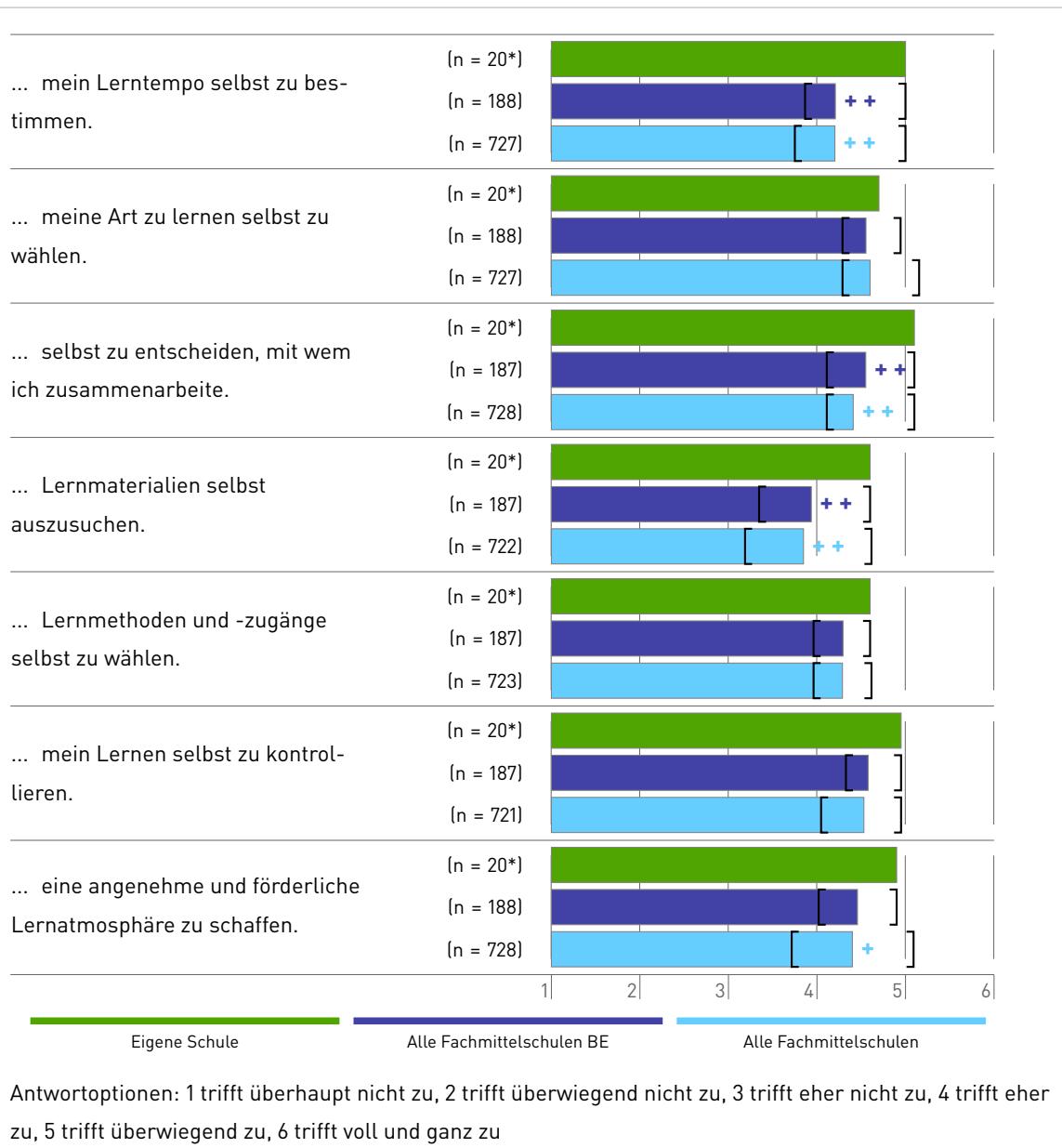


Darstellung 75: Trendanalyse "Zuständigkeit für das Lernen"

Fähigkeit selbstständig zu lernen

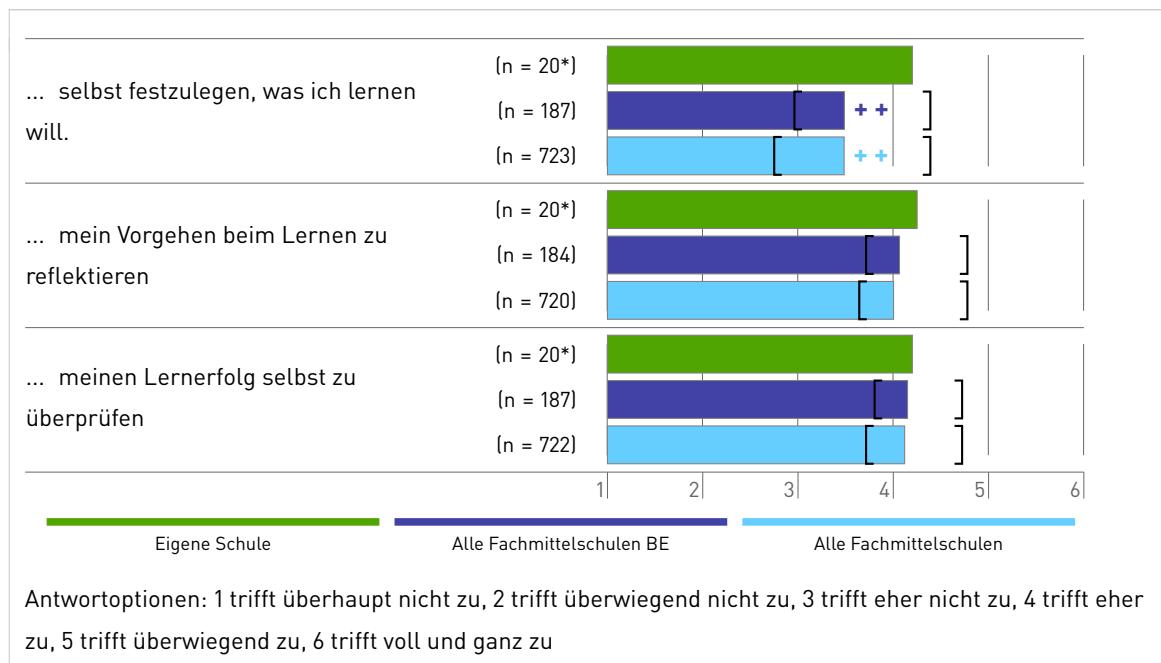
Wie beurteilen Sie Ihre Fähigkeit selbstständig zu lernen am Ende des Gymnasiums/ der Berufsfachschule/ der Berufsmaturitätsschule/ der Fachmittelschule/ der Handels-, Wirtschafts- bzw. Informatikmittelschule?

Ich habe am Gymnasium/an der Berufsfachschule/an der Berufsmaturitätsschule/an der Fachmittelschule/an der Handels-, Wirtschafts- bzw. Informatikmittelschule gelernt...

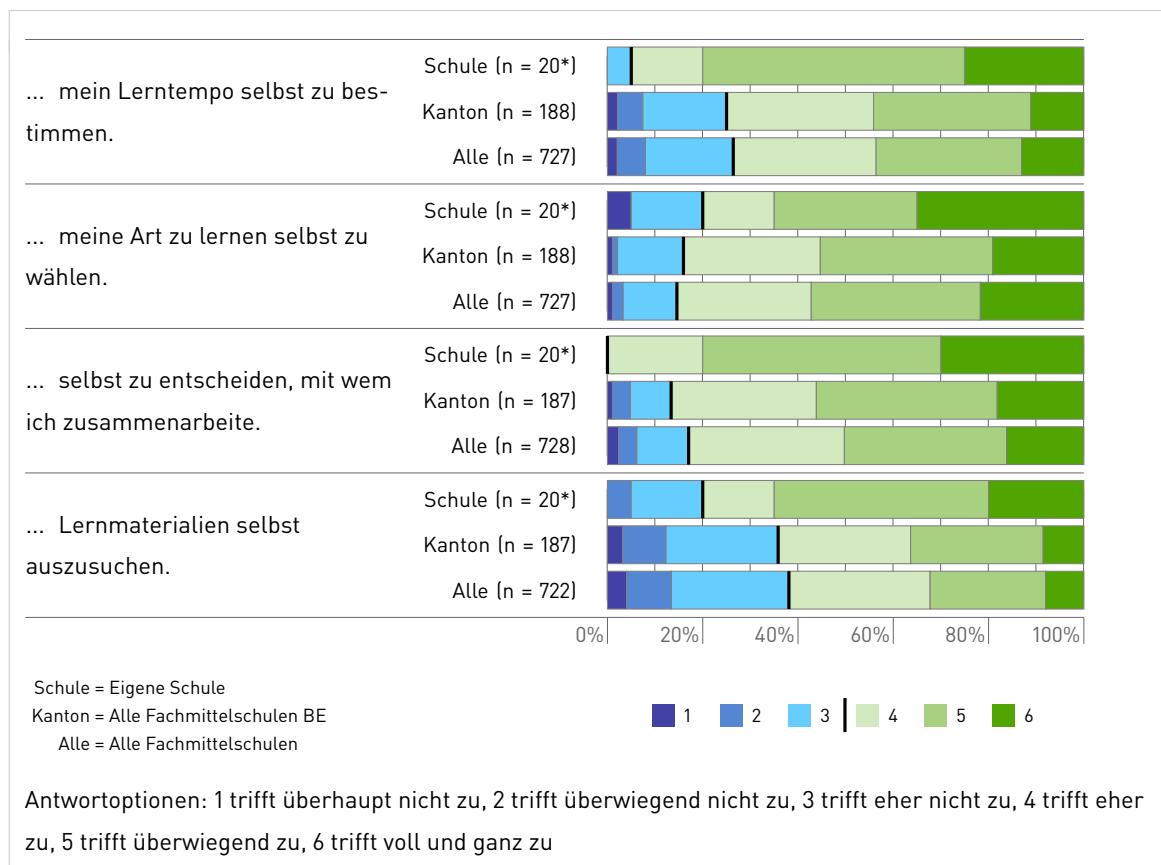


Darstellung 76: Mittelwertsvergleich "Fähigkeit selbstständig zu lernen" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Darstellung 76: Mittelwertsvergleich "Fähigkeit selbstständig zu lernen" (Fortsetzung)

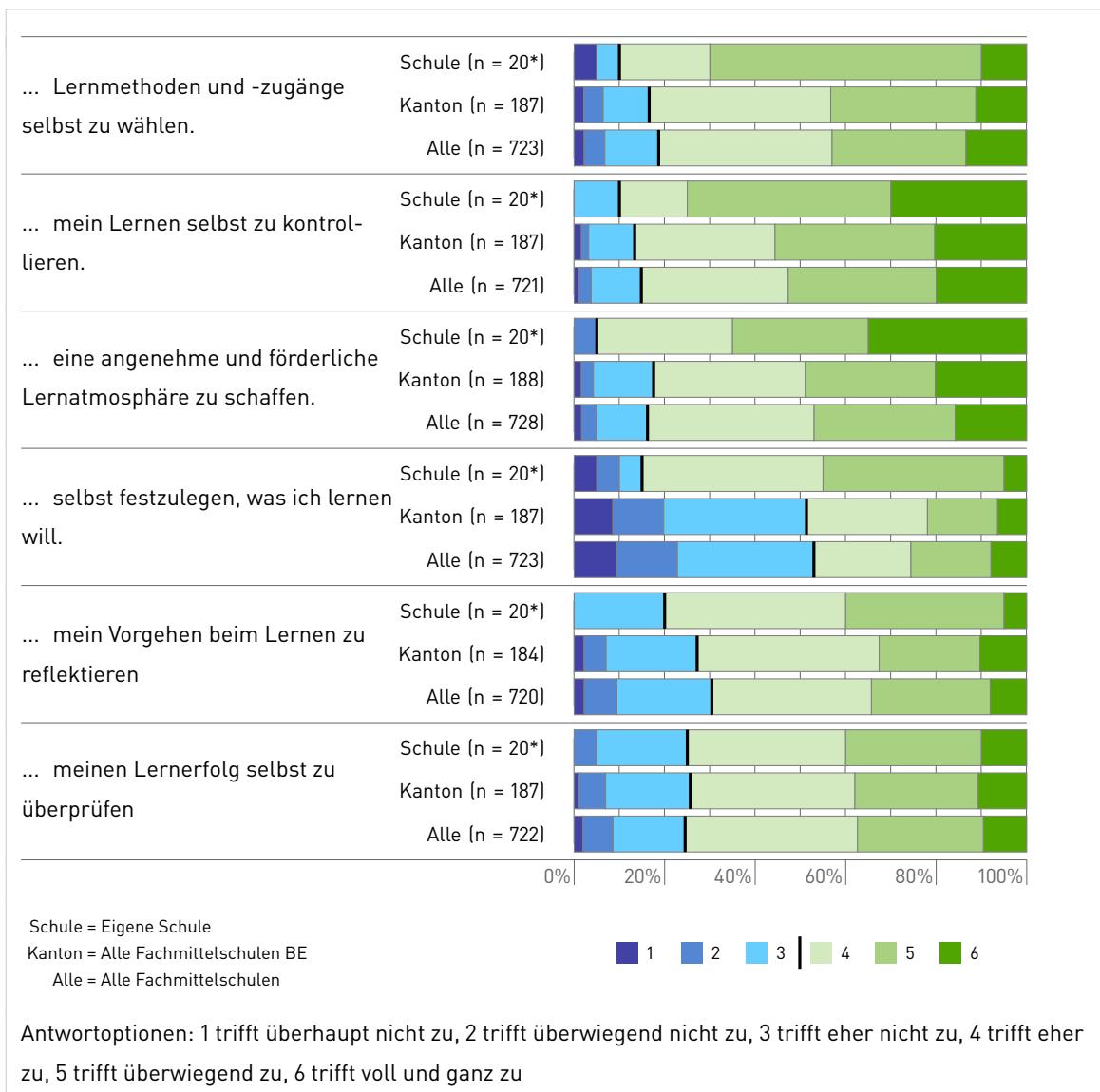


Darstellung 76: Mittelwertsvergleich "Fähigkeit selbstständig zu lernen"

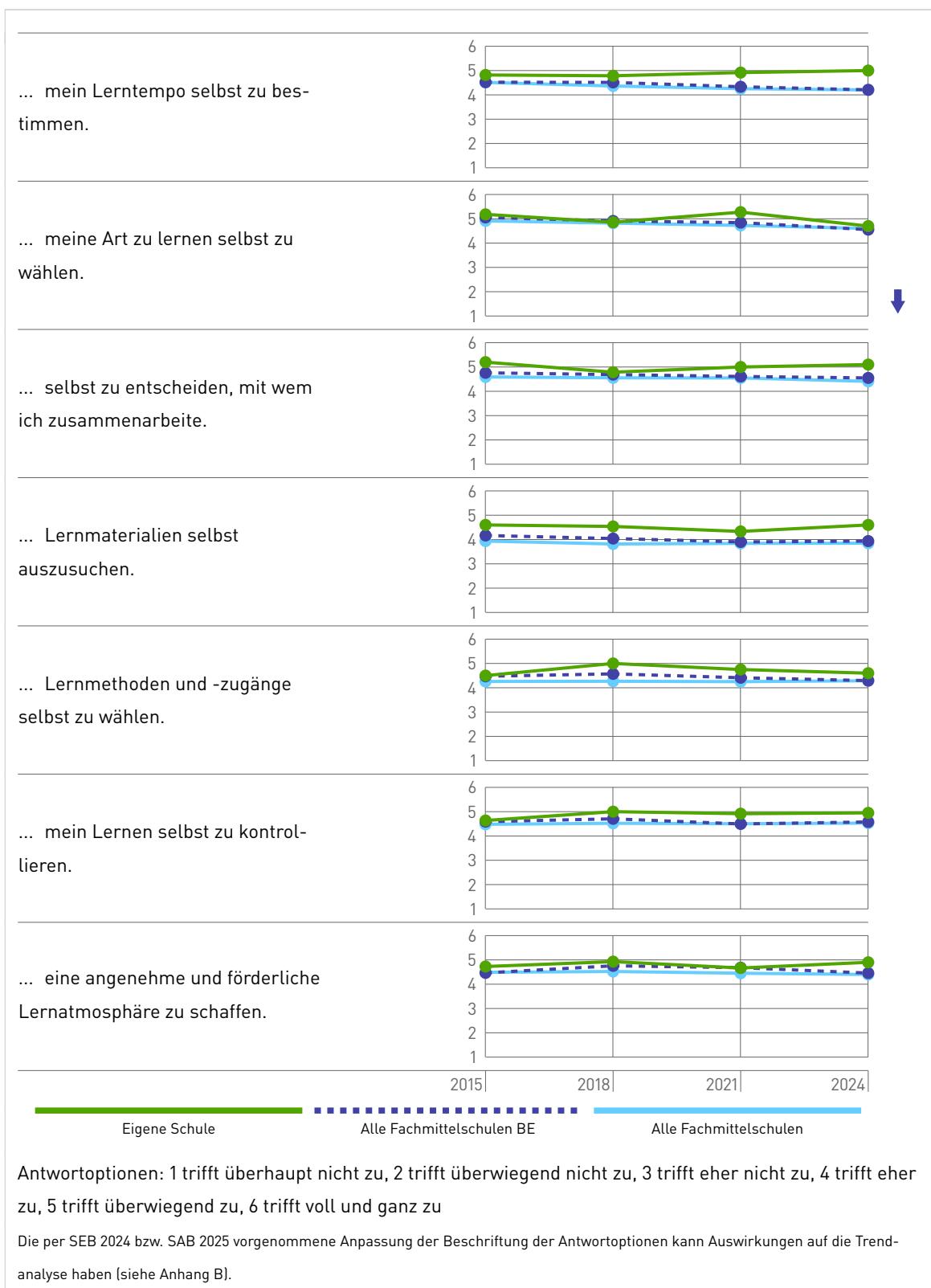


Darstellung 77: Häufigkeitsverteilung "Fähigkeit selbstständig zu lernen" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Darstellung 77: Häufigkeitsverteilung "Fähigkeit selbstständig zu lernen" (Fortsetzung)

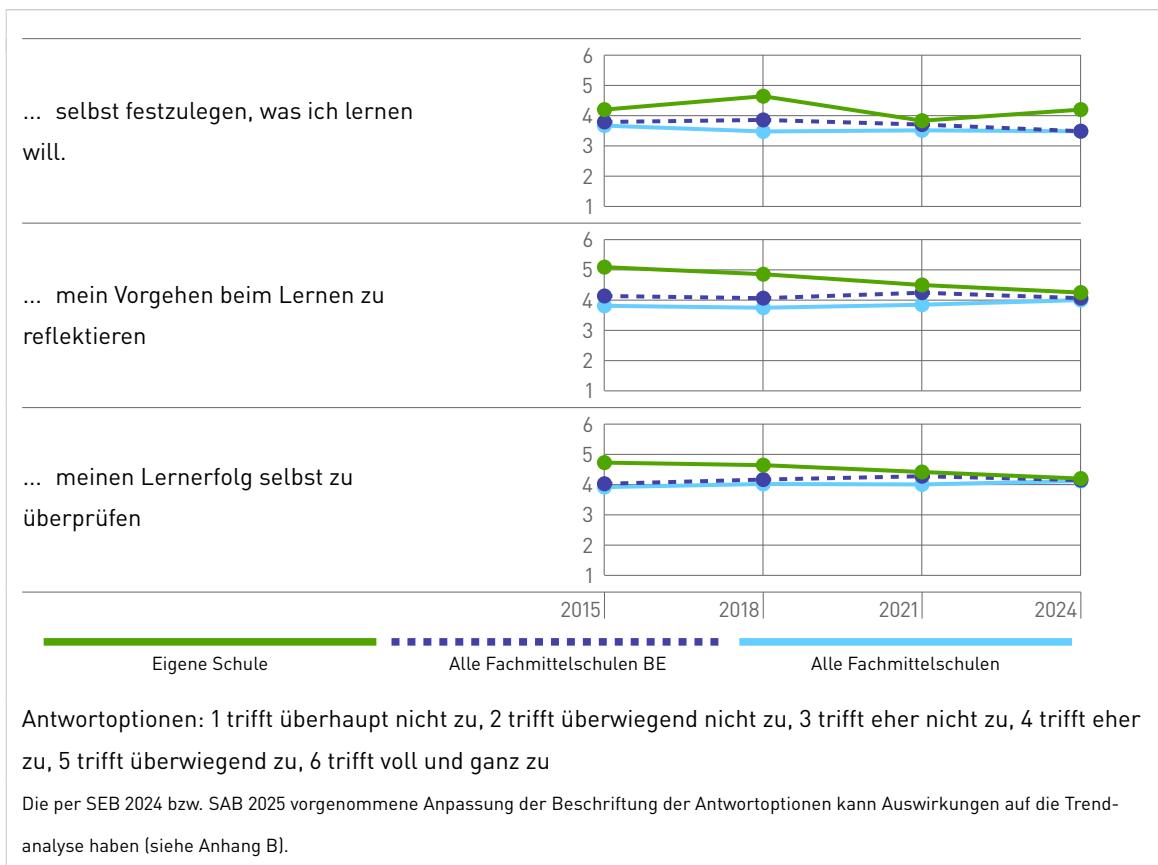


Darstellung 77: Häufigkeitsverteilung "Fähigkeit selbstständig zu lernen"



Darstellung 78: Trendanalyse "Fähigkeit selbstständig zu lernen" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Darstellung 78: Trendanalyse "Fähigkeit selbstständig zu lernen" (Fortsetzung)

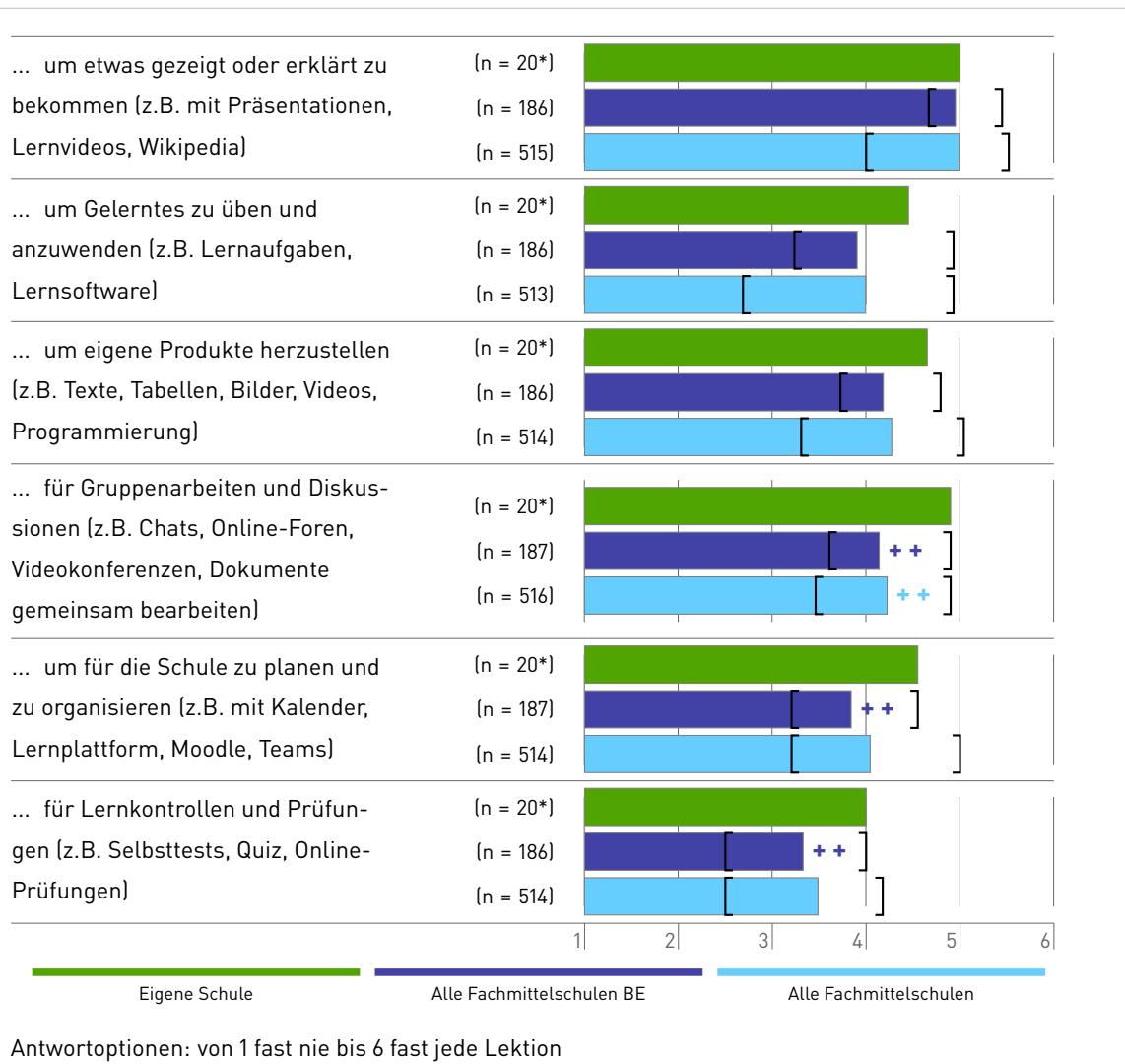


Darstellung 78: Trendanalyse "Fähigkeit selbstständig zu lernen"

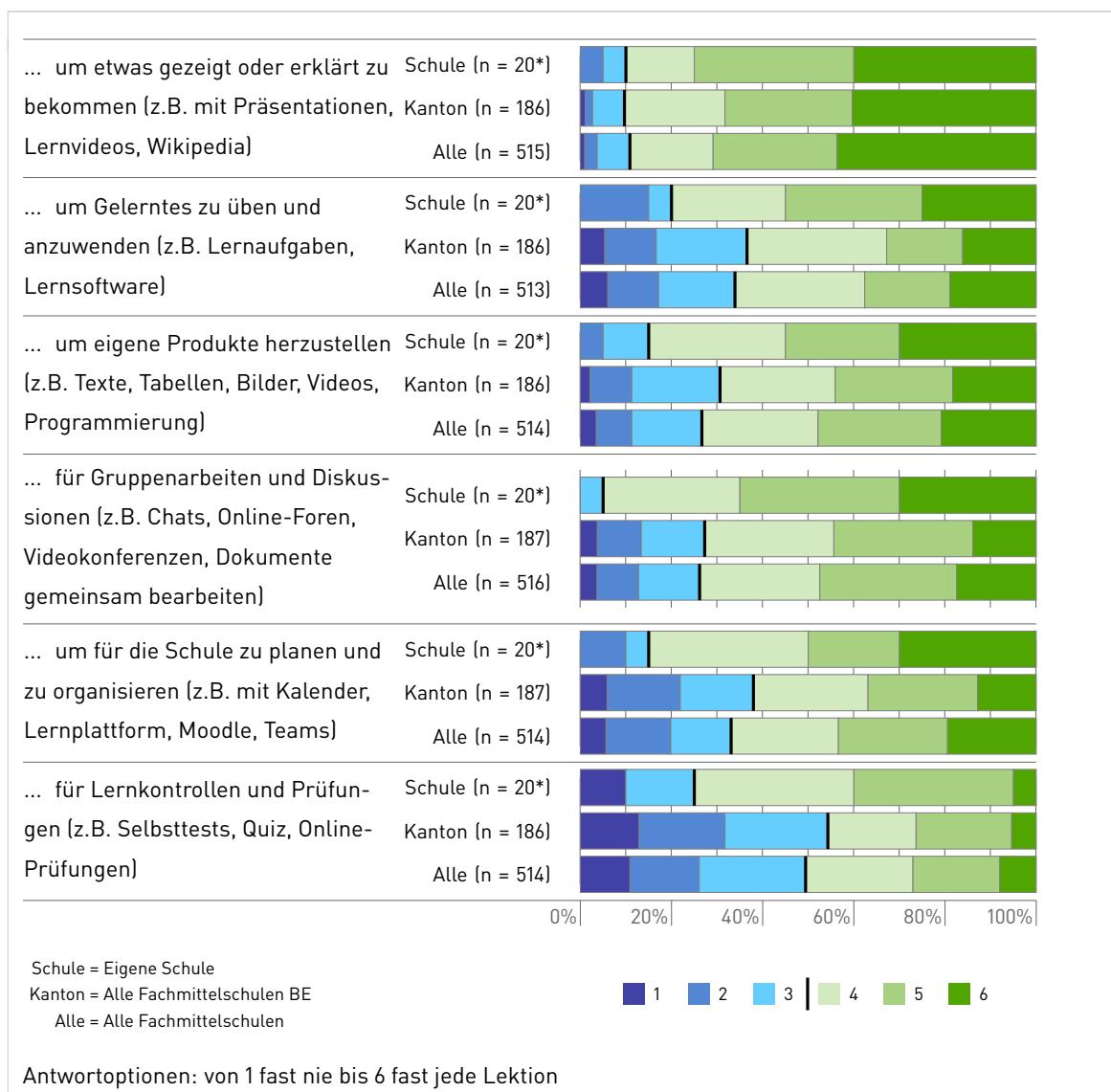
4.5.3 Wahlmodul Digitaler Wandel

Wie werden digitalen Medien (z.B. Notebooks, Tablets, Smartphones) im Unterricht verwendet?

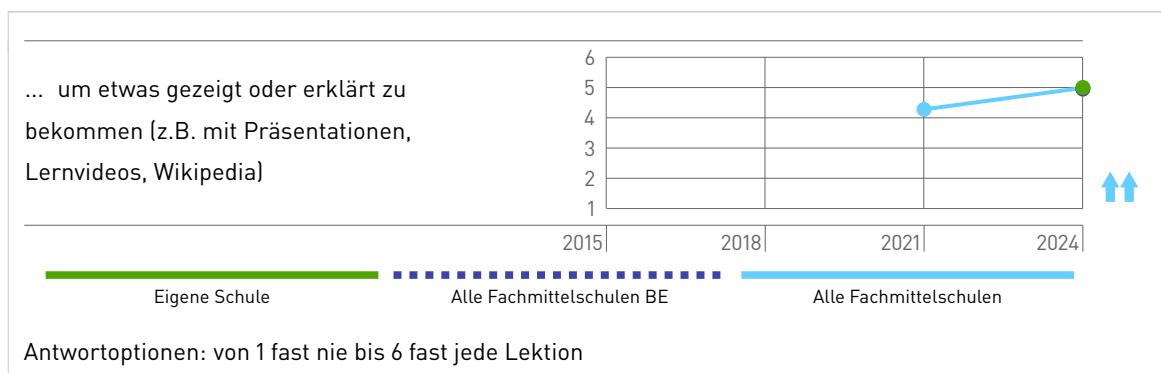
Wir verwenden digitale Medien im Unterricht...



Darstellung 79: Mittelwertsvergleich "Wie werden digitalen Medien (z.B. Notebooks, Tablets, Smartphones) im Unterricht verwendet?"

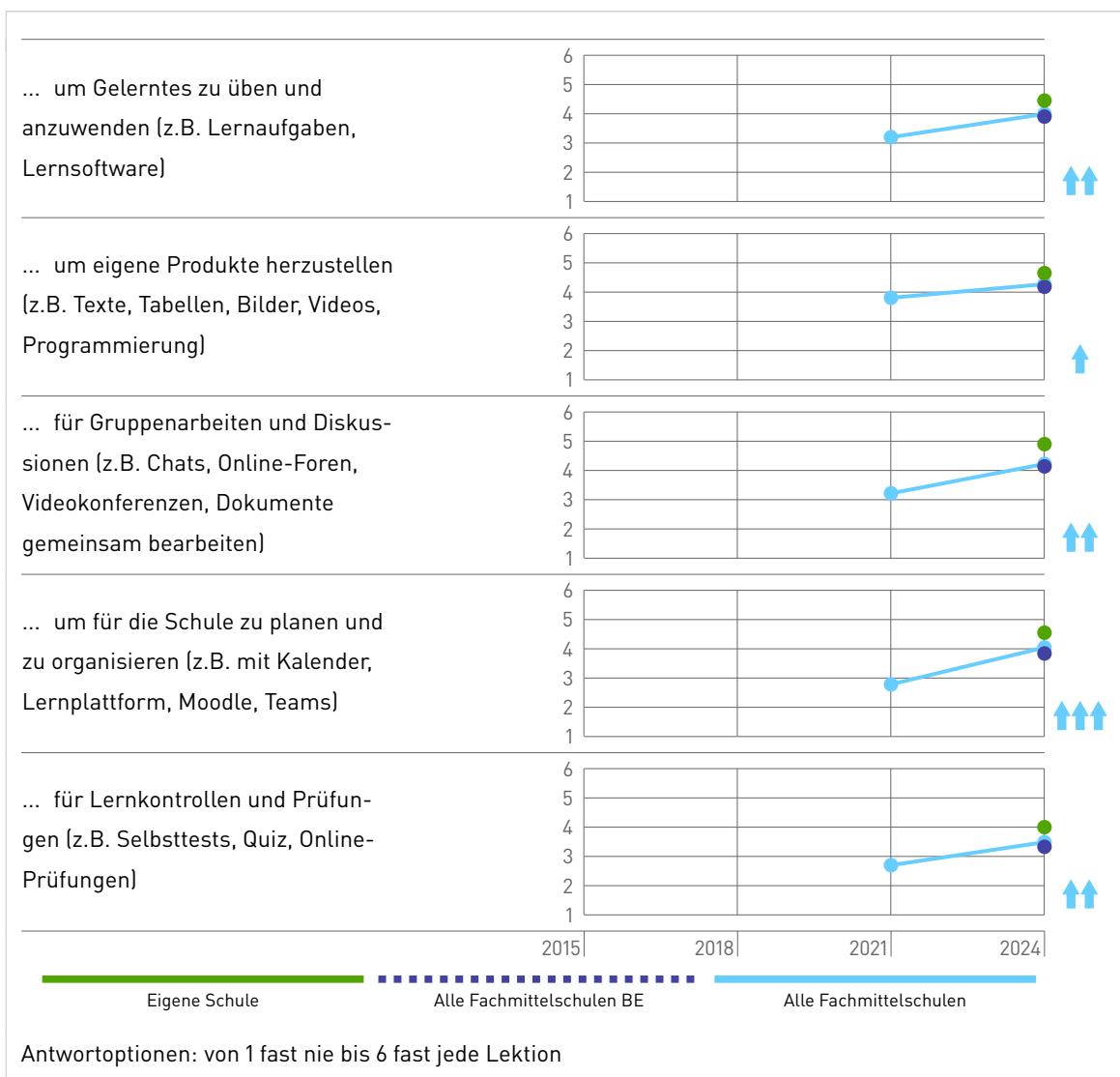


Darstellung 80: Häufigkeitsverteilung "Wie werden digitalen Medien (z.B. Notebooks, Tablets, Smartphones) im Unterricht verwendet?"



Darstellung 81: Trendanalyse "Wie werden digitalen Medien (z.B. Notebooks, Tablets, Smartphones) im Unterricht verwendet?" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

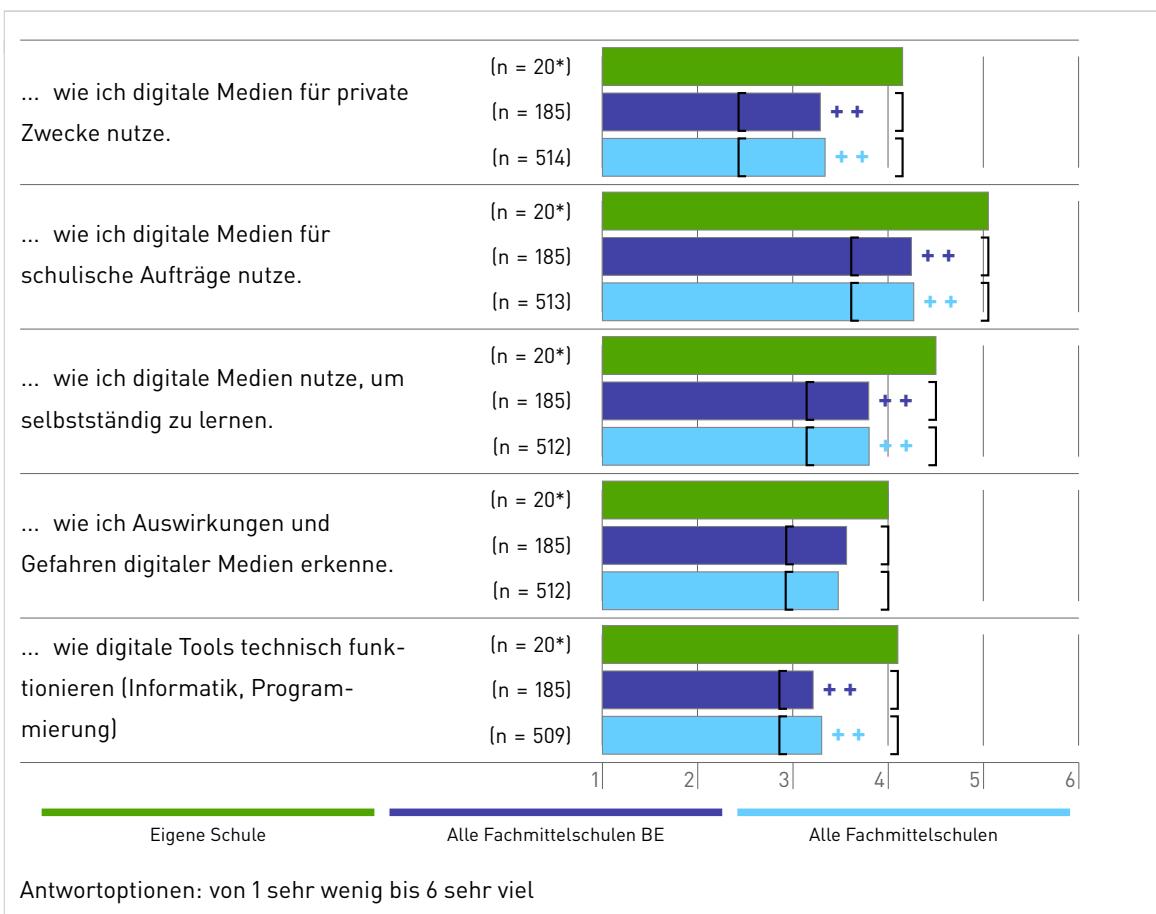
Darstellung 81: Trendanalyse "Wie werden digitalen Medien (z.B. Notebooks, Tablets, Smartphones) im Unterricht verwendet?" (Fortsetzung)



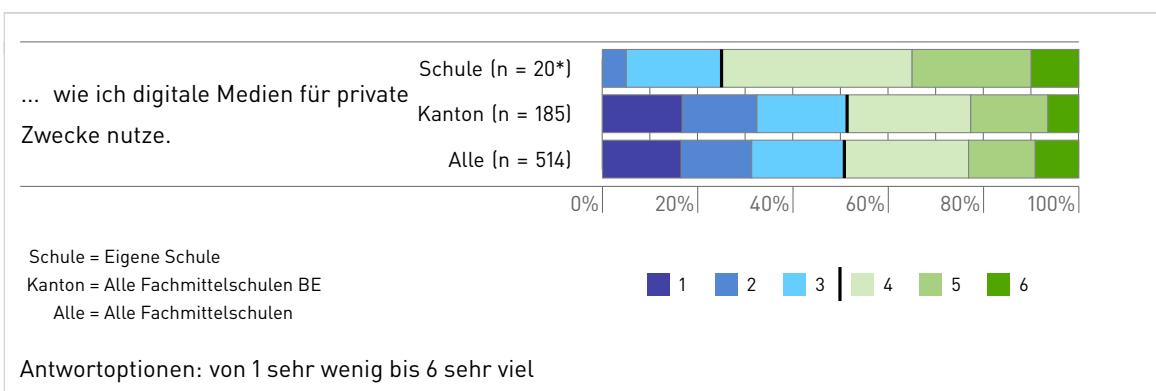
Darstellung 81: Trendanalyse "Wie werden digitalen Medien (z.B. Notebooks, Tablets, Smartphones) im Unterricht verwendet?"

Wie viel haben Sie in der Schule über den Umgang mit digitalen Medien gelernt?

Ich habe in der Schule etwas darüber gelernt, ...

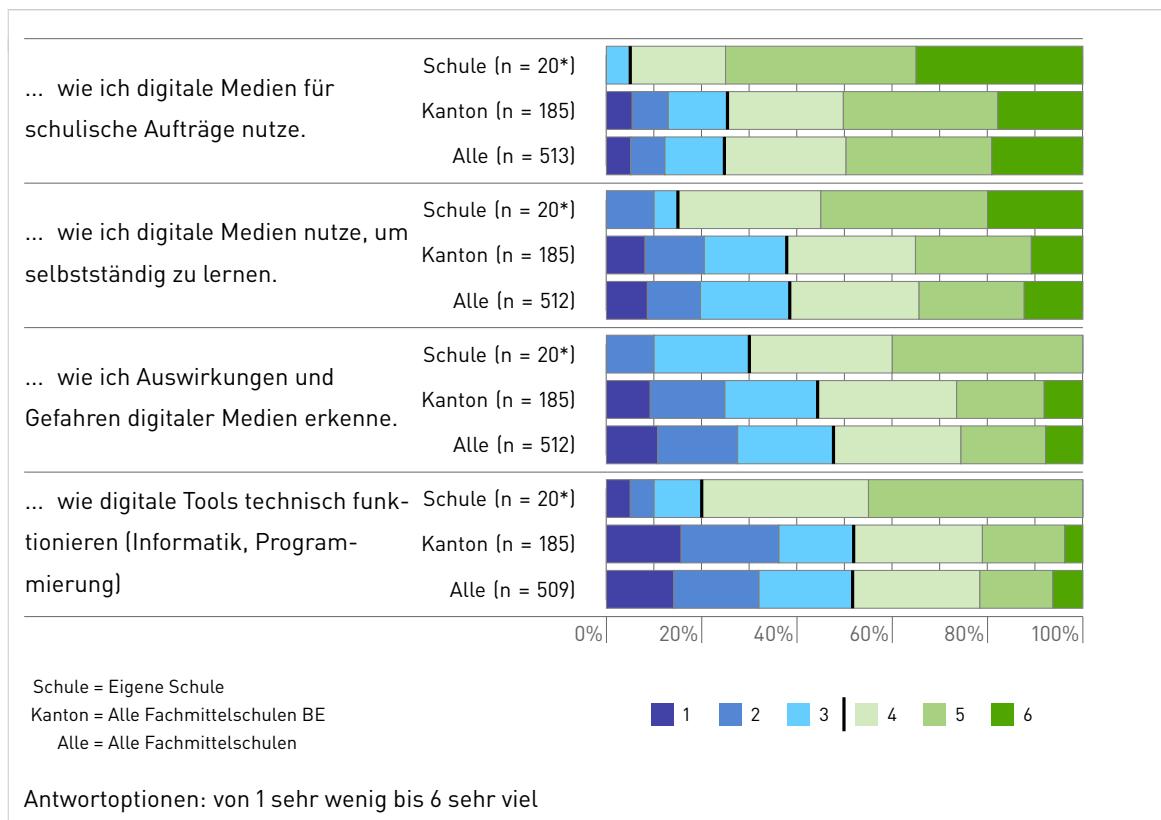


Darstellung 82: Mittelwertsvergleich "Wie viel haben Sie in der Schule über den Umgang mit digitalen Medien gelernt?"

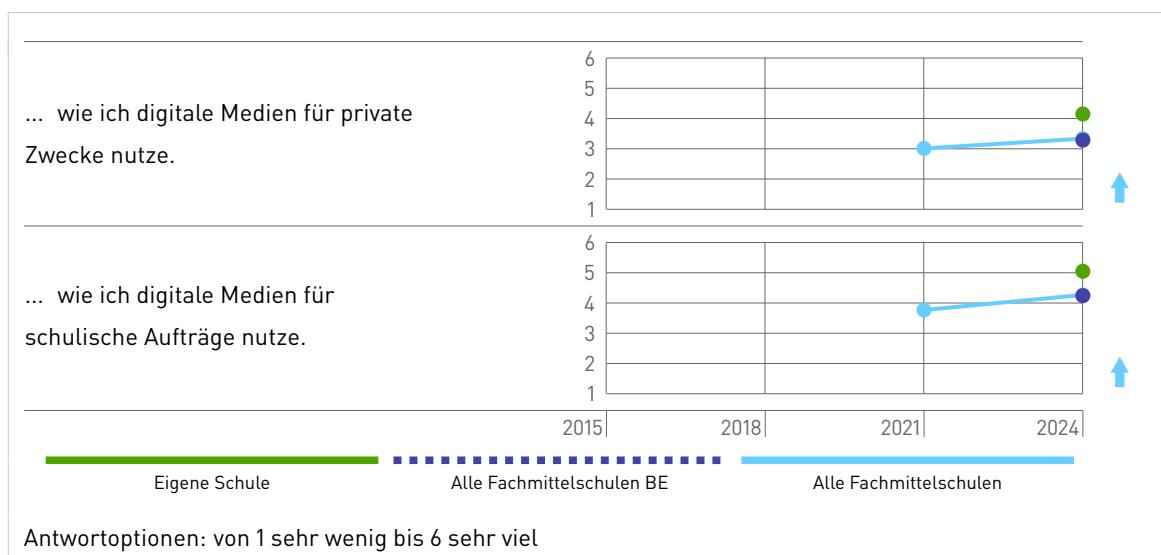


Darstellung 83: Häufigkeitsverteilung "Wie viel haben Sie in der Schule über den Umgang mit digitalen Medien gelernt?" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Darstellung 83: Häufigkeitsverteilung "Wie viel haben Sie in der Schule über den Umgang mit digitalen Medien gelernt?" (Fortsetzung)

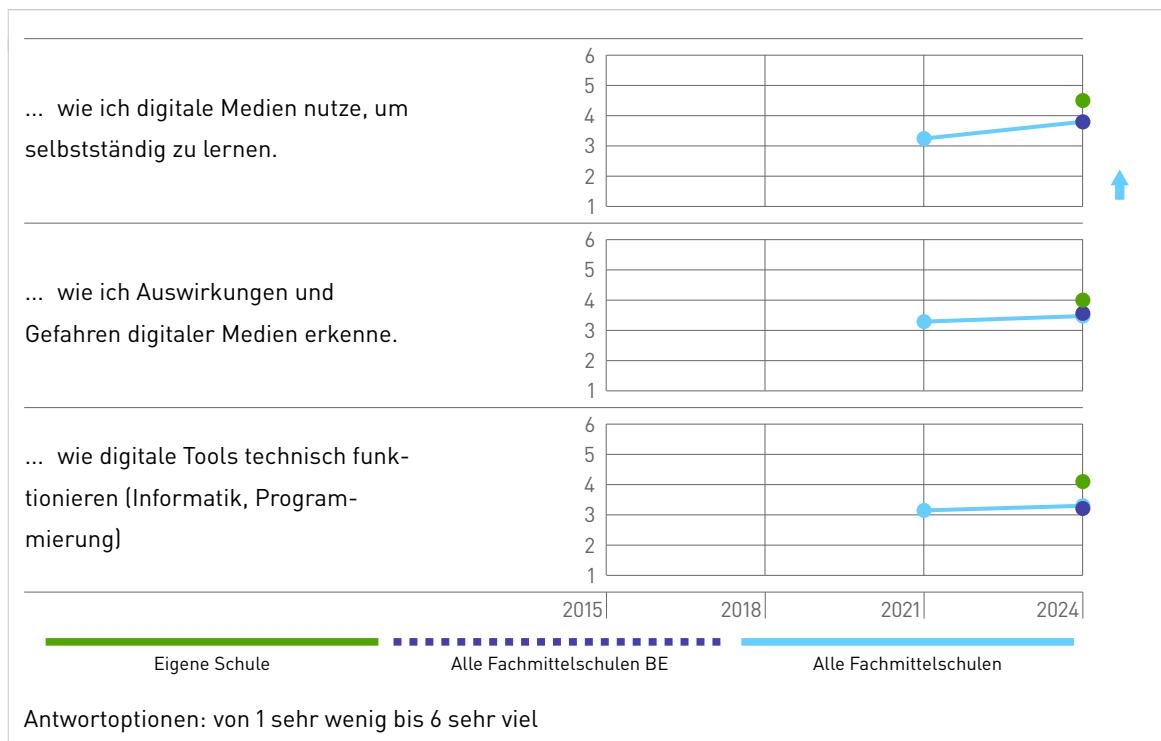


Darstellung 83: Häufigkeitsverteilung "Wie viel haben Sie in der Schule über den Umgang mit digitalen Medien gelernt?"



Darstellung 84: Trendanalyse "Wie viel haben Sie in der Schule über den Umgang mit digitalen Medien gelernt?" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

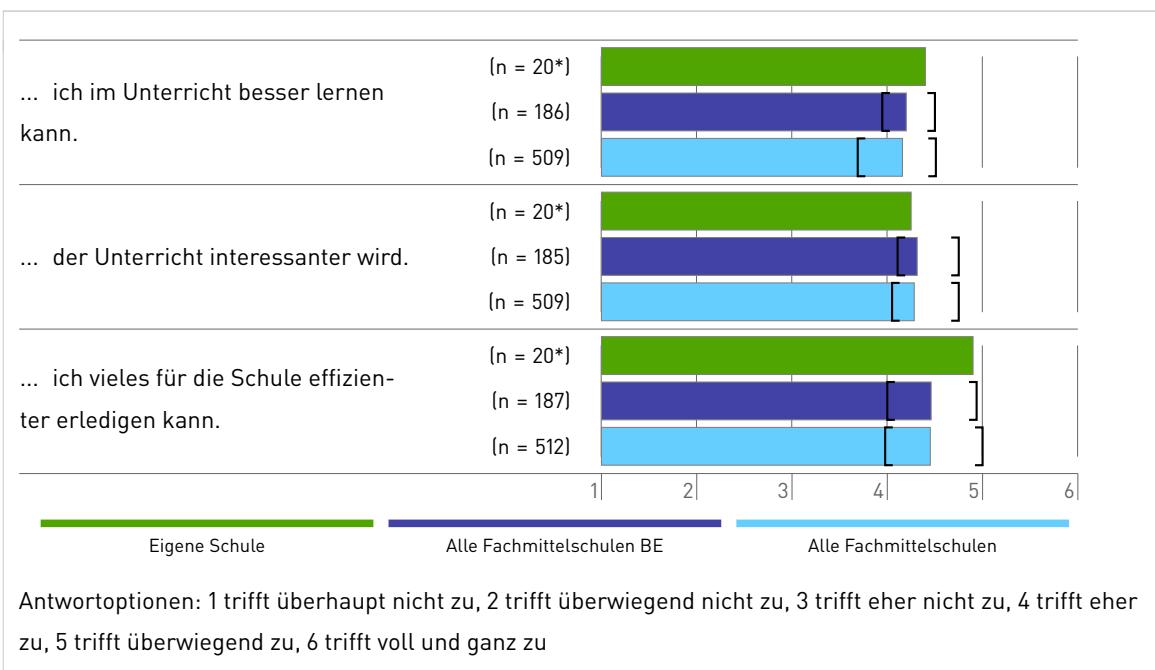
Darstellung 84: Trendanalyse "Wie viel haben Sie in der Schule über den Umgang mit digitalen Medien gelernt?" (Fortsetzung)



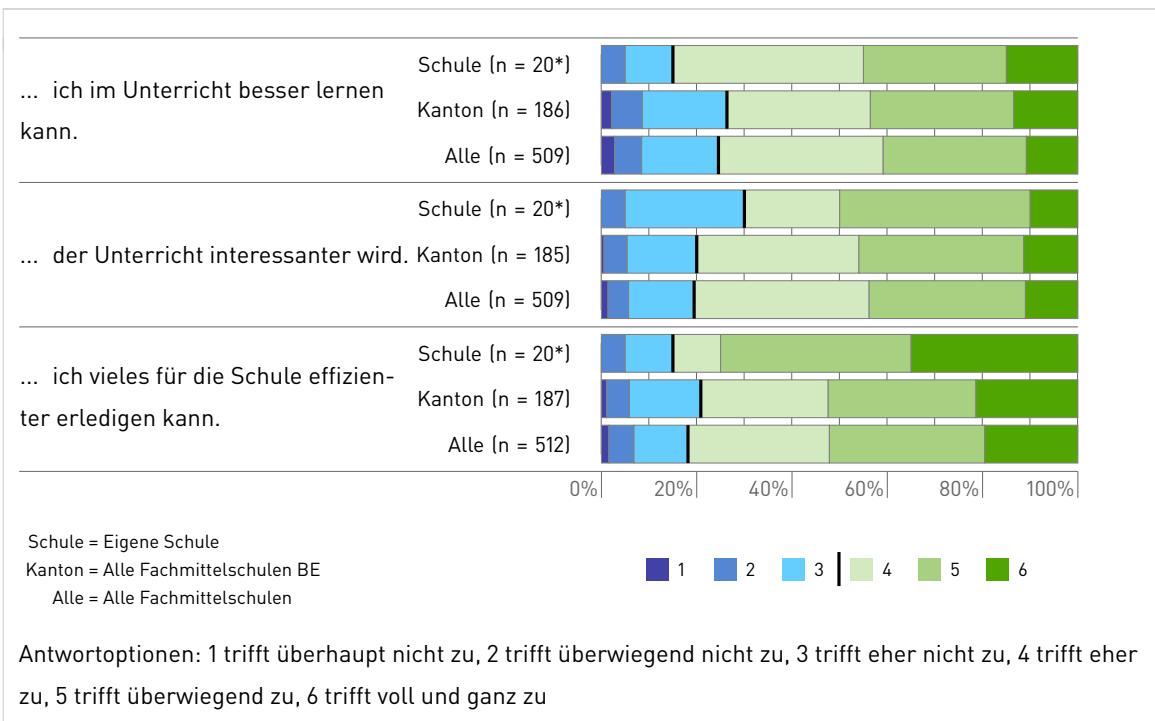
Darstellung 84: Trendanalyse "Wie viel haben Sie in der Schule über den Umgang mit digitalen Medien gelernt?"

Wie nützlich sind für Sie digitale Medien im Unterricht?

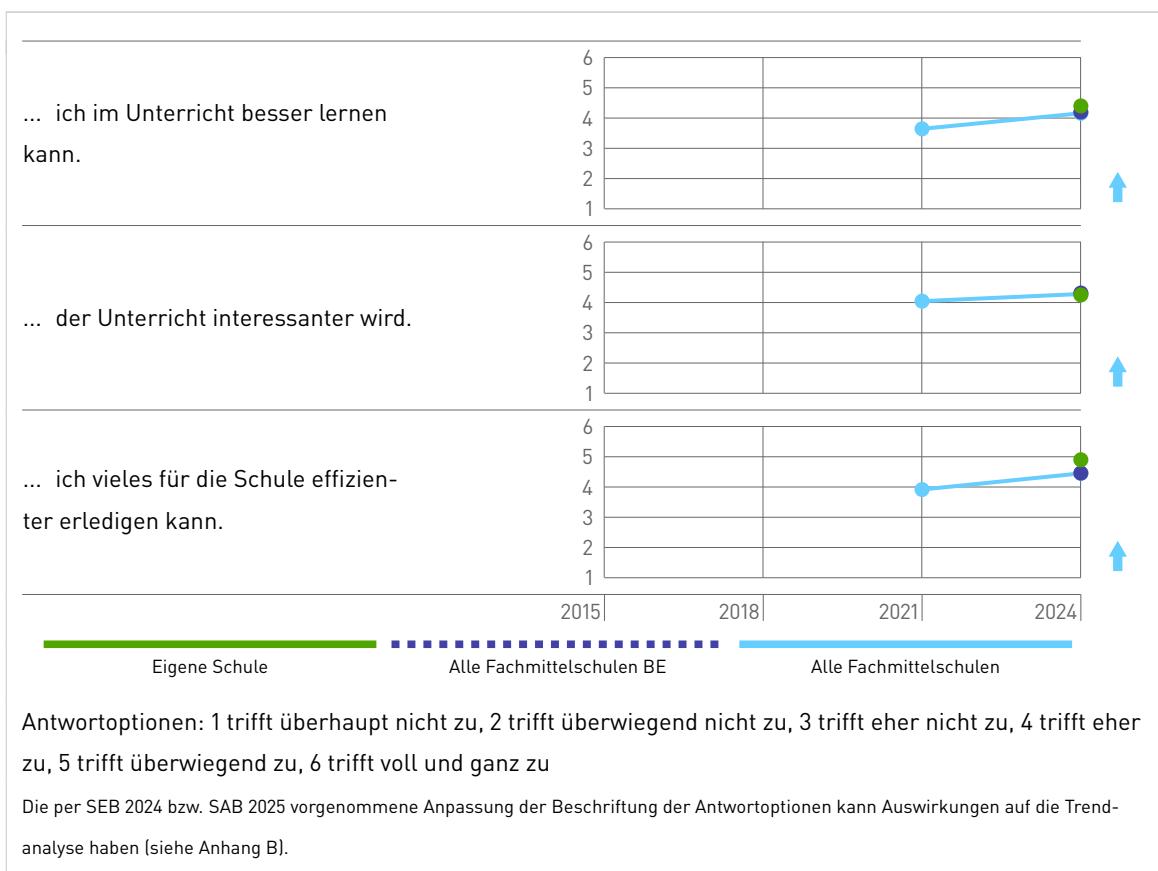
An unserer Schule werden digitale Medien so eingesetzt, dass...



Darstellung 85: Mittelwertsvergleich "Wie nützlich sind für Sie digitale Medien im Unterricht?"



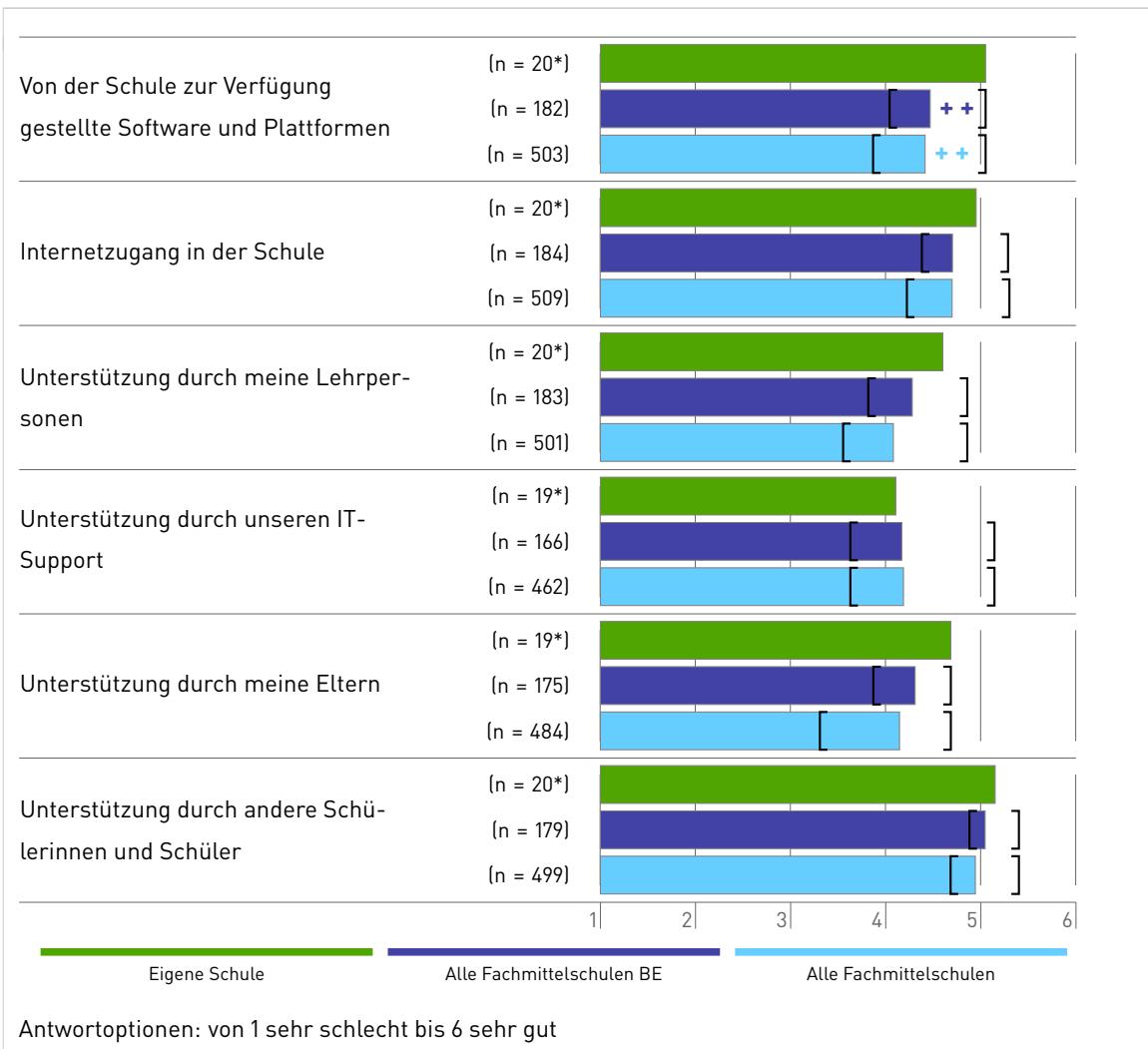
Darstellung 86: Häufigkeitsverteilung "Wie nützlich sind für Sie digitale Medien im Unterricht?"



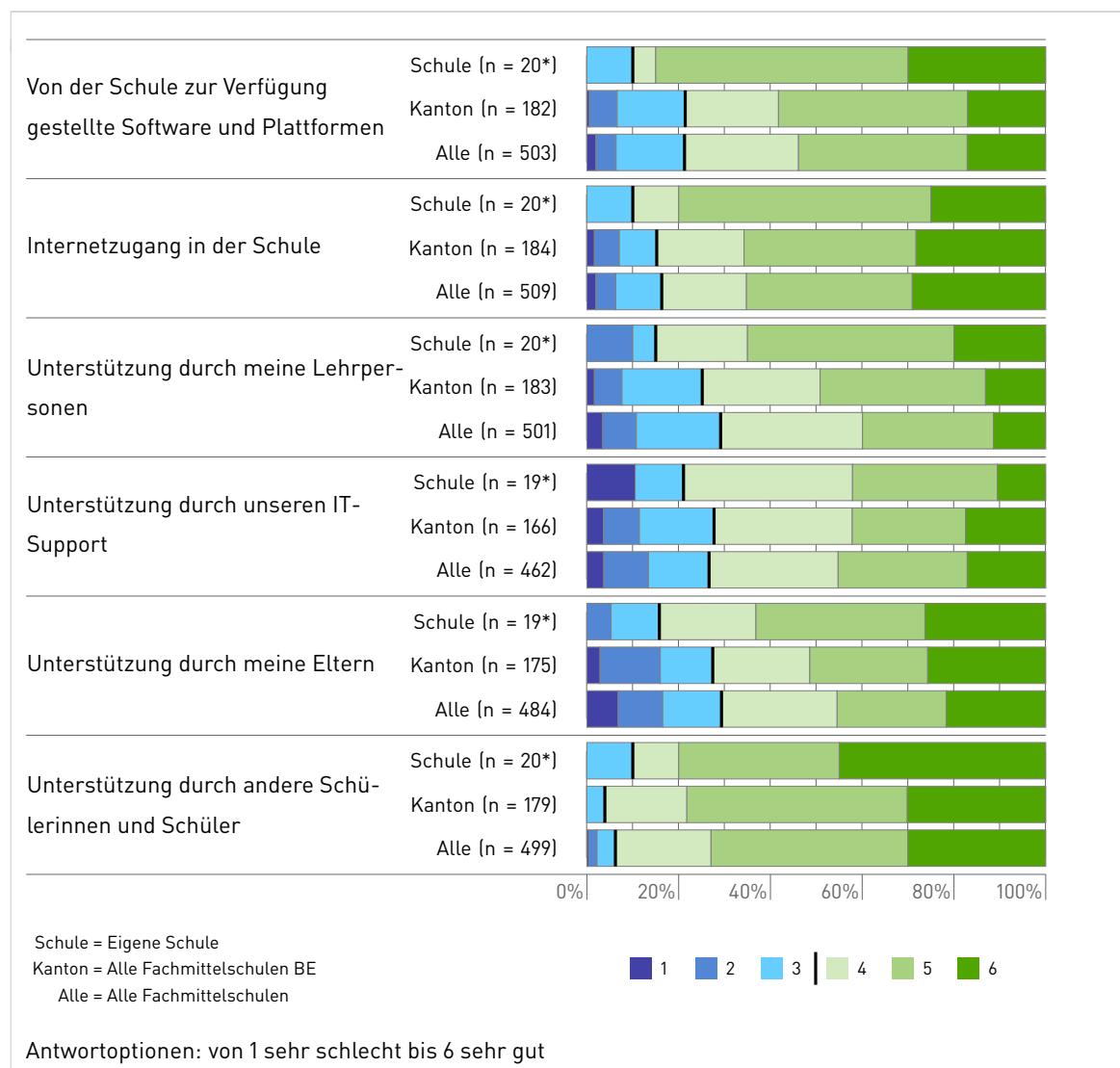
Darstellung 87: Trendanalyse "Wie nützlich sind für Sie digitale Medien im Unterricht?"

Wie beurteilen Sie die Voraussetzungen zur Nutzung von digitalen Medien an Ihrer Schule?

Wie beurteilen Sie die Voraussetzungen zur Nutzung von digitalen Medien an Ihrer Schule?



Darstellung 88: Mittelwertsvergleich "Wie beurteilen Sie die Voraussetzungen zur Nutzung von digitalen Medien an Ihrer Schule?"

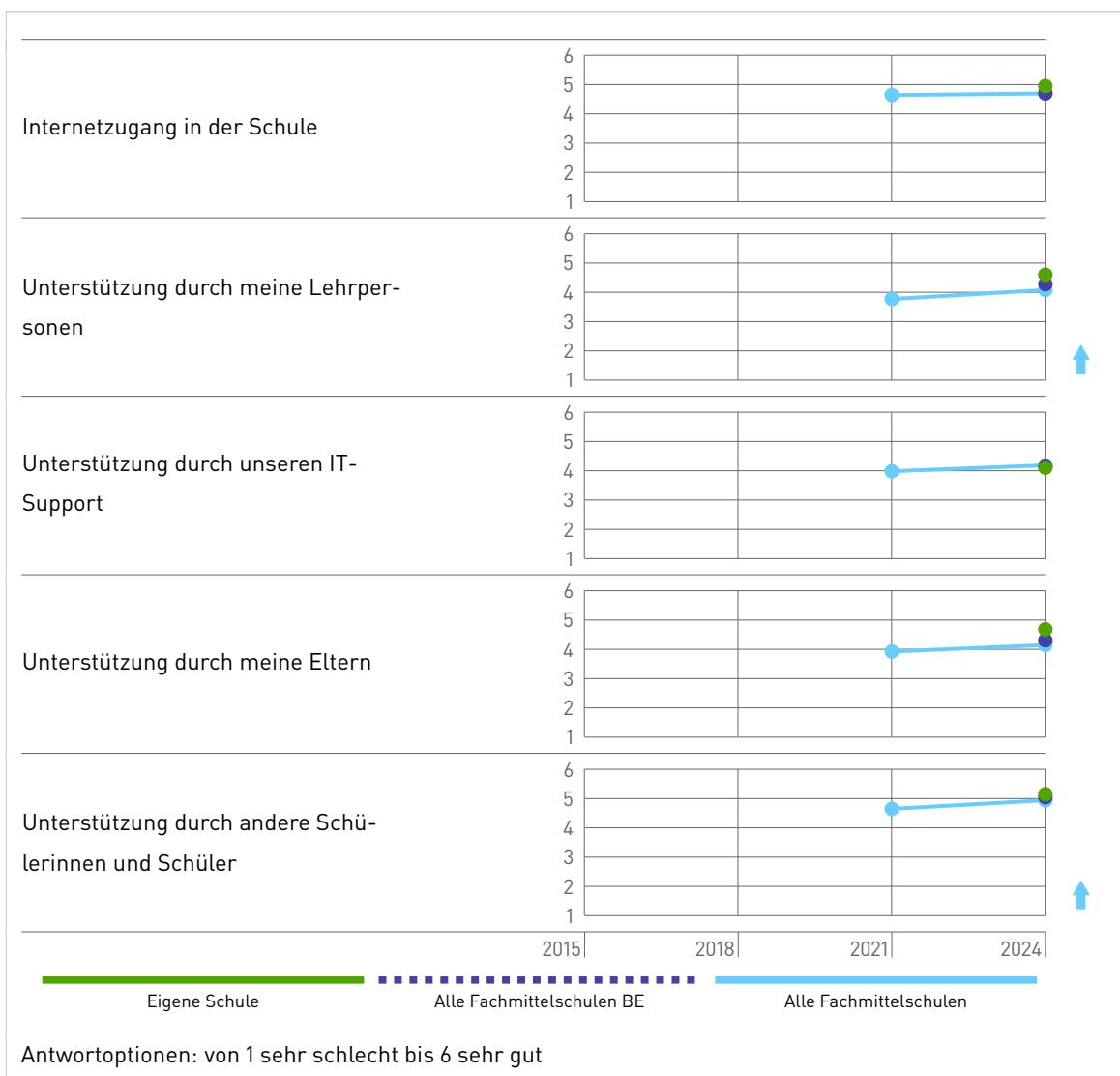


Darstellung 89: Häufigkeitsverteilung "Wie beurteilen Sie die Voraussetzungen zur Nutzung von digitalen Medien an Ihrer Schule?"



Darstellung 90: Trendanalyse "Wie beurteilen Sie die Voraussetzungen zur Nutzung von digitalen Medien an Ihrer Schule?" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

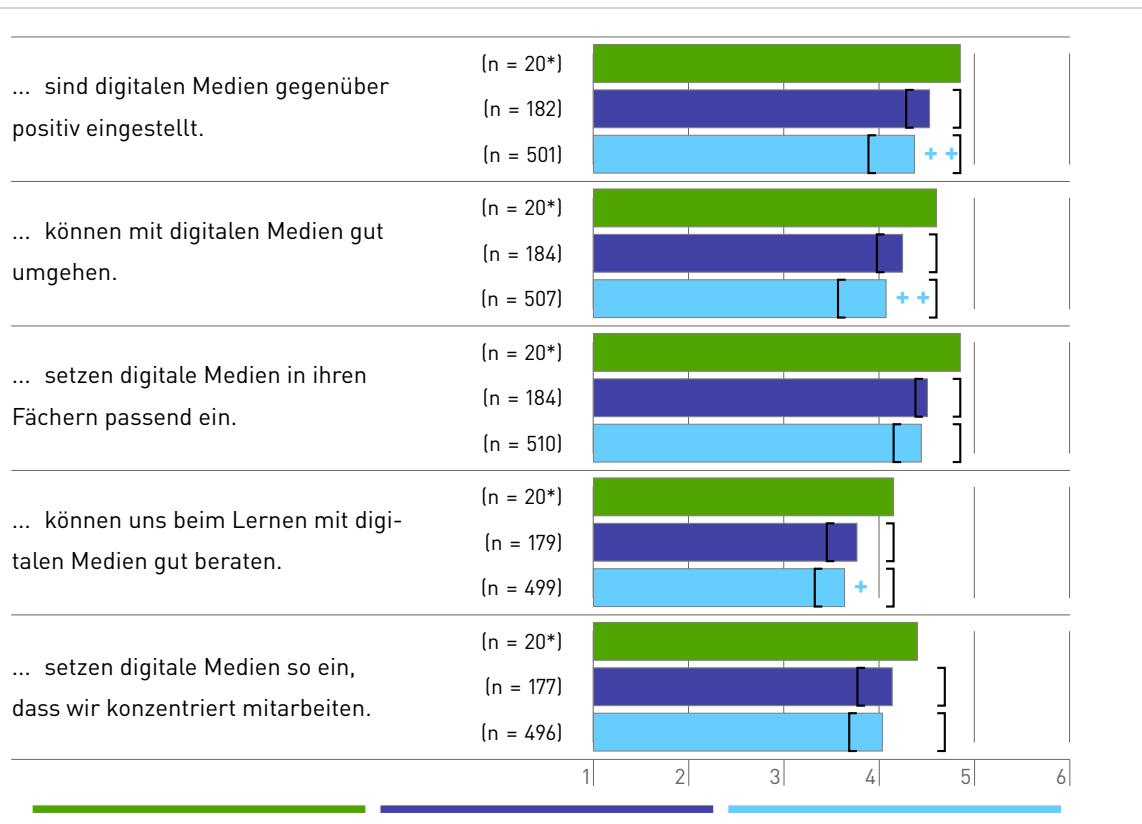
Darstellung 90: Trendanalyse "Wie beurteilen Sie die Voraussetzungen zur Nutzung von digitalen Medien an Ihrer Schule?" (Fortsetzung)



Darstellung 90: Trendanalyse "Wie beurteilen Sie die Voraussetzungen zur Nutzung von digitalen Medien an Ihrer Schule?"

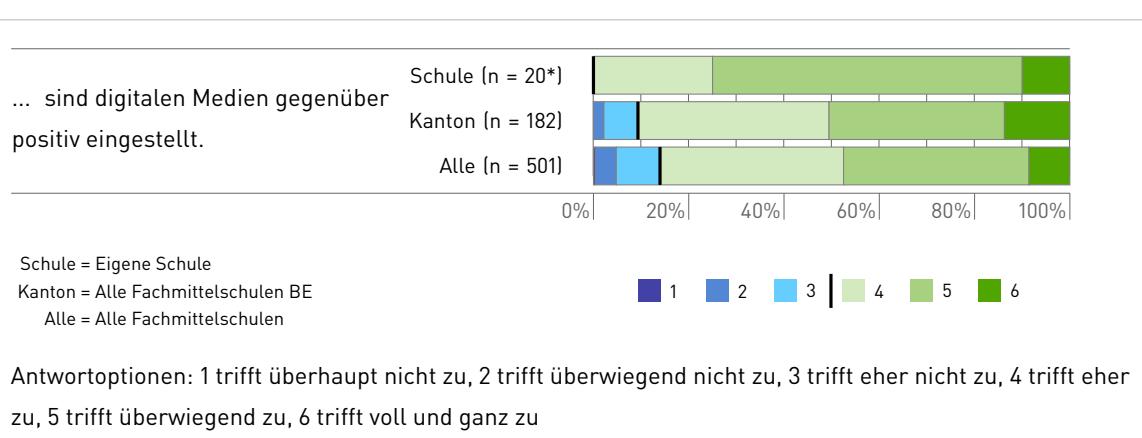
Wie gehen Ihre Lehrpersonen mit digitalen Medien um?

Unsere Lehrpersonen...



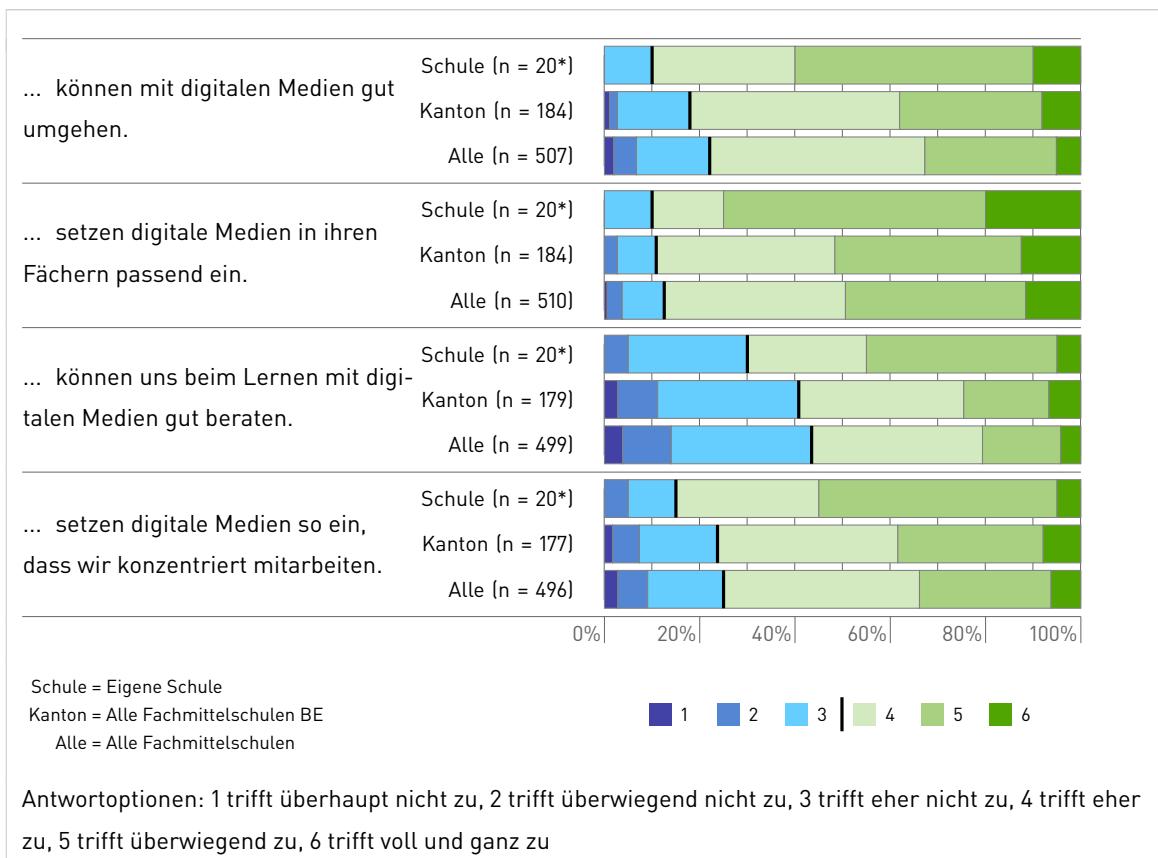
Antwortoptionen: 1 trifft überhaupt nicht zu, 2 trifft überwiegend nicht zu, 3 trifft eher nicht zu, 4 trifft eher zu, 5 trifft überwiegend zu, 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 91: Mittelwertsvergleich "Wie gehen Ihre Lehrpersonen mit digitalen Medien um?"

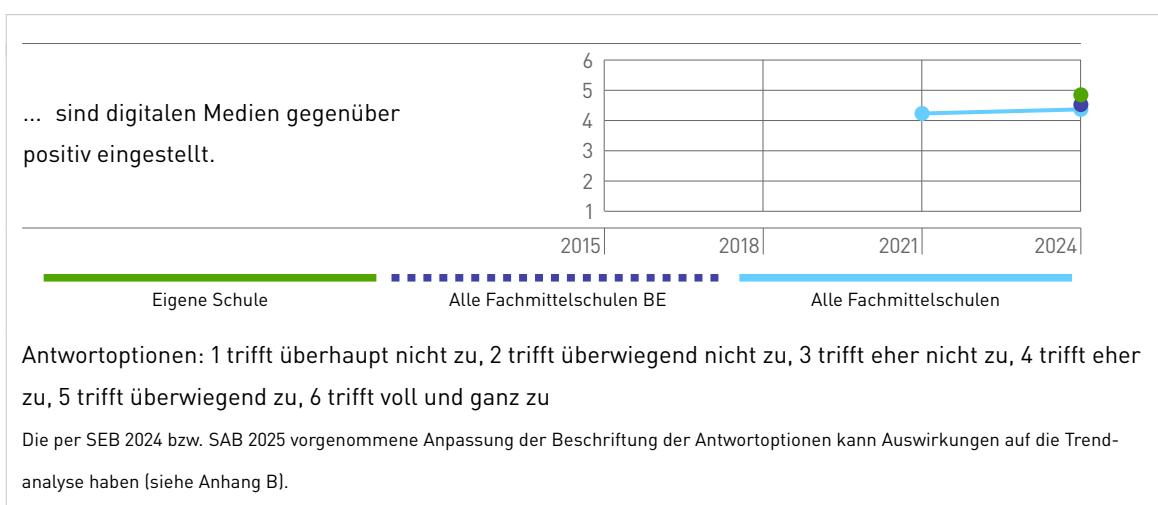


Darstellung 92: Häufigkeitsverteilung "Wie gehen Ihre Lehrpersonen mit digitalen Medien um?"
(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Darstellung 92: Häufigkeitsverteilung "Wie gehen Ihre Lehrpersonen mit digitalen Medien um?" (Fortsetzung)

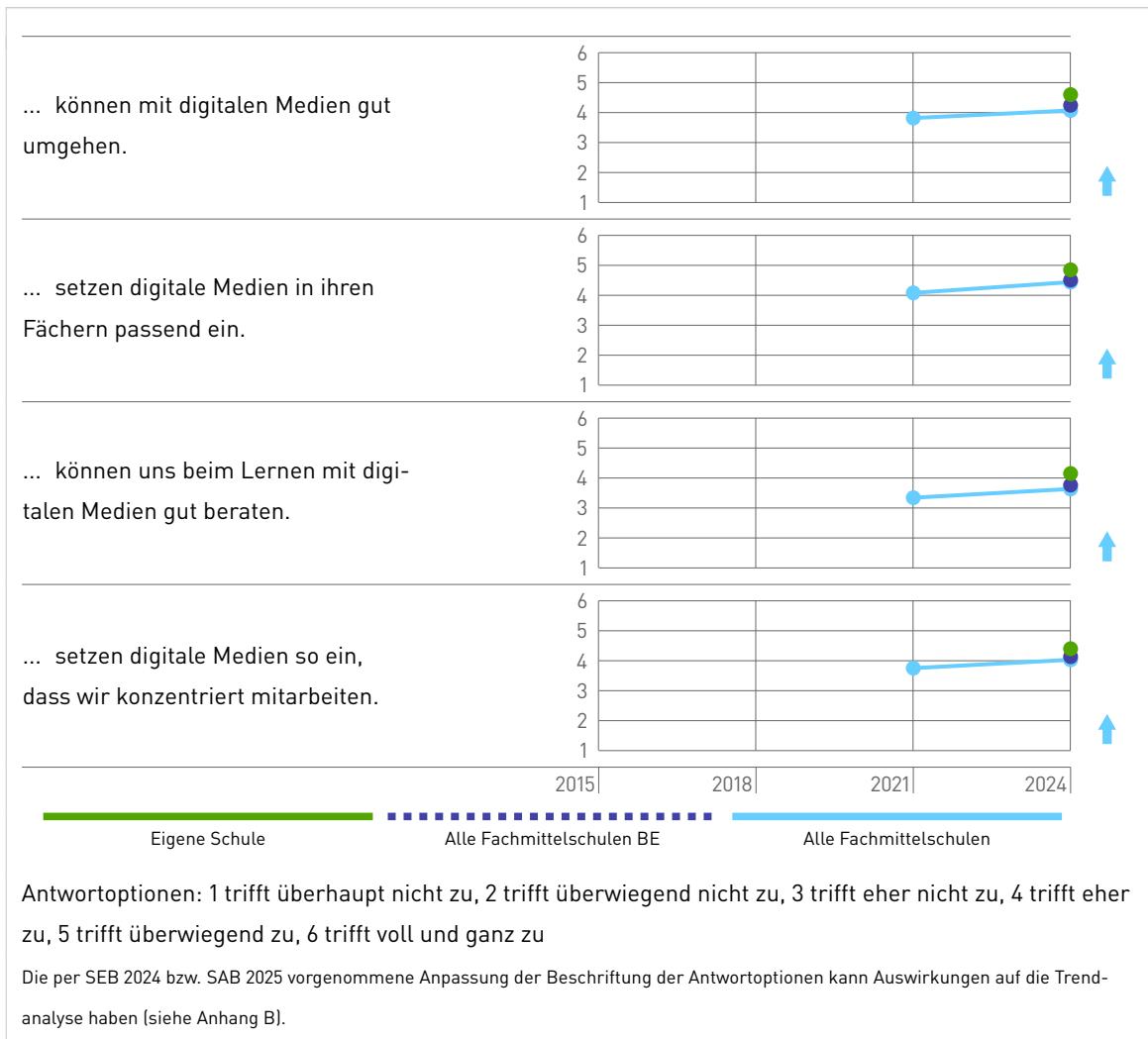


Darstellung 92: Häufigkeitsverteilung "Wie gehen Ihre Lehrpersonen mit digitalen Medien um?"



Darstellung 93: Trendanalyse "Wie gehen Ihre Lehrpersonen mit digitalen Medien um?" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Darstellung 93: Trendanalyse "Wie gehen Ihre Lehrpersonen mit digitalen Medien um?"
(Fortsetzung)



Darstellung 93: Trendanalyse "Wie gehen Ihre Lehrpersonen mit digitalen Medien um?"